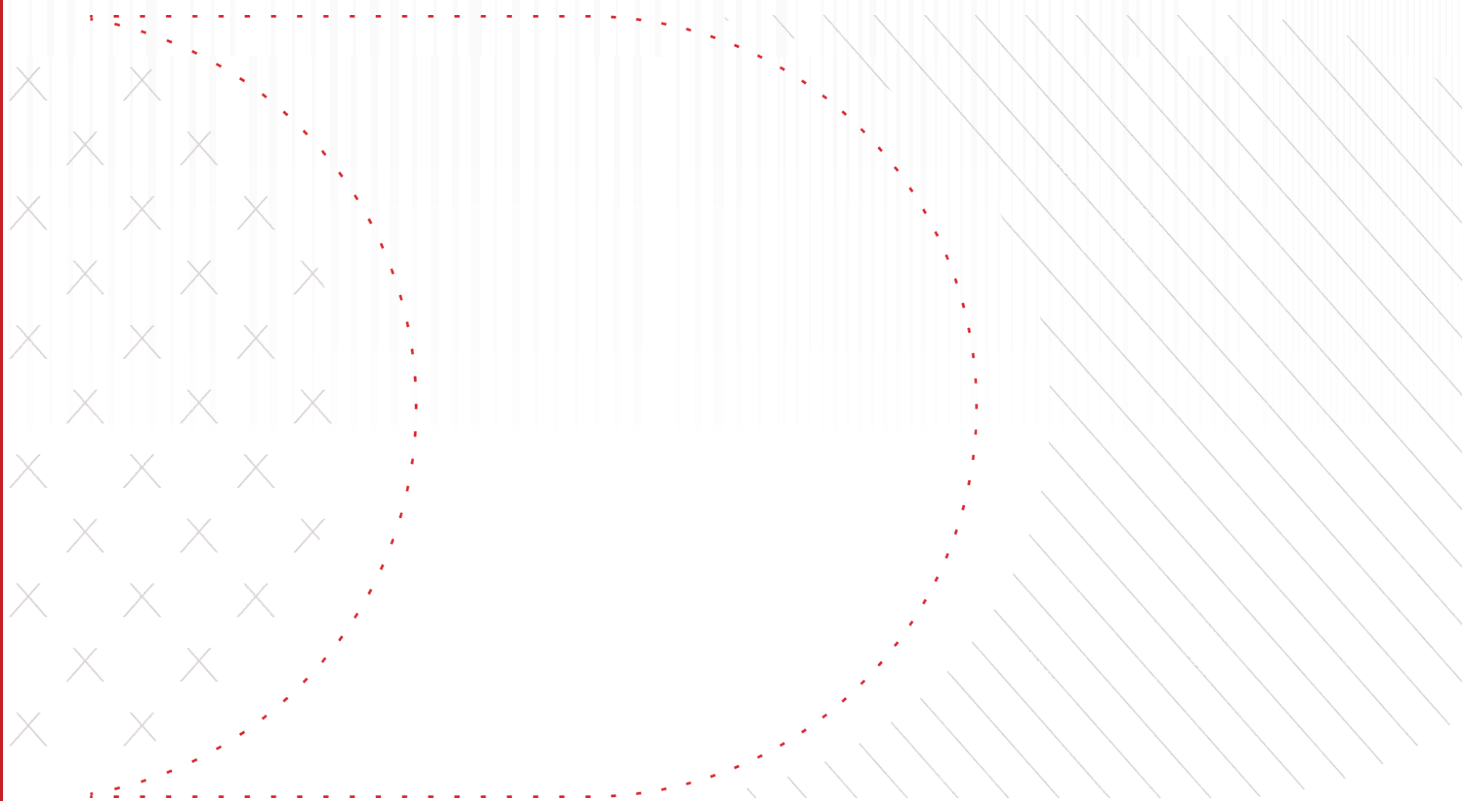




Geschäftsbericht 2025



Inhaltsverzeichnis

Unternehmensbericht

4–21

Performance/Mehrjahresvergleich	5
Aktionärsbrief	8
Portfolio Update 2025	18
Portfolio auf einen Blick	21

Finanzbericht

22–60

Konsolidierte Jahresrechnung	23
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember	23
Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	24
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	25
Konsolidierte Mittelflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	26
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	27
Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung	47
Jahresrechnung BB Biotech AG	51
Bilanz per 31. Dezember	51
Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	52
Anhang zur Jahresrechnung BB Biotech AG	53
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	58

Corporate Governance

61–75

Einleitung	62
1. Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft	62
2. Gruppenstruktur und Aktionariat	62
3. Kapitalstruktur	64
4. Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen	64
5. Verwaltungsrat	65
6. Vermögensverwaltung	71
7. Entschädigung	72
8. Mitwirkungsrechte der Aktionäre	72
9. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	73
10. Revisionstelle	73
11. Handel mit eigenen Aktien	74
12. Informationspolitik	74
13. Handelssperrenzeiten	75

Inhaltsverzeichnis

Vergütungsbericht

76–86

Einleitung	77
1. Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung	77
2. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats	78
3. Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen (geprüft)	81
4. Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)	81
5. Organdarlehen und Kredite an Organmitglieder oder nahestehende Personen (geprüft)	81
6. Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte	81
7. Tätigkeiten bei anderen Unternehmen	82
8. Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG	83
9. Managementverträge	83
Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts	84

ESG

87–127

Vorwort	88
Über BB Biotech AG	90
Nachhaltigkeitserfolge 2025	92
Nachhaltigkeitsstrategie	93
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)	99
Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene	103
Nachhaltigkeit auf Investmentmanagerebene	105
Nachhaltigkeit auf Portfolioebene	120
Anhang	126

Über uns

128–136

Unternehmensprofil	129
Verwaltungsrat	130
Investment Manager	133
Aktionärsinformationen	134
Unternehmenskalender	135
Kontakt	136

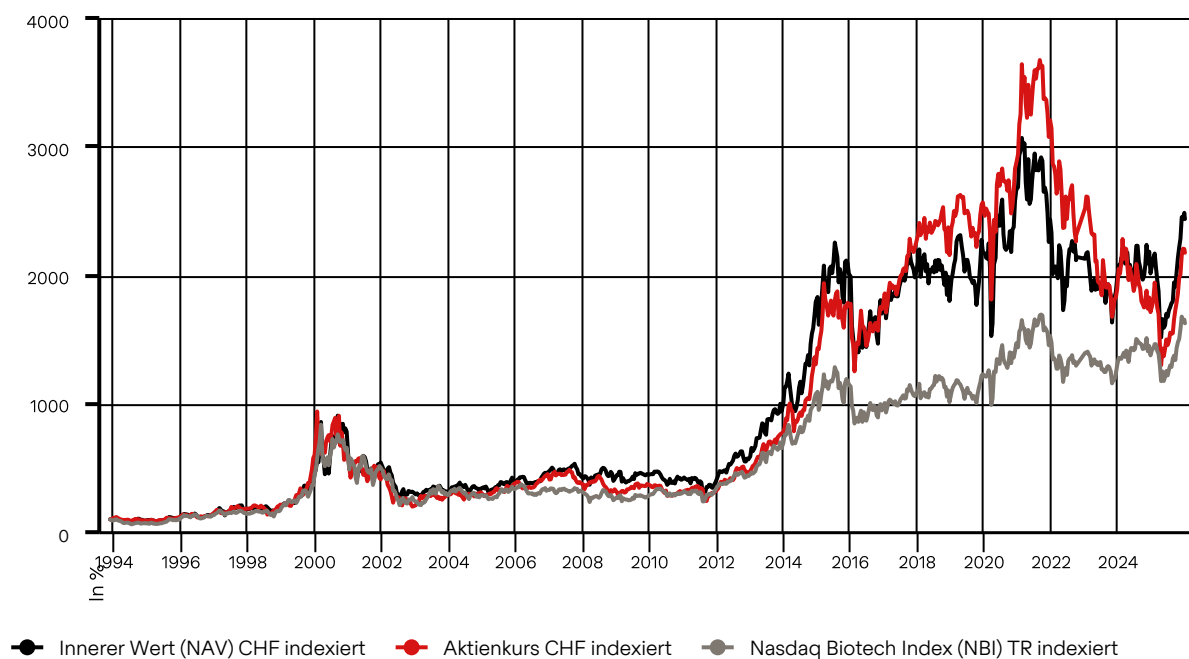
Unternehmensbericht

Unternehmensbericht	4–21
Performance/Mehrjahresvergleich	5
Aktionärsbrief	8
Portfolio Update 2025	18
Portfolio auf einen Blick	21

Performance/Mehrjahresvergleich

Indexierte Wertentwicklung seit Lancierung

BB Biotech AG (SIX)-CHF



Jährliche Wertentwicklung

31.12.2025

	AKTIE	NAV	NBI TR
2025	34.2%	26.5%	16.6%
2024	(13.5%)	3.0%	7.6%
2023	(18.1%)	(7.4%)	(4.8%)
2022	(24.3%)	(11.0%)	(9.1%)
2021	8.3%	(11.5%)	3.0%

Kumulierte Wertentwicklung

31.12.2025

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	34.2%	26.5%	16.6%
3 Jahre	(5.0%)	20.6%	19.4%
5 Jahre	(22.1%)	(5.0%)	11.8%
10 Jahre	28.7%	24.1%	36.5%
Seit Start ¹⁾	2 198%	2 452%	1 525%

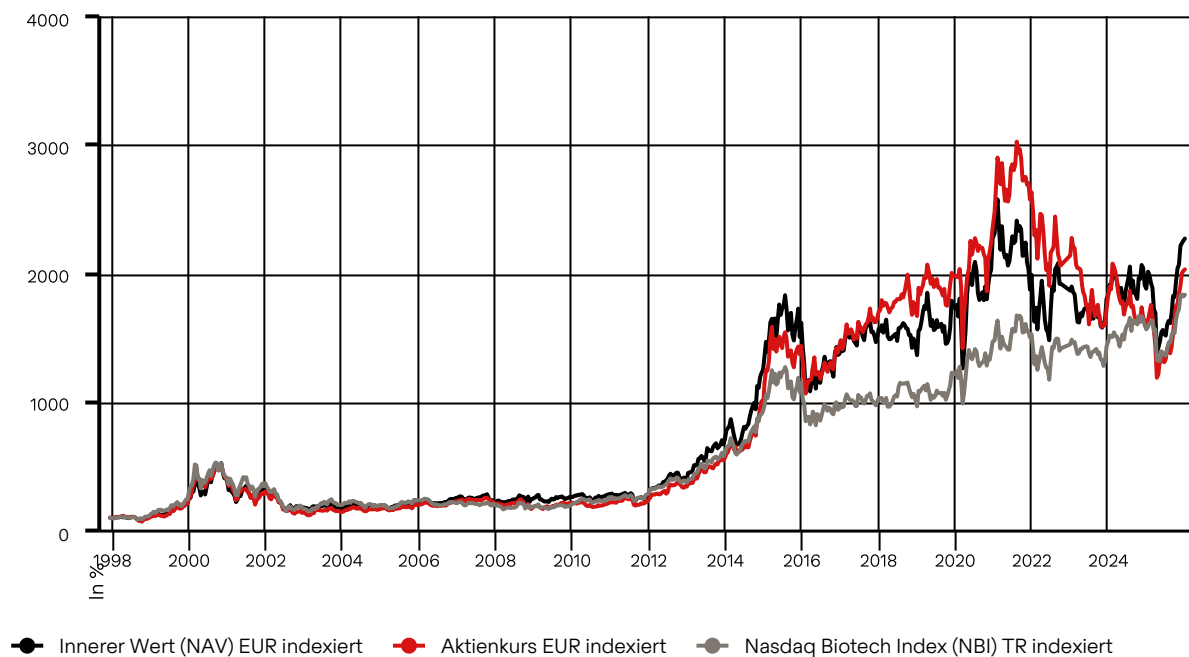
¹ 09.11.1993

Annualisierte Wertentwicklung

31.12.2025

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	34.2%	26.5%	16.6%
3 Jahre	(1.7%)	6.4%	6.1%
5 Jahre	(4.9%)	(1.0%)	2.3%
10 Jahre	2.6%	2.2%	3.2%
Seit Start ¹⁾	10.2%	10.6%	9.1%

¹ 09.11.1993

BB Biotech AG (XETRA)-EUR

Jährliche Wertentwicklung

31.12.2025

	AKTIE	NAV	NBI TR
2025	37.0%	27.8%	17.7%
2024	(14.1%)	1.7%	6.3%
2023	(15.2%)	(1.3%)	1.3%
2022	(19.0%)	(6.7%)	(4.5%)
2021	13.3%	(7.8%)	7.4%

Kumulierte Wertentwicklung

31.12.2025

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	37.0%	27.8%	17.7%
3 Jahre	(0.2%)	28.3%	26.6%
5 Jahre	(8.4%)	10.3%	29.9%
10 Jahre	50.0%	45.0%	59.3%
Seit Start ¹⁾	2 047%	2 280%	1 735%

¹ 10.12.1997

Annualisierte Wertentwicklung

31.12.2025

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	37.0%	27.8%	17.7%
3 Jahre	(0.1%)	8.7%	8.2%
5 Jahre	(1.7%)	2.0%	5.4%
10 Jahre	4.1%	3.8%	4.8%
Seit Start ¹⁾	11.5%	11.9%	10.9%

¹ 10.12.1997

Mehrjahresvergleich

	2025	2024	2023	2022	2021
Börsenkapitalisierung am Ende der Periode (in CHF Mio.)	2 490.2	1 961.2	2 368.4	3 058.1	4 274.1
Innerer Wert am Ende der Periode (in CHF Mio.)	2 778.8	2 286.3	2 323.2	2 686.1	3 283.5
Anzahl Aktien (in Mio. Stück)	55.4	55.4	55.4	55.4	55.4
Handelsvolumen (in CHF Mio.)	965.3	974.0	906.3	1 482.0	2 101.0
Gewinn/(Verlust) (in CHF Mio.)	578.1	75.9	(206.6)	(357.8)	(404.8)
Schlusskurs am Ende der Periode in CHF	44.95	35.40	42.75	55.20	77.15
Schlusskurs am Ende der Periode in EUR	48.55	37.45	45.50	56.70	74.05
Kursperformance (inkl. Ausschüttungen) ¹⁾	34.2%	(13.5%)	(18.1%)	(24.3%)	8.3%
Höchst-/Tiefst-Aktienkurs in CHF	47.10/25.25	49.35/35.30	60.70/35.60	78.15/51.00	92.20/73.40
Höchst-/Tiefst-Aktienkurs in EUR	50.00/27.15	52.00/37.45	60.50/37.10	75.40/49.60	86.20/67.80
Prämie/(Discount) (Jahresdurchschnitt)	(12.3%)	(6.6%)	7.5%	20.5%	19.5%
Dividende in CHF (*Antrag)	2.25*	1.80	2.00	2.85	3.85
Investitionsgrad (Quartalswerte)	97.2%	111.3%	113.7%	112.8%	108.6%
Total Expense Ratio (TER) p.a. ²⁾	1.39%	1.33%	1.34%	1.27%	1.22%

¹⁾ Alle Angaben in CHF %, Total-Return-Methodologie


²⁾ Basierend auf der Marktkapitalisierung

2025: Disziplinierte Umsetzung in einem selektiven Biotechmarkt


Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

2025 war für BB Biotech ein Jahr mit klar messbaren Fortschritten. Nach einer länger anhaltenden Phase von Bewertungsdruck und erhöhter Unsicherheit im Biotechnologiesektor war das Jahr geprägt von sich verbessernden Fundamentaldaten, erfolgreicher Portfolioumsetzung und konsequenter Wertrealisierung. BB Biotech erzielte eine starke absolute und relative Performance, was die fokussierte Anwendung des Investmentansatzes sowie eine disziplinierte Kapitalallokation widerspiegelt.

Die Jahre vor 2025 waren von einer deutlichen Straffung der finanziellen Rahmenbedingungen geprägt. Steigende Zinsen, Inflationsdruck und eingeschränkter Zugang zu Kapital belasteten insbesondere innovationsgetriebene, langfristig ausgerichtete Sektoren wie die Biotechnologie. Dies führte zu Bewertungsrückgängen und gedämpfter Anlegerstimmung, insbesondere bei Small- und Mid-Cap-Unternehmen, und resultierte in einem anhaltenden Abschlag zum inneren Wert (NAV). Gleichzeitig unterstrich dieses Umfeld die Relevanz von Differenzierung, solider Bilanzqualität und klinischer Reife.



BB Biotech erzielte eine starke absolute und relative Performance, was die fokussierte Anwendung des Investmentansatzes sowie eine disziplinierte Kapitalallokation widerspiegelt.



Im Verlauf des Jahres 2025 stabilisierten sich die finanziellen Rahmenbedingungen. Auch wenn die makroökonomische Unsicherheit nicht vollständig abklang, wurden Zinserwartungen und Kapitalkosten berechenbarer. Der Fokus der Investoren verlagerte sich von einem breiten Sektor-Exposure hin zu unternehmensspezifischen Fundamentaldaten, klinischem Fortschritt und kommerzieller Umsetzung. In diesem Umfeld setzte bei Biotechunternehmen mit validierten Pipelines und klarer strategischer Positionierung eine Neubewertung ein.

Die Neubewertungen im Sektor blieben selektiv. Zahlreiche Unternehmen starteten mit weiter risikoreduzierten Entwicklungsprogrammen ins Jahr, gestützt durch späte klinische Daten, regulatorische Fortschritte oder erste kommerzielle Erfolge, notierten jedoch weiterhin auf Bewertungsniveaus, die diesen Fortschritt nicht vollständig widerspiegeln. Diese Diskrepanz eröffnete attraktive Opportunitäten für disziplinierte Investoren mit selektivem und langfristigem Kapitalansatz.

Die strukturellen Treiber der Biotechnologie blieben intakt. Eine alternde Bevölkerung, die zunehmende Prävalenz chronischer und komplexer Erkrankungen sowie die steigende Nachfrage nach zielgerichteten und präzisionsbasierten Therapien unterstützen nachhaltig die Innovationsdynamik. Fortschritte in Modalitäten wie RNA-basierten Therapeutika, Biologika, gezieltem Proteinabbau und Gentherapien erhöhen die Erfolgswahrscheinlichkeit in der Entwicklung und erweitern therapeutische Möglichkeiten. Gleichzeitig steuert die biopharmazeutische Industrie in den kommenden Jahren auf eine ausgeprägte Patentklippe zu, was die strategische Bedeutung externer Innovationsquellen zusätzlich verstärkt.

Die biopharmazeutische Industrie steuert in den kommenden Jahren auf eine ausgeprägte Patentklippe zu, was die strategische Bedeutung externer Innovationsquellen zusätzlich verstärkt.

Die M&A-Aktivität spiegelte diese Dynamik wider. Im Jahr 2025 wurden fünf Portfoliounternehmen von BB Biotech übernommen. Dies unterstreicht die erneute Bereitschaft grosser Pharmaunternehmen, Kapital für differenzierte, klinisch validierte Assets einzusetzen. Diese Transaktionen waren Teil einer breiteren Branchenreaktion auf Pipeline-Lücken und bevorstehende Patentabläufe. Der Fokus von BB Biotech auf wissenschaftliche Differenzierung, klinische Reife und strategische Relevanz positionierte das Portfolio für diese Wertrealisierung – sowohl bei etablierten Kernpositionen als auch bei Neuinvestitionen im Jahresverlauf. Hervorzuheben ist die Aufnahme von Amicus Therapeutics im 4. Quartal, gefolgt von einer verbindlichen Übernahmevereinbarung kurz darauf, was die Fähigkeit von BB Biotech unterstreicht, strategisch relevante Assets zum richtigen Zeitpunkt zu identifizieren und klinische Reife in unmittelbare Wertrealisierung zu überführen.

Die Aufnahme von Amicus Therapeutics im 4. Quartal, gefolgt von einer verbindlichen Übernahmevereinbarung kurz darauf, unterstreicht die Fähigkeit von BB Biotech, strategisch relevante Assets zum richtigen Zeitpunkt zu identifizieren und klinische Reife in unmittelbare Wertrealisierung zu überführen.

Vor diesem Hintergrund wurde das Portfolio aktiv weiterentwickelt, die Gewichtung von High-Conviction-Investments erhöht und das Risikomanagement konsequent umgesetzt. Mit der Rückkehr des Vertrauens erholte sich der Aktienkurs und der Abschlag zum NAV verringerte sich, was eine verbesserte Marktwahrnehmung hinsichtlich Portfolioqualität und Umsetzung widerspiegelt.

Parallel zu diesen Entwicklungen sorgte der Verwaltungsrat weiterhin für Kontinuität und strategische Führung. Nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit hat Dr. Clive Meanwell entschieden, nicht zur Wiederwahl anzutreten, und wird aus dem Verwaltungsrat ausscheiden. Clive war bei BB Biotech über mehrere Zyklen der Biotechindustrie hinweg eine prägende Stimme und brachte tiefgehende wissenschaftliche Expertise, unternehmerisches Denken und eine langfristige Perspektive ein. Seine Fähigkeit, medizinische Stringenz mit strategischer Weitsicht zu verbinden, prägte zahlreiche Diskussionen und Entscheidungen im Verwaltungsrat.

«Clive hat dem Verwaltungsrat eine aussergewöhnliche Kombination aus wissenschaftlicher Exzellenz, unternehmerischem Geist und unabhängiger Denkweise eingebracht», sagte Dr. Thomas von Planta, Präsident des Verwaltungsrats. «Seine Erfahrung als Arzt, Biotechunternehmer und langfristiger Investor war für BB Biotech von unschätzbarem Wert. Im Namen des gesamten Verwaltungsrats möchte ich ihm herzlich danken – für sein ausserordentliches Engagement, seine intellektuelle Führung und die konstruktive Herausforderung, die er stets beigetragen hat.»

Clive Meanwells Erfahrung als Arzt, Biotechunternehmer und langfristiger Investor war für BB Biotech von unschätzbarem Wert.

Nach seinem Ausscheiden wird der Verwaltungsrat mit fünf Mitgliedern fortgeführt – Ausdruck der Einschätzung, dass die aktuelle Zusammensetzung ausgewogen ist, über grosse Erfahrung verfügt und als Team sehr effektiv zusammenarbeitet. Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen übernimmt die Rolle des Vizepräsidenten und stellt damit Kontinuität sicher sowie eine weitere Untermauerung der wissenschaftlichen und strategischen Kompetenz des Verwaltungsrats.

BB Biotech startet mit klarer strategischer Ausrichtung ins Jahr 2026. Der Investmentansatz bleibt darauf ausgerichtet, differenzierte Innovation zu identifizieren, Kapital diszipliniert zu allokalieren und Risiken über Marktzyklen hinweg konsequent zu steuern. Mit einem weiterentwickelten Prozess und einem gut positionierten Portfolio ist BB Biotech gut aufgestellt, um nachhaltige langfristige Wertschöpfung zu verfolgen.

Performance und Finanzergebnisse

Im Jahr 2025 erzielte die Aktie von BB Biotech eine starke Gesamtrendite von +34.2% in CHF, +37.0% in EUR und +53.7% in USD (einschliesslich der im März 2025 ausbezahlten Dividende von CHF 1.80). Zum Vergleich: Der Nasdaq Biotechnology Index legte in USD um +33.4% zu, was einer Outperformance des Aktienkurses von +20.3% in USD entspricht. Die NAV-Performance belief sich auf +26.5% in CHF, +27.8% in EUR und +44.8% in USD. BB Biotech erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Reingewinn von CHF 578 Mio., gegenüber CHF 76 Mio. im Jahr 2024.

Performance	2025			2024		
	CHF	EUR	USD	CHF	EUR	USD
BB Biotech Aktienkurs	34.2%	37.0%	53.7%	-13.5%	-14.1%	-19.8%
BB Biotech NAV	26.5%	27.8%	44.8%	3.0%	1.7%	-4.6%
Nettogewinn	578 Mio.			76 Mio.		

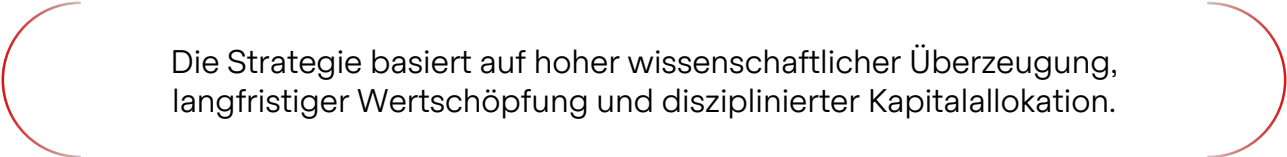
Per 31. Dezember 2025 notierte die Aktie mit einem Abschlag von -10.8% zum NAV in CHF, gegenüber -15.2% per Ende 2024. Dies reflektiert eine teilweise Erholung der Anlegerstimmung nach der starken Performance 2025, bei weiterhin erhöhter Volatilität im Biotech-Sektor.

	Ende 2025	Ende 2024
Abschlag, CHF	-10.8%	-15.2%


Strategie- und Prozessentwicklung: Stärkung von Überzeugung und Skalierbarkeit

Die Struktur von BB Biotech als Investmentgesellschaft mit permanentem Kapital ist weiterhin gut auf die spezifischen Charakteristika des Biotechnologiesektors ausgerichtet. Die Strategie basiert auf hoher wissenschaftlicher Überzeugung, langfristiger Wertschöpfung und disziplinierter Kapitalallokation. Die jüngsten Marktzyklen haben die Bedeutung einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Prozesse unterstrichen, um eine konsistente Umsetzung, robuste Risikobeurteilung und skalierbare Entscheidungsfindung sicherzustellen.

Im Zentrum des Investmentprozesses steht ein klar definiertes langfristiges Renditeziel. Neue Investitionen werden anhand definierter Renditeerwartungen über den Anlagehorizont beurteilt und damit an den langfristigen Wertschöpfungszielen von BB Biotech ausgerichtet. Erst nach Erfüllung dieses Kriteriums werden Positionen entlang von Dimensionen wie Risiko, Liquidität und Kapitalintensität aktiv gesteuert. Dieses Rahmenwerk verbindet langfristige Überzeugung und aktives Portfoliomanagement in einem kohärenten Prozess.



Die Strategie basiert auf hoher wissenschaftlicher Überzeugung, langfristiger Wertschöpfung und disziplinierter Kapitalallokation.



Im Jahr 2025 wurden weitere Verfeinerungen in den Bereichen Bewertung, Portfolioaufbau und Kapitaleinsatz umgesetzt. Der Bewertungsansatz legt ein stärkeres Gewicht auf Szenarioergebnisse, Timing von Katalysatoren und wahrscheinlichkeitsgewichtete Renditeprofile. Dies unterstützt eine konsistente Kapitalallokation über Entwicklungsphasen hinweg und wahrt Disziplin in einem Umfeld mit ungleichem Kapitalzugang und differenzierten Risikoprofilen.

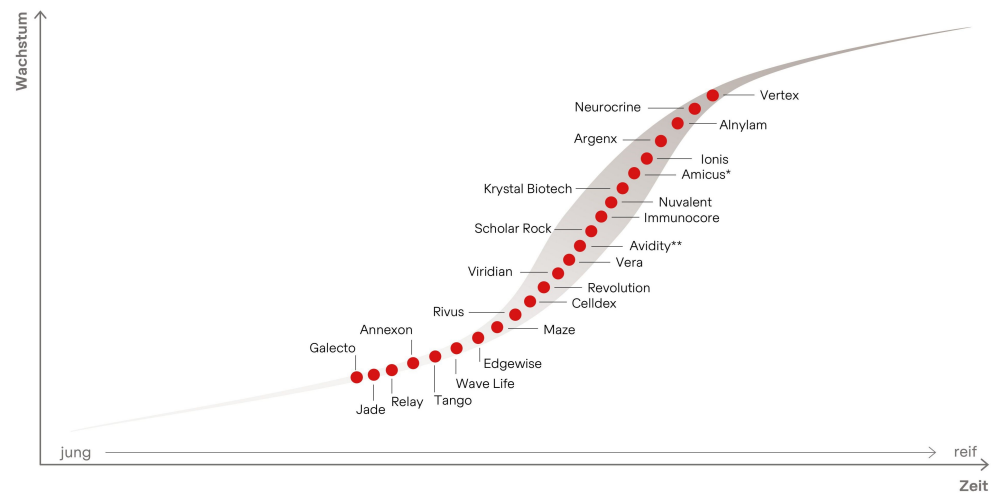
Das Portfoliomanagement wird weiterhin von klinischer Validierung und kommerzieller Visibilität geleitet. Ein- und Ausstiegsentscheide reflektieren zunehmend, wo Unternehmen entlang des Entwicklungs- und Kommerzialisierungspfads stehen, mit selektiver Exponierung gegenüber früheren Phasen und einem wachsenden Fokus auf Assets, die in späte Entwicklungsphasen oder in die kommerzielle Umsetzung übergehen. Dies entspricht sowohl den Marktgegebenheiten als auch dem Verhalten strategischer Käufer, die zunehmend klinisch reife, differenzierte Assets bevorzugen.

Im Verlauf des Jahres wurden Positionen veräußert, bei denen sich die langfristige Überzeugung abgeschwächt oder das Risiko-Rendite-Profil verschlechtert hatte, darunter Moderna, Black Diamond Therapeutics, Agios Pharmaceuticals, Arvinas, Annexon, Sage Therapeutics, Fate Therapeutics und Esperion Therapeutics. Zudem wurden Positionen wie Blueprint Medicines und Intra-Cellular Therapies im Zuge ihrer jeweiligen Übernahmen veräußert. Die Exits unterstreichen unseren disziplinierten Kapitalallokationsansatz: Erlöse werden gezielt in High-Conviction-Positionen reinvestiert, während Portfolio-Kohärenz und Risikodisziplin gewahrt bleiben.

Nach dieser Konsolidierungsphase wurden neue Investitionen selektiv aufgebaut, gestützt durch bessere Marktbedingungen und eine starke Research-Pipeline. Die Erweiterung des Portfolios erfolgt bewusst und wird stärker durch Risikoeinschätzung als durch die Anzahl Positionen bestimmt. Ziel ist eine durchdachte Positionierung über therapeutische Bereiche und Entwicklungsphasen hinweg, sodass jede Beteiligung substanziell zum langfristigen Renditepotenzial beiträgt. Die Portfoliobreite wird in Abhängigkeit von Opportunitäten,

Qualität und Risikobeurteilung gesteuert und ermöglicht es, den Investmentprozess flexibel an die Entwicklung des börsennotierten Anlageuniversums anzupassen.

Der S-Curve-Ansatz bleibt ein zentrales Strukturprinzip der Portfolioallokation. Das Portfolio ist zunehmend in Mid-Cap-Unternehmen im steilsten Abschnitt der S-Kurve konzentriert, wo das Verhältnis zwischen Wachstumspotenzial, klinischer Validierung und strategischer Relevanz besonders attraktiv ist, bei gleichzeitiger selektiver Exponierung gegenüber früheren Innovationsphasen und etablierten kommerziellen Plattformen.



* BioMarin gab am 19. Dezember 2025 die Übernahme von Amicus Therapeutics bekannt; der Abschluss der Transaktion wird bis Q2 2026 erwartet

** Novartis gab am 26. Oktober 2025 den Abschluss einer Vereinbarung zur Übernahme von Avidity Biosciences bekannt; der Abschluss der Transaktion wird bis Q1 2026 erwartet

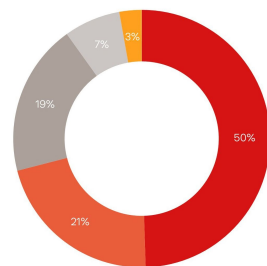
Die Portfoliozusammensetzung per 31. Dezember 2025 reflektiert diesen Ansatz. Das Portfolio fokussiert weiterhin auf Bereiche mit hohem ungedecktem medizinischem Bedarf, mit starkem Schwerpunkt auf seltenen Erkrankungen und Onkologie, ergänzt durch Exposure gegenüber Immunologie, Neurologie und kardiometabolischen Indikationen. Aus Sicht der Modalitäten decken die Investments Small Molecules, Biologika, RNA-basierte Therapien und Gentherapie ab. In Bezug auf Marktkapitalisierung liegt der Schwerpunkt auf Mid-Caps, die weiterhin ein attraktives risikoadjustiertes Renditepotenzial sowie hohe strategische Relevanz für grössere Industrieteile bieten.

Crossover- und Private-Investments spielen in diesem Rahmen eine ergänzende Rolle. Per 31. Dezember 2025 machten Private-Investments rund 1-2% des Portfolio-Exposures aus und lagen damit deutlich unter der definierten Obergrenze von 10%. Diese Investments konzentrieren sich auf private Unternehmen im Spätstadium mit klaren klinischen oder kommerziellen Wendepunkten und glaubwürdigen Perspektiven für einen Börsengang oder strategische Transaktionen und stehen damit im Einklang mit dem Gesamtrisikoprofil des Portfolios.

Insgesamt verfolgt die Weiterentwicklung von Strategie und Prozess ein klares Ziel: hohe wissenschaftliche Überzeugung mit disziplinierter Kapitalallokation, konsequentem Risikomanagement und einem research-getriebenen Entscheidungsrahmen zu verbinden. Mit einem verfeinerten S-Curve-Ansatz, aktivem Kapitalrecycling und einer wachsenden Pipeline selektiv gewählter Opportunitäten ist BB Biotech gut positioniert, um über künftige Phasen des Biotechnologiezyklus hinweg nachhaltige langfristige Wertschöpfung zu verfolgen.

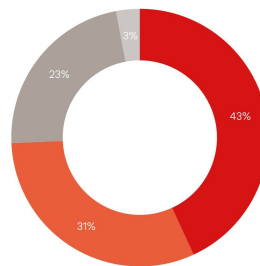
Aufteilung des Portfolios von BB Biotech per 31. Dezember 2025

Therapeutisches Gebiet:
Fokus auf hohen medizinischen Bedarf



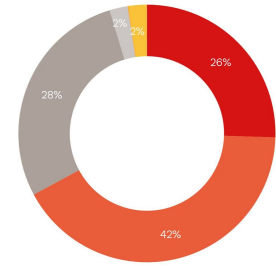
■ Seltene Krankheit ■ Entzündung & Immunologie
■ Onkologie ■ Neurologische Krankheiten
■ Kardiovaskuläre Krankheiten ■ Infektionskrankheiten

Medikamentenmodalität:
Ausgewogener Technologiefokus



■ Small Molecule ■ Biologika ■ RNA ■ Gen- und Zellbasierte Therapie

Marktkapitalisierung:
Mid Caps mit idealem Chance-Risiko-Profil



■ > 30 Mrd. ■ 5 - 30 Mrd. ■ 1 - 5 Mrd.
■ < 500 Mio. ■ Privat

Innovationspipeline: Starke operative Umsetzung und zunehmende klinische Reife

Das Portfolio tritt in eine Phase erhöhter Spätphasenaktivität ein, mit mehreren Unternehmen, die vor wichtigen klinischen, regulatorischen und kommerziellen Wendepunkten stehen. Die folgenden Highlights fassen zentrale jüngste Fortschritte sowie bevorstehende Meilensteine in den Kerntherapiegebieten zusammen und unterstreichen die zunehmende Reife des Portfolios sowie den Fokus auf differenzierte Wirkstoffe in Bereichen mit hohem medizinischem Bedarf.

Immunologie und Entzündung

- **Argenx** – Das Unternehmen treibt die efgartigimod-Franchise in mehreren späten klinischen Entwicklungs- und zulassungsrelevanten Programmen weiter voran. Dazu zählen die laufende ADAPT-OCULUS-Studie bei okulärer Myasthenia gravis, Phase-III-Programme im primären Sjögren-Syndrom (UNITY) und bei idiopathischer inflammatorischer Myopathie (ALKIVIA+) sowie die zulassungsnahe Entwicklung bei endokriner Orbitopathie (UpLightED). Diese Programme unterstützen die weitere Indikationserweiterung und führen zu zusätzlichen klinischen und regulatorischen Meilensteinen im Verlauf der Entwicklung.
- **Celldex Therapeutics** – Erwartete Topline-Phase-III-Ergebnisse aus EMBARQ-CSU1 und EMBARQ-CSU2 in chronischer spontaner Urtikaria für H2 2026.
- **Viridian Therapeutics** – Mehrere Phase-III-Meilensteine in der endokrinen Orbitopathie inklusive Topline-Daten aus REVEAL-1 und REVEAL-2 sowie Zulassungsanträge in den USA und Europa erwartet für 2026.
- **Annexon** – Erwartete Topline-Phase-III-Ergebnisse (ARCHER II) für vonaprunment (ANX007) im H2 2026.

Onkologie

- **Revolution Medicines** – Dichte Sequenz pivotaler und zulassungsrelevanter Ereignisse über KRAS-getriebene Onkologieprogramme hinweg, darunter Topline-Phase-III-Daten aus der zulassungsrelevanten Second-Line-Studie bei Pankreasduktalem Adenokarzinom (RMC-6236), Design-Offenlegungen und aktualisierte Durability-Daten in First-Line-Pankreas- und Lungenkrebs sowie Start pivotaler Kombinationsstudien mit RAS(ON)-Inhibitoren der nächsten Generation.
- **Nuvalent** – Regulatorische Meilensteine für neladalkib (NVL-655), inklusive FDA-Entscheiden und zusätzlicher klinischer Daten, sowie PDUFA-Daten für zidesantinib (NVL-520) bei ROS1-positivem NSCLC im Q3 2025.
- **Relay Therapeutics** – Erste Triplet- und nachfolgende klinische Daten zu RLY-2608-Kombinationen im Brustkrebs, die die Precision-Oncology-Pipeline erweitern.

Seltene Erkrankungen

- Ionis Pharmaceuticals – Phase-III-Readouts aus der Studie CARDIO-TTRansform bei hATTR-Kardiomyopathie, SHASTA-3- und -4-Readouts zu plogasiran im Q3 sowie regulatorische Meilensteine für olesarsen (Tryngolza) bei schwerer Hypertriglyzeridämie im Q4 2025.
- Scholar Rock – US-Launch von apitegromab bei spinaler Muskelatrophie im H1, ergänzt durch Updates zu regulatorischen Zeitplänen und weitere Daten zur Lifecycle-Expansion.
- Wave Life Sciences – Mehrere wertbestimmende Readouts in RNA-Programmen, darunter Phase-III-Topline-Daten aus HARBOR bei myotoner Dystrophie im Q2 2025, Biomarker-Daten aus FORTITUDE bei FSHD sowie Zulassungsanträge für WVE-N531 bei Duchenne-Muskeldystrophie.
- Krystal Biotech – Klinische und kommerzielle Updates über Dermatologie- und Augenprogramme hinweg, inklusive Topline-Daten zu KB-803 bei okulärer dystrophischer Epidermolysis bullosa im H1 2025.
- Vera Therapeutics – FDA-Entscheid zu atacicept erwartet im Q3 2026.
- Vertex Pharmaceuticals – Fortgesetzter kommerzieller Rollout von Journavx (VX-548) bei akuten Schmerzen sowie regulatorische und klinische Meilensteine in Nierenerkrankungen und zellbasierten Therapien, darunter Zulassungsanträge für VX-880 bei Typ-1-Diabetes und zusätzliche Daten zu inaxaplin.

Kardiometabolische Erkrankungen

- Alnylam Pharmaceuticals – Fortgesetzte kommerzielle Expansion von Amvuttra bei ATTR-Kardiomyopathie nach HELIOS-B und damit Stärkung des Übergangs in breitere kardiometabolische Indikationen.
- Edgewise Therapeutics – Phase-III-Daten aus GRAND CANYON zu EDG-5506 bei Becker-Muskeldystrophie erwartet im H2 2026 sowie zusätzliche Daten bei hypertropher Kardiomyopathie.
- Rivus Pharmaceuticals (Privat) – Laufende Phase-II-PoC-Studie bei metabolisch assoziierter Steatohepatitis mit Fokus auf selektiven Fettabbau bei Erhalt der Muskelmasse.

Regulatorisches Umfeld: Dynamischer Wandel bei anhaltender Unsicherheit

Das regulatorische Umfeld blieb im Jahr 2025 ein wesentlicher Einflussfaktor für den Biotechnologiesektor. Im Vergleich zur erhöhten Volatilität früherer Perioden zeigte sich die Lage etwas stabiler; dennoch bleibt die politische und regulatorische Unsicherheit weiterhin hoch.

In den USA prägten Diskussionen über die Bezahlbarkeit von Therapien, die Resilienz der Lieferketten sowie der Ausbau der inländischen Produktion weiterhin das Umfeld. Der Inflation Reduction Act wirkt sich nach wie vor strukturell auf die Preisdynamik aus, insbesondere bei etablierten Produkten. Demgegenüber profitieren differenzierte Therapien zur Behandlung von Erkrankungen mit hohem ungedecktem medizinischem Bedarf weiterhin von tragfähigen regulatorischen Verfahren und Erstattungsmechanismen.

Zugleich agieren die Zulassungsbehörden in einem komplexen Umfeld, das von Führungswechseln, Ressourcenengpässen und sich verändernden politischen Prioritäten geprägt ist. Trotz reger Prüfungstätigkeit in zentralen Therapiegebieten – darunter seltene Erkrankungen und Onkologie –, bleiben Verfahrensdauer und Entscheidungen Ausdruck eines selektiven und mitunter schwer berechenbaren Zulassungsumfelds.

Vor diesem Hintergrund dürfte die regulatorische Ausrichtung dynamisch bleiben. Für Investoren wie auch Unternehmen ist die regulatorische Situation nicht verlässlich vorhersehbar und erfordert eine sorgfältige Analyse. Eine disziplinierte Kapitalallokation, eine angemessene Portfoliodiversifikation sowie der Fokus auf klinische Differenzierung der Assets bleiben zentrale Erfolgsfaktoren im Umgang mit regulatorischer Komplexität.

Teamentwicklung: Struktur, Expertise und Umsetzung im Einklang

Die Organisationsentwicklung blieb 2025 eine Priorität, in dem BB Biotech die Struktur weiter an die Anforderungen eines zunehmend selektiven und datengetriebenen Biotech-Investmentumfelds anpasste. Ziel ist der Aufbau einer Organisation, die tiefe wissenschaftliche Expertise, hohe Marktnähe und disziplinierte Umsetzung verbindet – und dabei zugleich über Marktzyklen hinweg skalierbar zu bleiben.

Ein Schwerpunkt war die weitere Stärkung der US-Investmentplattform. Die Ausweitung der Präsenz vor Ort im weltweit wichtigsten Biotechmarkt verbesserte den Zugang zu Managementteams, klinischen Insights und Dealflow, insbesondere bei innovationsgetriebenen Small- und Mid-Cap-Unternehmen. Diese Marktnähe erhöht die Fähigkeit, Opportunities früh zu beurteilen und über den gesamten Investment-Lifecycle hinweg wirksam zu interagieren.

Gleichzeitig wurden analytische und technologische Fähigkeiten ausgebaut, um einen strukturierten, konsistenteren und risikobewussteren Investmentprozess zu unterstützen. Neue Rollen und Kompetenzen wurden geschaffen, um die Schnittstelle zwischen Analyse, Umsetzung, Data Science und Portfolioüberwachung zu stärken. Dieser Setup zielt darauf ab, Investmenthypothesen in klar definierte Entscheidungsrahmen zu überführen und die Konsistenz in Portfolioaufbau, Risikobeurteilung und Kapitaleinsatz weiter zu verbessern.

Auch Investor Relations und Kommunikation wurden weiterentwickelt. Der Kommunikationsansatz wurde verfeinert, um die Equity Story, Portfoliologik und den langfristigen Investmentansatz klarer zu vermitteln und einen transparenten und konsistenten Dialog mit Aktionären und dem breiteren Kapitalmarkt zu unterstützen.

Insgesamt reflektieren die organisatorischen Entwicklungen 2025 eine klare strukturelle Phase: den Aufbau der Fähigkeiten, Schnittstellen und Ausrichtung, die für eine disziplinierte Kapitalallokation, tiefere Research-Abdeckung und konsistente Umsetzung in einem zunehmend selektiven Biotechsektor erforderlich sind.

Ausblick: Innovation, Selektivität und strategische Flexibilität

Mit Blick auf 2026 wird das Umfeld für Biotech-Investments weniger durch breite makroökonomische Impulse als durch Selektivität, Umsetzungsqualität und strategische Relevanz geprägt sein. Innovation ist hoch, doch die Kapitalallokation erfolgt deutlich gezielter. Dies begünstigt Unternehmen und Investoren, die wissenschaftliche Differenzierung mit disziplinierter Kapitalallokation und aktivem Risikomanagement verbinden.



Selektivität, Umsetzungsqualität und strategische Relevanz werden die nächste Phase der Biotech-Investments bestimmen.



Massgeblich für die Branchendynamik ist die wachsende Abhängigkeit grosser Pharmaunternehmen von externer Innovation. Die bevorstehende Patentklippe bis Mitte der 2030er-Jahre erzeugt anhaltenden Druck, Pipelines zu erneuern, während interne F&E allein

den Umsatzrückgang nicht ausreichend kompensieren kann. Angesichts weiterhin erheblicher, bislang nur teilweise genutzter Bilanzkapazitäten dürfte die strategische Nachfrage nach klinisch fortgeschrittenen, differenzierten Assets ein strukturelles Merkmal des Sektors bleiben und kein rein zyklisches Phänomen darstellen.

Gleichzeitig normalisiert sich das operative Umfeld weiter. Finanzierungsbedingungen sind berechenbarer geworden und verbessern die Visibilität für Entwicklungsplanung und Kapitalallokation. Politische und regulatorische Diskussionen rund um Zölle, Lieferketten und Finanzierbarkeit des Gesundheitswesens bleiben relevant, sind jedoch zunehmend im Entscheidungsrahmen von Unternehmen und Investoren integriert, statt als abrupte Schocks zu wirken. Dies begünstigt eine abgewogene, langfristige Positionierung gegenüber reaktivem Verhalten.

Auch der technologische Fortschritt verändert, wie Investmententscheide getroffen werden. Künstliche Intelligenz wird zunehmend in Research, Entwicklung und Portfolioüberwachung integriert. Bei BB Biotech ist KI als unterstützende Ebene in den Investmentprozess eingebettet und trägt zu Szenarioanalysen, Risikobeurteilung und Konsistenz der Entscheidungsfindung bei. Ziel ist nicht Geschwindigkeit um ihrer selbst willen, sondern bessere Urteilsqualität, Transparenz und Lernen über den gesamten Portfolio-Lifecycle.

Aus Portfoliosicht startet BB Biotech 2026 mit einer klar definierten strategischen Ausrichtung. Der Portfolioaufbau basiert auf kontinuierlicher Risikobeurteilung, disziplinierter Kapitalallokation und einer Research-Engine, die konsistente, hochwertige Entscheidungen unterstützt. Neue Investments werden selektiv aufgebaut, sofern wissenschaftliche Differenzierung, klinische Reife und Bewertung attraktive risikoadjustierte Opportunitäten bieten. Das Portfolio ist bewusst über Entwicklungsphasen und therapeutische Bereiche hinweg positioniert, sodass jede Beteiligung substanziell zum langfristigen Renditepotenzial beiträgt – bei strikten Kontrollen von Risiko, Liquidität und Kapitalintensität. Statt auf isolierte binäre Ereignisse zu setzen, basiert das Portfolio auf einer breiten Diversifikation von Katalysatoren. So kann die Positionierung flexibel an neue Erkenntnisse angepasst werden, während die langfristigen Renditeziele verankert bleiben.

Die Bewertungen im Sektor bieten weiterhin einen attraktiven Einstiegspunkt mit Blick auf die langfristigen Fundamentaldaten. In einem Umfeld, das von selektivem Kapital, struktureller M&A-Nachfrage und beschleunigter Innovation geprägt ist, bleibt BB Biotech darauf fokussiert, den Investmentansatz diszipliniert und flexibel umzusetzen. Diese Kombination schafft eine solide Grundlage, um in der nächsten Phase des Biotechnologiezyklus nachhaltige Wertschöpfung zu erzielen.

Commitment für unsere Aktionäre

Bei BB Biotech ist die Ausrichtung an den Interessen unserer Aktionäre ein Kernprinzip der Strategie. Seit Einführung der Dividendenpolitik im Jahr 2013 verbinden wir langfristige Investitionen in Innovation mit konsequenter Ausschüttung an unsere Aktionäre. 2025 wurde dieser Ansatz durch eine starke Performance und fortgesetzte Kapitaldisziplin bestätigt. Auf Basis des Jahresergebnisses wird der Verwaltungsrat eine Dividende von CHF 2.25 je Aktie vorschlagen, was sowohl die Ertragskraft des Portfolios als auch unser Bekenntnis zu nachhaltigen Ausschüttungen widerspiegelt.

Über Kapitalrückflüsse hinaus ist ein transparenter und konsistenter Dialog mit Aktionären ein zentraler Bestandteil unseres Ansatzes. Im Verlauf von 2025 pflegte BB Biotech einen aktiven Austausch mit Investoren über Regionen und Formate hinweg. Dieser laufende Dialog unterstützt ein klares Verständnis für unsere Strategie, Portfoliositionierung und Entscheidungslogik und trägt dazu bei, Aktionärsperspektiven im Rahmen eines disziplinierten Investmentprozesses angemessen zu berücksichtigen.

Verantwortungsbewusstes Investieren ist ebenfalls integraler Bestandteil unserer langfristigen Ausrichtung. 2025 wurde BB Biotech erneut in den SPI ESG Index aufgenommen, was das Bekenntnis zu guter Governance, Transparenz und Nachhaltigkeitsstandards unterstreicht. ESG-Aspekte sind in unsere Investmentanalyse und -überwachung eingebettet und ergänzen den Fokus auf wissenschaftliche Qualität, Risikomanagement und langfristige Wertschöpfung.

Mit Blick nach vorn bleibt BB Biotech fest in ihren Grundprinzipien verankert: langfristiges Investieren, disziplinierte Kapitalallokation und konsequenter Fokus auf Aktionärswert. Die Erfahrungen der jüngsten Marktzyklen haben die Bedeutung von Resilienz, Anpassungsfähigkeit und klarer strategischer Ausrichtung in einem komplexen und dynamischen Biotechumfeld unterstrichen.

Wir sind überzeugt von den Chancen, die vor uns liegen – getragen von fortgesetzter wissenschaftlicher Innovation, struktureller Nachfrage nach differenzierten Assets und einem Portfolio, das entlang mehrerer Wertrealisierungspfade positioniert ist. Wir danken unseren Aktionären für ihr anhaltendes Vertrauen und den offenen Dialog und freuen uns auf den weiteren Austausch an der Generalversammlung vom 19. März 2026.

Gemeinsam bleiben wir dem Ziel verpflichtet, die Entwicklung bahnbrechender Medikamente für Patientinnen und Patienten zu unterstützen und gleichzeitig nachhaltige langfristige Wertschöpfung für unsere Aktionäre zu erzielen.

Mit freundlichen Grüßen,

Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG

Dr. Thomas von Planta

Präsident

Laura Hamill

Mitglied

Camilla Soenderby

Mitglied

Dr. Clive Meanwell

Vizepräsident

Dr. Pearl Huang

Mitglied

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen

Mitglied

Bedeutende fundamentale Fortschritte im Portfolio im 2025

In 2025 erzielte das Portfolio von BB Biotech über verschiedene Therapiegebiete und Entwicklungsphasen hinweg breit abgestützte fundamentale Fortschritte. Das Jahr war geprägt von zunehmender klinischer Reife, konsequenter regulatorischer Umsetzung und wachsender strategischer Bedeutung zentraler Beteiligungen. Besonders hervorzuheben ist, dass mehrere Portfoliounternehmen den Übergang von der späten Entwicklungsphase in Richtung Kommerzialisierung vollzogen haben oder zu attraktiven Übernahmekandidaten wurden – ein klarer Beleg für die gestärkte Qualität des Portfolios.

Q1 2025

Intra-Cellular Therapies gab im Januar bekannt, dass eine verbindliche Vereinbarung zur Übernahme durch Johnson & Johnson zu einem Preis von USD 132.00 je Aktie in bar abgeschlossen wurde, was insgesamt einem Wert von rund USD 14.6 Mrd. entspricht. Das Angebot entsprach einer Prämie von rund 40% gegenüber des Vortageschlusskurses und spiegelte den strategischen Wert von Caplyta sowie der wachsenden ZNS-Pipeline des Unternehmens wider. BB Biotech war über mehrere Jahre in Intra-Cellular Therapies investiert und baute die Position entlang klinischer und kommerzieller Meilensteine kontinuierlich aus. Die Transaktion führte zu einer erheblichen Wertrealisierung und verdeutlicht unsere Strategie, in klinisch differenzierte Wirkstoffe zu investieren, die für grosse Pharmaunternehmen strategisch relevant werden.

Vertex Pharmaceuticals erreichte zwei bedeutende regulatorische Meilensteine. Die FDA-Zulassung von Suzetrigine (VX-548) zur Behandlung akuter Schmerzen markierte die erste neuartige, nicht-opioide Wirkmechanismus-Zulassung seit über 20 Jahren. Damit diversifiziert sich Vertex strategisch über das Mukoviszidose-Geschäft hinaus und erschliesst einen milliardenschweren Schmerzmarkt, der sich im Zuge eines strukturellen Wandels zunehmend von Opioiden löst. Parallel dazu erhielt Alyftrek (Vanzacaftor/Tezacaftor/Deutivacaftor) die Zulassung und stärkt damit die langfristige Nachhaltigkeit der CF-Franchise. Demgegenüber spiegelte die Einstellung von VX-264 bei Typ-1-Diabetes aufgrund mangelnder Wirksamkeit eine disziplinierte Kapitalallokation und realistische Priorisierung in einem komplexen zellbasierten Entwicklungsumfeld wider.

Wave Life Sciences berichtete positive 48-Wochen-Daten aus der FORWARD-53-Studie bei Duchenne-Muskeldystrophie (WVE-N531). Die anhaltende Dystrophin-Expression eröffnet die Möglichkeit eines beschleunigten Zulassungsverfahrens im Jahr 2026 und unterstreicht die wachsende klinische Validierung der stereoreinen RNA-Plattform des Unternehmens.

Q2 2025

Alnylam Pharmaceuticals erhielt die FDA-Zulassung für Amvuttra (Vutrisiran) bei ATTR-Kardiomyopathie – ein transformativer Meilenstein, der den adressierbaren Markt deutlich über den Bereich der hereditäre ATTR hinaus erweitert. Die Zulassung bestätigte die Robustheit der RNA-Interferenz in grossen kardiometabolischen Indikationen. Darüber hinaus erhielt Fitusiran die FDA-Zulassung bei Hämophilie, was die kommerzielle Präsenz von Alnylam weiter ausbaut und die Umsatzdiversifizierung stärkt.

Argenx erhielt die FDA-Zulassung für die Vyvgart-Fertigspritze bei Myasthenia gravis (MG) und CIDP. Die verbesserte Applikationsform erhöht die Patientenfreundlichkeit und Therapietreue, stärkt die Lebenszyklus-Nachhaltigkeit und untermauert die Wettbewerbsführerschaft von Argenx im Bereich der FcRn-Inhibition.

Scholar Rock berichtete positive Phase-II-Daten aus der EMBRAZE-Studie mit Apitegromab bei Adipositas und zeigte einen Muskelerhalt von 55 % in Kombination mit Gewichtsreduktion. Diese mechanistische Differenzierung erweitert das strategische Potenzial des Wirkstoffs deutlich über die spinale Muskelatrophie hinaus in breitere metabolische Anwendungsgebiete.

Relay Therapeutics präsentierte aktualisierte Phase-I/II-Daten zu Zovegalisib bei metastasiertem ER+/HER2- Brustkrebs. Die Daten bekräftigten die Positionierung im Bereich der Präzisionsonkologie und unterstützten die weitere Entwicklung bei PI3Kα-mutierter Erkrankung.

Rivus Pharmaceuticals veröffentlichte Sechs-Monats-Zwischenergebnisse der Proof-of-Concept-Studie in MASH (M-ACCEL-Studie) und zeigte Gewichtsreduktion sowie eine verbesserte glykämische Kontrolle mit HU6. Besonders hervorzuheben ist das Wirkprofil beim selektiven Fettabbau bei Erhalt der Muskelmasse, was den Wirkstoff in einem zunehmend wettbewerbsintensiven metabolischen Umfeld differenziert.

Edgewise Therapeutics berichtete Phase-II-Daten bei hypertropher Kardiomyopathie (EDG-7500). Auch wenn die Ergebnisse gemischt ausfielen, positioniert der differenzierte Wirkmechanismus den Wirkstoff weiterhin als potenzielle Alternative zu bestehenden Myosin-Inhibitoren.

Q3 2025

Ionis Pharmaceuticals erhielt die FDA-Zulassung für Donidalorsen bei hereditärem Angioödem (HAE) und erreichte damit einen wichtigen regulatorischen Meilenstein, der die kommerzielle Präsenz im Bereich seltener Erkrankungen weiter ausbaut. Darüber hinaus zeigten die Phase-III-Studien CORE und CORE2 zu Olezarsen bei schwerer Hypertriglyzeridämie eine klinisch relevante Senkung des Triglyzeridspiegels und stärkten damit die kardiometabolische Plattform von Ionis.

Revolution Medicines veröffentlichte aktualisierte Kombinationsdaten zu Zoldonrasib (RMC-9805) und Elironrasib (RMC-6291) und untermauerte damit die mechanistische Tiefe des RAS(ON)-Portfolios. Phase-I-Daten bei KRAS-G12D-mutiertem NSCLC zeigten anhaltende klinische Aktivität und unterstützten die Ausweitung der Entwicklung auf weitere solide Tumorindikationen.

Wave Life Sciences präsentierte zusätzliche Zwischendaten aus der RestAATion-2-Studie zu WVE-006 bei Alpha-1-Antitrypsin-Mangel (AATD). Die anhaltenden Trends zur

Wiederherstellung der Proteinexpression stützten die Validierung der RNA-Editing-Plattform und die langfristige Entwicklungsstrategie.

Q4 2025

Amicus Therapeutics, das im 4. Quartal neu ins Portfolio aufgenommen wurde, schloss kurz nach der Investition eine verbindliche Übernahmevereinbarung mit BioMarin ab. Die Transaktion spiegelte die erreichte klinische und kommerzielle Reife in einer unmittelbaren Wertrealisierung wider und unterstreicht die Fähigkeit von BB Biotech, strategisch relevante Plattformen im Bereich seltener Erkrankungen zu attraktiven Bewertungen frühzeitig zu identifizieren.

Avidity Biosciences, ebenfalls im Laufe des Quartals neu aufgenommen, verfügt über eine differenzierte Plattform für Antikörper-Oligonukleotid-Konjugate zur Behandlung seltener neuromuskulärer Erkrankungen. Das Unternehmen kombiniert zielgerichtete Wirkstoffabgabe mit RNA-basierter Modulation und positioniert sich damit an der Schnittstelle zwischen Biologika und Nukleinsäure-Therapeutika. Bereits kurze Zeit nach der Investition schloss Avidity eine Übernahmevereinbarung ab, was sowohl die Qualität der zugrunde liegenden Wirkstoffe als auch das Timing der Kapitalallokation bestätigte. Gemeinsam mit Amicus verdeutlichen diese Transaktionen die strategische Relevanz klinisch validierter Assets im Bereich seltener Erkrankungen und stärken die Ausrichtung des Portfolios auf strukturell attraktive Therapiegebiete.

Revolution Medicines erzielte weitere Fortschritte mit seinem RAS(ON)-Inhibitor-Portfolio, einschliesslich laufender zulassungsrelevanter Studien bei Pankreaskarzinom sowie einer Ausweitung der Entwicklung auf Indikationen im Lungenkarzinom. Kombinationsstrategien zur gezielten Hemmung von KRAS-G12D- und KRAS-G12C-Mutationen unterstrichen die Tiefe und Skalierbarkeit der Plattform. Die fortschreitenden klinischen Programme stärken die Positionierung des Unternehmens als führender Akteur im Bereich KRAS-getriebener Onkologie und stärken die strategische Attraktivität für grosse Pharmaunternehmen.

Ionis Pharmaceuticals setzte die Dynamik in späten Entwicklungsprogrammen im kardiometabolischen Bereich und bei seltenen Erkrankungen fort und baute auf den im Jahresverlauf erzielten regulatorischen und klinischen Fortschritten auf. Die wachsende Pipeline zugelassener sowie kurz vor der Zulassung stehender Wirkstoffe reduziert das Plattformrisiko weiter und erhöht den Anteil des Portfoliokapitals, der in risikoärmere Entwicklungsprogramme investiert ist.

Wave Life Sciences berichtete, dass eine einmalige 240-mg-Dosis von WVE-007 nach drei Monaten im Vergleich zum Ausgangswert zu einer verbesserten Körperzusammensetzung führte, mit einer Reduktion des viszeralen Fettanteils um 9.4%, einer Verringerung des Gesamtkörperfetts um 4.5% sowie einer Zunahme der fettfreien Masse um 3.2%. Diese Daten stützen die Erwartung weiterer Verbesserungen der Körperzusammensetzung und zusätzlichen Gewichtsverlusts bei gleichzeitigem Erhalt der Muskelmasse, bei einer ein- oder zweimal jährlichen Dosierung.

Insgesamt war 2025 von substanziellen Fortschritten im Portfolio von BB Biotech geprägt. Der gezielte Ausbau von High-Conviction-Positionen wurde dabei mit disziplinierter Kapitalumschichtung und selektiven Veräusserungen im Falle einer veränderten Risiko-Rendite-Struktur kombiniert. Die Vielzahl regulatorischer Zulassungen, wegweisender Studiendaten und strategischer Transaktionen unterstreicht die zunehmende klinische Reife sowie die wachsende strategische Bedeutung unserer Beteiligungen. Die erreichten Meilensteine bekräftigen unseren Anspruch, durch diszipliniertes, fundamental getriebenes Investieren in den Biotechnologiesektor nachhaltig langfristigen Wert zu schaffen.

Portfolio auf einen Blick

Wertschriften per 31. Dezember 2025

Gesellschaft	Anzahl Wert-schriften	Verände-rung seit 31.12.2024	Währung	Aktienkurs	Kurswert in Mio. CHF	In % der Wert-schriften	In % des Eigen-kapitals	In % der Gesell-schaft
Revolution Medicines	5 000 000	625 700	USD	79.65	315.7	11.8%	11.4%	2.6%
Argenx SE	459 000	(132 000)	USD	840.95	305.9	11.4%	11.0%	0.7%
Ionis Pharmaceuticals	4 774 223	(3 075 777)	USD	79.11	299.4	11.2%	10.8%	2.9%
Vertex Pharmaceuticals	667 375	192 375	USD	453.36	239.8	8.9%	8.6%	0.3%
Neurocrine Biosciences	1 696 683	(123 317)	USD	141.83	190.7	7.1%	6.9%	1.7%
Avidity Biosciences	2 630 969	2 630 969	USD	72.13	150.4	5.6%	5.4%	1.7%
Scholar Rock Holding	4 050 000	1 563 293	USD	44.05	141.4	5.3%	5.1%	4.0%
Alnylam Pharmaceuticals	438 679	(321 321)	USD	397.65	138.3	5.2%	5.0%	0.3%
Amicus Therapeutics	10 735 195	10 735 195	USD	14.24	121.2	4.5%	4.4%	3.5%
Viridian Therapeutics	4 355 726	4 355 726	USD	31.12	107.4	4.0%	3.9%	4.6%
Nuvalent	1 037 468	1 037 468	USD	100.59	82.7	3.1%	3.0%	1.4%
Krystal Biotech	408 920	408 920	USD	246.54	79.9	3.0%	2.9%	1.4%
Celldex Therapeutics	3 617 669	546 054	USD	27.16	77.9	2.9%	2.8%	5.4%
Immunocore	2 796 803	1 591 339	USD	34.71	76.9	2.9%	2.8%	5.5%
Vera Therapeutics	1 693 447	1 693 447	USD	50.64	68.0	2.5%	2.4%	2.4%
Relay Therapeutics	8 343 318	968 318	USD	8.46	55.9	2.1%	2.0%	4.8%
Rivus Pharmaceuticals ¹⁾			USD		43.2	1.6%	1.6%	
Jade Biosciences	3 341 103	3 341 103	USD	15.43	40.9	1.5%	1.5%	6.8%
Edgewise Therapeutics	1 528 518	99 589	USD	24.82	30.1	1.1%	1.1%	1.4%
Maze Therapeutics	887 708	887 708	USD	41.43	29.2	1.1%	1.1%	1.8%
Tango Therapeutics	3 927 670	3 927 670	USD	8.86	27.6	1.0%	1.0%	2.9%
Annexon	5 157 290	–	USD	5.02	20.5	0.8%	0.7%	3.6%
Wave Life Sciences	1 485 257	(2 609 201)	USD	17.00	20.0	0.7%	0.7%	0.8%
Galecto - Series C Preferred ¹⁾			USD		17.7	0.7%	0.6%	
Akero Therapeutics – Contingent Value Right	2 122 704	2 122 704	USD	0.65	1.1	0.0%	0.0%	
Blueprint Medicines – Contingent Value Right	284 900	284 900	USD	0.46	0.1	0.0%	0.0%	
Total Wertschriften					2 681.9	100.0%	96.5%	
Übrige Aktiven					103.9		3.7%	
Übrige Verbindlichkeiten					(7.0)		(0.3%)	
Innerer Wert					2 778.8		100.0%	

¹⁾ Nicht börsennotiert

Wechselkurs per 31.12.2025: USD/CHF: 0.7926

Finanzbericht

Finanzbericht 22–60

Konsolidierte Jahresrechnung	23
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember	23
Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	24
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	25
Konsolidierte Mittelflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	26
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	27
Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung	47

Jahresrechnung BB Biotech AG	51
Bilanz per 31. Dezember	51
Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	52
Anhang zur Jahresrechnung BB Biotech AG	53
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	58

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

in CHF 1 000	Anmerkungen	2025	2024
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		98 216	458
Forderungen gegenüber Brokern		5 514	–
Wertschriften	4	2 681 873	2 406 881
Übrige Aktiven		156	60
		2 785 759	2 407 399
Total Aktiven		2 785 759	2 407 399
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Bankverbindlichkeiten	5	–	117 500
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern		1 966	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	4 885	3 513
Steuerverbindlichkeiten		123	94
		6 974	121 107
Total Verbindlichkeiten		6 974	121 107
Eigenkapital			
Aktienkapital	7	11 080	11 080
Eigene Aktien	7	(8 169)	(39 640)
Gewinnreserven	7	2 775 874	2 314 852
		2 778 785	2 286 292
Total Passiven		2 785 759	2 407 399
Innerer Wert pro Aktie in CHF		50.40	41.75

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 17. Februar 2026 vom Verwaltungsrat der BB Biotech AG genehmigt.

Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF 1 000	Anmerkungen	2025	2024
Betriebsertrag			
Gewinn aus Wertschriften	4	614 143	111 548
Zinsertrag		1 321	84
Fremdwährungsgewinne		–	599
Übriger Betriebsertrag		1 279	6
		616 743	112 237
Betriebsaufwand			
Zinsaufwand		(55)	(4 978)
Fremdwährungsverluste		(8 191)	–
Verwaltungsaufwand	8	(23 917)	(27 359)
Übriger Betriebsaufwand	9	(6 381)	(3 947)
		(38 544)	(36 284)
Betriebsergebnis vor Steuern	12	578 199	75 953
Gewinnsteuern	10	(66)	(54)
Periodenergebnis		578 133	75 899
Gesamtergebnis für die Periode		578 133	75 899
Ergebnis pro Aktie in CHF	11	10.54	1.38
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	11	10.54	1.38

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF 1 000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Total
Bestand am 1. Januar 2024	11 080	(36 508)	2 348 645	2 323 217
Dividende (CHF 2.00 je Aktie)	–	–	(109 692)	(109 692)
Handel mit eigenen Aktien	–	(3 132)	–	(3 132)
Gesamtergebnis für die Periode	–	–	75 899	75 899
Bestand am 31. Dezember 2024	11 080	(39 640)	2 314 852	2 286 292
Bestand am 1. Januar 2025	11 080	(39 640)	2 314 852	2 286 292
Dividende (CHF 1.80 je Aktie)	–	–	(98 487)	(98 487)
Handel mit eigenen Aktien	–	31 471	(18 624)	12 847
Gesamtergebnis für die Periode	–	–	578 133	578 133
Bestand am 31. Dezember 2025	11 080	(8 169)	2 775 874	2 778 785

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Mittelflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF 1 000	Anmerkungen	2025	2024
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit			
Einnahmen Wertschriftenverkäufe	4	1 356 708	562 926
Ausgaben Wertschriftenkäufe	4	(1 021 106)	(227 152)
Zinseinnahmen		1 321	84
Übriger Betriebsertrag		1 279	–
Zahlungen für Dienstleistungen		(29 022)	(31 229)
Bezahlte Gewinnsteuern		(35)	(69)
Total Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		309 145	304 560
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Dividende		(98 487)	(109 692)
Verkäufe von eigenen Aktien	7	17 884	–
Käufe von eigenen Aktien	7	(5 037)	(3 132)
Rückzahlung von Krediten	5	(117 500)	(187 400)
Zinsausgaben		(55)	(4 978)
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(203 195)	(305 202)
Fremdwährungsdifferenz		(8 191)	599
Veränderung flüssige Mittel		97 758	(43)
Flüssige Mittel am Anfang der Periode		458	501
Flüssige Mittel am Ende der Periode		98 216	458

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Gesellschaft und Geschäftstätigkeit

Die BB Biotech AG (die Gesellschaft) ist eine an der SIX Swiss Exchange sowie im «Prime Standard Segment» an der Deutschen Börse notierte Aktiengesellschaft und hat ihren Sitz an der Schwertstrasse 6 in Schaffhausen, Schweiz. Ihre Geschäftstätigkeit besteht in der Beteiligung an Unternehmen der Biotechnologie mit dem Ziel des Vermögenszuwachses. Diese Beteiligungen hält sie indirekt durch die in ihrem Besitz stehenden Tochtergesellschaften.

Gesellschaft	Grundkapital in CHF 1 000	Kapital- und Stimmanteil in %
Biotech Focus N.V., Curaçao	11	100
Biotech Growth N.V., Curaçao	11	100
Biotech Invest N.V., Curaçao	11	100
Biotech Target N.V., Curaçao	11	100

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften (die Gruppe) wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie vom IASB publiziert sowie den Vorschriften des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange für die Kotierung von Investmentgesellschaften für die Periode vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 erstellt. Die Konsolidierung erfolgte auf Basis der Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften, die nach einheitlichen Richtlinien erstellt wurden. Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt mit Ausnahme der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (inkl. derivativer Instrumente), die «at fair value through profit or loss» gehalten werden, aufgrund von historischen Werten. Die Erstellung des IFRS-konformen konsolidierten Jahresabschlusses verlangt Annahmen und Schätzungen des Managements, die Auswirkungen auf Bilanzwerte und Erfolgspositionen des laufenden Geschäftsjahres haben. Unter Umständen können die effektiven Zahlen von diesen Schätzungen abweichen.

Der folgende, seit dem 1. Januar 2025 gültige angepasste Standard wurde im vorliegenden konsolidierten Jahresabschluss berücksichtigt.

- IAS 21 (amended, effective January 1, 2025) – Lack of Exchangeability

Die Gruppe bewertete die Auswirkungen des oben erwähnten angepassten Standard und kam zum Schluss, dass dieser angepasste Standard keine wesentlichen Effekte und Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen zur Folge hat.

Die folgenden neuen und angepassten Standards wurden verabschiedet, sind aber für die Gruppe erst zukünftig anwendbar und wurden im vorliegenden konsolidierten Jahresabschluss nicht vorzeitig angewendet.

- IFRS 9/IFRS 7 (amended, effective January 1, 2026) – Classification and Measurement of Financial Instruments
- IFRS 18 (effective January 1, 2027) – Presentation and Disclosure in Financial Statements
- IFRS 19 (effective January 1, 2027) – Subsidiaries without Public Accountability: Disclosures

Die Gruppe hat die möglichen Auswirkungen der oben erwähnten neuen und angepassten Standards, einschliesslich IFRS 18, beurteilt. Die Gruppe wendet IFRS 18 nicht vorzeitig an und evaluiert derzeit dessen Auswirkungen auf die Darstellung des Abschlusses sowie der Anhangangaben; basierend auf den bisher durchgeführten Analysen wird kein wesentlicher Einfluss auf den konsolidierten Abschluss der Gruppe erwartet. In Bezug auf die übrigen neuen und geänderten Standards kam die Gruppe zum Schluss, dass diese keine wesentlichen Effekte und Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen zur Folge haben.

Konsolidierungsbasis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Gesellschaft und die von ihr kontrollierten Tochtergesellschaften. Kontrolle liegt üblicherweise vor, wenn die Gesellschaft die Fähigkeit hat, die finanzielle und operative Tätigkeit einer anderen Gesellschaft nachhaltig zu beeinflussen und deren variablen Gewinnen/Verlusten ausgesetzt ist. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, ab dem die Gesellschaft Kontrolle über die Tochtergesellschaften erlangt, und werden ab dem Zeitpunkt dekonsolidiert, ab dem die Kontrolle erlischt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt unter Anwendung der Erwerbsmethode. Alle gruppeninternen Geschäftsvorgänge, Gruppenguthaben und -schulden werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften der 31. Dezember.

Umrechnung von Fremdwährungen

Aufgrund des ökonomischen Umfelds (primäre Börsenkotierung, Investoren, Kosten und Performancemessung), in dem die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften operieren, ist der Schweizer Franken die funktionale Währung aller Gesellschaften. Die konsolidierte Jahresrechnung der Gesellschaften wird in Schweizer Franken – der Präsentationswährung der Gruppe – dargestellt. Geschäftsvorgänge in ausländischen Währungen werden mit dem am Tag des Geschäftsvorgangs gültigen Wechselkurs umgerechnet. Bei der Erstellung der Jahresabschlüsse der einzelnen Gesellschaften werden Aktiven und Passiven in Fremdwährung zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen der Einzelabschlüsse werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Wechselkursdifferenzen aus Wertschriftenbeständen «held at fair value through profit or loss» werden als Nettogewinne/(-verluste) aus Wertschriften erfasst.

Die folgenden Fremdwährungskurse wurden für die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung verwendet:

Währung	31.12.2025	31.12.2024
USD	0.79260	0.90740
XCG ¹⁾	0.44528	0.50978
EUR	0.93073	0.94008
GBP	1.06790	1.13560

¹⁾ Seit 1. April 2025 Karibischer Gulden, vorher ANG (Antillen Gulden)

Finanzielle Vermögenswerte

Die Gruppe klassifiziert ihre finanziellen Vermögenswerte in die folgenden Kategorien:

- Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost»
- Finanzielle Vermögenswerte «at fair value through profit or loss»

Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost»

Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost» sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbaren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Sie stellen grundsätzlich finanzielle Vermögenswerte dar, die im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, um vertragliche Zahlungsströme zu vereinnahmen, welche ausschliesslich Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen. Sie zählen zu den kurzfristigen Vermögenswerten, sofern sie nicht eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag haben. Andernfalls werden sie als langfristige Vermögenswerte klassifiziert.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel entsprechen Konti und Geldern bei Banken mit einer Fälligkeit von weniger als drei Monaten.

Forderungen gegenüber Brokern

Die Forderungen gegenüber Brokern resultieren aus offenen Wertpapiergeschäften und sind unverzinslich.

Diese Beträge werden bei der erstmaligen Erfassung zum «fair value» und in der Folge «at amortized cost» bewertet. Zu jedem Berichtsstichtag bewertet die Gruppe die Wertberichtigung auf Forderungen gegenüber Brokern mit einem Betrag in der Höhe des Lifetime Expected Credit Loss («ECL»), wenn das Kreditrisiko seit der erstmaligen Erfassung signifikant gestiegen ist. Hat sich das Kreditrisiko zum Berichtszeitpunkt gegenüber der erstmaligen Erfassung nicht wesentlich erhöht, bemisst die Gruppe die Wertberichtigung für Kreditrisiken mit einem Betrag in Höhe des 12-Monats-ECL. Eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos wird als jede vertragliche Zahlung definiert, die mehr als 30 Tage überfällig ist. Jede vertragliche Zahlung, die mehr als 90 Tage überfällig ist, macht Wertberichtigungen nötig. Für Forderungen gegenüber Brokern, die innerhalb von 10 Werktagen beglichen werden, ist die ECL-Schätzung null.

Finanzielle Vermögenswerte «at fair value through profit or loss»

Die erfolgswirksam zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte umfassen marktgängige und nicht marktgängige Wertpapiere, die dem Umlaufvermögen zugeordnet sind.

Diese Wertpapiere und Derivate werden zunächst zum fair value bewertet und in der Folge zu Marktwerten auf der Grundlage von Börsenkursen oder allgemein anerkannten Bewertungsmodellen, die auf den zu jedem Bilanzstichtag bestehenden Marktbedingungen basieren, wie z.B. Black-Scholes, Earnings Multiple und Discounted-Cashflow-Modell, neu bewertet. Käufe und Verkäufe von Wertpapieren werden zum Handelstag bilanziert. Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Wertpapierhandel werden am Tag der Transaktion als Nettogewinn/-verlust aus Wertschriften in der Gesamterfolgsrechnung erfasst. Änderungen des fair value von Wertpapieren werden ebenfalls als Nettogewinn/-verlust aus Wertschriften in der Gesamterfolgsrechnung in der gleichen Periode, in der sie entstehen, erfasst. Die Wertschriften werden ausgebucht, wenn die Rechte auf den Bezug von Cashflows aus den Wertpapieren abgelaufen sind oder wenn die Gruppe im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

Transaktionskosten sind Kosten für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum fair value bewertet werden. Sie beinhalten Umsatzabgaben, Transfersteuern und -abgaben sowie Gebühren und Provisionen, die an Agenten, Berater, Makler und Händler gezahlt werden. Transaktionskosten werden bei Anfall sofort als Aufwand erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich «at amortized cost» unter Anwendung der Effektivzinsmethode klassifiziert und in der Folge so bewertet. Eine Ausnahme sind zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten und Derivate.

Verbindlichkeiten gegenüber Brokern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Brokern resultieren aus Wertpapiergeschäften und werden nicht verzinst.

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung zum fair value abzüglich der angefallenen Transaktionskosten angesetzt. In den Folgeperioden werden sie «at amortized cost» bewertet; jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit des Darlehens unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Gesamterfolgsrechnung erfasst. Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, es sei denn, die Gruppe hat das unbedingte Recht, die Begleichung der Verbindlichkeit um mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis der anwendbaren Steuergesetze der einzelnen Länder berechnet und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in der die entsprechenden Gewinne anfallen.

Die Steuereffekte aus temporären Differenzen zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verbindlichkeiten und deren Steuerwerten werden in der Bilanz als latente Steuerforderungen resp. latente Steuerverbindlichkeiten berücksichtigt. Latente Steuerforderungen aus zeitlichen Unterschieden oder aus steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass genügend steuerbare Gewinne verfügbar sein werden, gegen welche diese zeitlichen Unterschiede resp. Verlustvorträge verrechnet werden können. Latente Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten werden gemäss den Steuersätzen berechnet, die voraussichtlich in der Rechnungsperiode gelten, in der diese Steuerforderungen realisiert oder diese Steuerverbindlichkeiten beglichen werden.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem das Jahresergebnis geteilt wird durch den gewichteten Durchschnitt der Anzahl ausgegebenen abzüglich der eigenen Aktien. Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet unter Berücksichtigung des gewichteten Durchschnitts der Namenaktien und, falls verwässernd, des gewichteten Durchschnitts der potenziellen Namenaktien.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft kann gemäss den Statuten der Gesellschaft, dem Schweizer Obligationenrecht und in Übereinstimmung mit den Kotierungsregeln der SIX Swiss Exchange eigene Aktien kaufen und verkaufen.

Eigene Aktien werden als Abzug vom Eigenkapital in Höhe von bezahlten Gegenleistungen berücksichtigt («Gesamtkosten»). Alle Gewinne und Verluste aus dem Handel mit eigenen

Aktien werden direkt auf den Gewinnreserven gutgeschrieben/belastet. Die FIFO-Methode (First In/First Out) wird für die Ausbuchung angewendet. Der Kaufpreis wird brutto mit Transaktionskosten gebucht. Eigene Aktien können von der Gesellschaft oder anderen Mitgliedern der konsolidierten Gruppe erworben werden.

Innerer Wert pro Aktie

Der Innere Wert pro Aktie berechnet sich aus dem Eigenkapital, dividiert durch die Anzahl ausgegebener Aktien, abzüglich der zum Jahresende gehaltenen eigenen Aktien.

Dividendenertrag

Dividenden werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, wenn das Recht der Gruppe auf Erhalt der Zahlung gesichert ist.

Leasingverhältnisse

Der Konzern hat zwei Mietverträge für Büros in Schaffhausen und Curaçao. Aufgrund der Unwesentlichkeit eines Nutzungsrechts bzw. einer Leasingverbindlichkeit wird auf einen Ausweis in der konsolidierten Jahresrechnung nach IFRS 16 verzichtet.

Vorsorgeverpflichtungen

Die BB Biotech AG hat für ihre Mitarbeitenden einen leistungsorientierten Vorsorgeplan abgeschlossen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppengesellschaften besteht kein Vorsorgeplan. Aufgrund der Unwesentlichkeit der potenziellen Pensionsverbindlichkeiten oder des potenziellen Pensionsvermögens wird auf einen Ausweis nach IAS 19 in der konsolidierten Jahresrechnung verzichtet.

Segmentsberichterstattung

IFRS 8 verlangt von Unternehmen operative Segmente und die Segmentleistung im Abschluss auf der Grundlage von Informationen zu definieren, die vom «operating decision-maker» des Unternehmens verwendet werden. Der Investment Manager wird in diesem Zusammenhang als «operating decision-maker» angesehen. Ein Geschäftssegment ist eine Gruppe von Vermögenswerten und Tätigkeiten, die Produkte oder Dienstleistungen bereitstellen, die Risiken und Erträgen unterliegen, die sich von denen anderer Geschäftssegmente unterscheiden. Das einzige Geschäftssegment des Konzerns ist die Investition in Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind. Der Investment Manager arbeitet als Team für das gesamte Portfolio. Die Vermögensallokation basiert auf einer einzigen, integrierten Anlagestrategie und die Performance des Konzerns wird auf einer Gesamtbasis bewertet. Daher entsprechen die in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse dem einzigen Geschäftssegment der Investition in Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind.

Nahestehende Personen

Als nahestehende Personen gelten Personen und Unternehmen, bei denen die Person oder das Unternehmen direkt oder indirekt die Möglichkeit hat, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf die andere Partei bei finanziellen und operativen Entscheidungen auszuüben.

Eventualverbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gruppe sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulativen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, der Abfluss von Mitteln zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung und Bewertung

Die Bewertung von nicht börsennotierten Wertschriften erfolgt anhand von gängigen Bewertungsmodellen. Bei diesen Bewertungen werden auf Marktkonditionen basierende Schätzungen und Annahmen verwendet. Aufgrund des Fehlens eines liquiden Markts für diese Wertschriften bestehen inhärente Schwierigkeiten bezüglich der Bestimmung des Marktwertes, die nicht eliminiert werden können. Deshalb können die beim Verkauf von nicht börsennotierten Wertschriften erzielten Preise von den dargestellten Marktwerten abweichen. Diese Abweichungen können wesentlich sein. Anmerkung 4 enthält weitere Einzelheiten bezüglich Fair Values von nicht an aktiven Märkten gehandelten finanziellen Instrumenten.

Die Gesellschaft hat beurteilt, ob es gemäss IFRS 10 angemessen ist die Tochtergesellschaften zu konsolidieren. Diese Beurteilung erforderte wesentliche Ermessensentscheidungen. IFRS 10 besagt, dass ein Anleger nur dann eine Beteiligungsgesellschaft beherrscht, wenn der Investor alle der folgenden Eigenschaften besitzt

- Macht über das Beteiligungsunternehmen;
- Risiken oder Rechte auf schwankende Renditen aus seinem Engagement bei dem Beteiligungsunternehmen; und
- die Fähigkeit, seine Macht über das Beteiligungsunternehmen zu nutzen, um die Höhe der Renditen des Anlegers zu beeinflussen

Die BB Biotech AG hält 100% des Kapitals und der Stimmrechte an allen vier Tochtergesellschaften, wie in Anmerkung 1 dargestellt. Daher hat die BB Biotech AG die Macht über die Organisation und die Dividendenpolitik ihrer Tochtergesellschaften. Die vertragliche Vereinbarung mit dem Investmentmanager umfasst auch alle Tochtergesellschaften.

Des Weiteren schreibt IFRS 10 vor, dass ein Tochterunternehmen, welches Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit des Mutterunternehmens erbringt, nicht konsolidiert werden darf wenn das Tochterunternehmen selbst eine Investmentgesellschaft ist. Die Gesellschaft nahm auch eine Beurteilung vor, ob die Tochterunternehmen der Gesellschaft die Definition einer Investmentgesellschaft erfüllen. IFRS 10 sieht vor, dass eine Investmentgesellschaft die folgenden typischen Merkmale aufweisen sollte

- Sie hat mehr als eine Beteiligung;
- Sie hat mehr als einen Investor;
- Sie hat Investoren, die keine nahestehenden Personen des Unternehmens sind; und
- Sie verfügt über Eigentumsanteile in Form von Eigenkapital oder ähnlichen Anteilen

Das Fehlen eines dieser typischen Merkmale disqualifiziert ein Unternehmen nicht zwangsläufig von der Klassifizierung als Investmentgesellschaft. Eine Investmentgesellschaft ist jedoch weiterhin verpflichtet, ein Tochterunternehmen zu konsolidieren, wenn dieses Tochterunternehmen Dienstleistungen erbringt, die sich auf die Investitionstätigkeit der Investmentgesellschaft beziehen.

Nach Prüfung der oben beschriebenen Bedingungen und Einzelheiten ist die Gesellschaft zu dem Schluss gekommen, dass die Tochtergesellschaften nicht als Investmentgesellschaften eingestuft werden können. Sie agieren effektiv als operative Tochtergesellschaften, da sie als verlängerter Arm der Muttergesellschaft fungieren. Sie erbringen die erforderlichen anlagebezogenen Dienstleistungen für die Gesellschaft und verursachen dabei Kosten. Daher konsolidiert die Gesellschaft ihre Tochtergesellschaften. Die Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert hätte keine wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis und das Eigenkapital der Gruppe.

3. Finanzielles Risikomanagement

Die Vermögensverwaltung tätigt im Rahmen von Gesetz, Statuten und Reglementen Devisen- und Wertschriftentermingeschäfte, kauft, verkauft und nutzt Optionen und erfüllt alle notwendigen Verpflichtungen, die sich aus diesen Geschäften ergeben.

Kreditrisiko

Die Gruppe ist dem Kreditrisiko ausgesetzt, d.h. dem Risiko, dass eine Gegenpartei nicht in der Lage ist, den Betrag bei Fälligkeit vollständig zu bezahlen. Die Gruppe misst das Kreditrisiko und die erwarteten Kreditverluste anhand der Ausfallwahrscheinlichkeit, des Engagements zum Zeitpunkt des Ausfalls und des Verlusts bei Ausfall. Bei der Bestimmung der erwarteten Kreditverluste berücksichtigt die Gruppe sowohl historische Analysen als auch zukunftsgerichtete Informationen.

Die Gruppe verwaltet und kontrolliert ihr Kreditrisiko, indem sie Geschäftsbeziehungen nur mit Gegenparteien mit einem akzeptablen Kreditrating unterhält. Alle Wertpapiertransaktionen werden bei Lieferung über zugelassene Broker abgerechnet/bezahlt. Das Ausfallrisiko wird als minimal angesehen, da die Lieferung der verkauften Wertschriften erst nach Eingang der Zahlung beim Broker erfolgt. Die Zahlung erfolgt bei einem Kauf, sobald die Wertschriften beim Broker eingegangen sind. Der Handel wird scheitern, wenn eine der beiden Parteien ihrer Verpflichtung nicht nachkommt. Die Kreditpositionen der Gruppe werden, falls vorhanden, täglich von der Vermögensverwaltung überwacht und regelmässig vom Verwaltungsrat überprüft.

Zum 31. Dezember 2025 und 2024 hatte das ECL-Wertberichtigungsmodell keine wesentlichen Auswirkungen, da (i) die Mehrheit der finanziellen Vermögenswerte erfolgswirksam zum fair value bewertet wird und die Anforderungen an die Wertberichtigung auf solche Instrumente nicht anwendbar sind; und (ii) die finanziellen Vermögenswerte «at amortized cost» kurzfristig sind (nicht länger als 10 Tage). Folglich wurde keine Wertberichtigung auf der Grundlage der erwarteten Kreditverluste verbucht.

Marktrisiken

Kursänderungsrisiko

Infolge der Geschäftstätigkeit der Gruppe und des damit verbundenen hohen Anteils an Wertschriften an der Bilanzsumme ist die Gruppe den Schwankungen der Finanz- und Devisenmärkte ausgesetzt.

Die Gruppe beteiligt sich teilweise in erheblichem Ausmass am Kapital ihrer Investments. Bei Verkäufen grösserer Tranchen dieser Investments ist eine Beeinflussung der Marktpreise möglich. Die von der Gruppe gehaltenen börsennotierten Wertpapiere werden vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Die Geschäftstätigkeit der Gruppe besteht in der Beteiligung an Unternehmen der Biotechnologie mit dem Ziel des Vermögenszuwachses. Folglich ist sie Marktrisiken dieser Branche ausgesetzt. Die einzelnen Wertschriften sind in Anmerkung 4 offengelegt und die Bewertung erfolgt zum Fair Value. Etwaige Kursänderungen werden folglich im Rahmen der Folgebewertung durch die Änderungen des Fair Value entsprechend abgebildet.

Die jährliche Volatilität der Namenaktien BB Biotech AG (Referenzvolatilität für das Wertschriftenportfolio) für 2025 beträgt 28.02% (2024: 21.37%). Wären die börsennotierten Wertschriften per 31. Dezember 2025 28.02% höher bzw. tiefer gewesen (2024: 21.37%), unter der Annahme, dass die übrigen Variablen gleich geblieben wären, hätte die Erhöhung bzw. die Minderung des Jahresgewinns/-verlusts sowie des Eigenkapitals CHF 734.0 Mio. (2024: CHF 506.3 Mio.) betragen.

Per 31. Dezember 2025 hält die Gesellschaft zwei nicht börsennotierte Investments (2024: eines).

Zinsrisiko

Die flüssigen Mittel der Gruppe werden zu marktüblichen Sätzen verzinst und sind auf Sicht verfügbar.

Bei den Bankverbindlichkeiten handelt es sich um Kontokorrente sowie kurzfristige Festkredite, die zu marktüblichen Zinssätzen verzinst werden. Infolge des hohen Eigenkapitalanteils ist der Einfluss von Schuldzinsen auf die Erfolgsrechnung gering. Die Gruppe investiert den Grossteil ihrer Vermögenswerte in nicht festverzinsliche Wertschriften. Der Einfluss von Zinsschwankungen auf die Gruppe ist daher gering.

Die Abhängigkeit der Gruppe in Bezug auf Zinsschwankungen wird vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Währungsrisiko

Die Gruppe hält ihr Vermögen auch in anderen Währungen als ihrer funktionalen Währung, dem Schweizer Franken. Der Wert des in Fremdwährungen gehaltenen Vermögens ist den Risiken durch Währungsschwankungen ausgesetzt. Die Gruppe kann je nach Marktsituation Fremdwährungsoptionen und/oder Terminkontrakte zur Reduzierung des Fremdwährungsrisikos einsetzen.

Die nachfolgende Tabelle fasst die Währungsrisiken der einzelnen Fremdwährungspositionen zusammen:

2025	Netto-Aktiven 31.12. (in CHF 1 000)	Jährliche Volatilität (in %)	Potenzielle Veränderung (in CHF 1 000) ¹⁾
USD	2 783 519	9.01	250 795
XCG ²⁾	41	9.01	4
2024			
USD	2 407 011	7.07	170 176
ANG	84	7.07	6

¹⁾ Potenzieller Einfluss auf den Jahreserfolg bzw. das Eigenkapital unter der Annahme, dass die übrigen Variablen unverändert blieben

²⁾ Seit 1. April 2025 Karibischer Gulden, vorher ANG (Antillen Gulden)

Die Fremdwährungspositionen der Gruppe werden vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Liquiditätsrisiko

Die Gruppe investiert den Grossteil ihrer Vermögenswerte in Wertschriften, die an aktiven Märkten gehandelt werden und die leicht zu veräussern sind. Die eigenen Aktien der Gesellschaft gelten mit Ausnahme der über einen Aktienrückkauf erworbenen Aktien als sofort realisierbar, da diese an zwei Börsen gehandelt werden. Die Gruppe kann einen geringen Teil ihrer Vermögenswerte in Wertschriften investieren, die nicht an einer Börse gehandelt werden und gegebenenfalls illiquide sind. Infolgedessen könnten Anlagen in diese Wertschriften von der Gruppe möglicherweise nicht in kurzer Frist liquidiert werden. Zudem verfügt die Gruppe über eine Rahmenkreditlimite (Anmerkungen 5 und 13).

Die nachstehende Tabelle analysiert die Verbindlichkeiten der Gruppe in Bezug auf deren Fälligkeit am Bilanzstichtag (in CHF 1 000):

31. Dezember 2025	Weniger als 1 Monat	1–3 Monate	Mehr als 3 Monate / kein fester Verfall
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern	1 966	–	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 424	461	–
Total Verbindlichkeiten	6 390	461	–
31. Dezember 2024			
Bankverbindlichkeiten	117 500	–	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 962	551	–
Total Verbindlichkeiten	120 462	551	–

Die Fälligkeiten der Gruppe werden vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Diversifikation

Das Wertschriftenportfolio besteht in der Regel aus 20 bis 35 Beteiligungen. Darunter befinden sich fünf bis acht Kernbeteiligungen, definiert als Positionen > 5%. Diese Investitionen werden zusammen in der Regel bis zu zwei Drittel des Portfolios ausmachen. Der Anteil der Unternehmen, die nicht an einer Börse notiert sind, beträgt maximal 10%.

Per 31. Dezember 2025 bestanden acht Kernbeteiligungen, die 66% der Wertschriften der Gesellschaft repräsentieren (2024: acht Kernbeteiligungen, 68%). Das Portfolio weist – im Einklang mit den Anlagerichtlinien – eine Konzentration auf einige wenige Titel auf. Die Risikodiversifikation ist dementsprechend begrenzt.

4. Finanzielle Vermögenswerte

Fair Values

Folgende finanzielle Aktiven werden per 31. Dezember zu Marktwerten bilanziert
(in CHF 1 000):

2025	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Aktiven				
Wertschriften				
- Aktien	2 619 716	17 745	43 215	2 680 676
- Derivative Instrumente	–	–	1 197	1 197
Total Aktiven	2 619 716	17 745	44 412	2 681 873
2024				
Aktiven				
Wertschriften				
- Aktien	2 369 436	–	37 444	2 406 881
Total Aktiven	2 369 436	–	37 444	2 406 881

Es haben in der Periode keine wesentlichen Umgliederungen zwischen Level 1, 2 und 3 stattgefunden.

Die Fair Values von finanziellen Instrumenten, die in aktiven Märkten gehandelt werden, basieren auf Marktpreisen per Bilanzstichtag. Ein Markt gilt als aktiv, wenn Marktpreise zeitnah und regelmässig vorhanden sind und diese Marktpreise tatsächlichen und regelmässigen Transaktionen unter unabhängigen Dritten entsprechen. Die finanziellen Instrumente der Gruppe wurden mit den Schlusskursen per Bilanzstichtag bewertet. Diese Instrumente sind in Level 1 klassifiziert.

Die Fair Values von nicht an aktiven Märkten gehandelten finanziellen Instrumenten werden aufgrund von Bewertungsmodellen gerechnet. Diese Bewertungen basieren so weit wie möglich auf überprüfbaren Marktdaten. Per 31. Dezember 2025 hält die Gesellschaft ein Level-2-Instrument (31. Dezember 2024: keine).

Die Erstbewertung der Level-2-Instrumente erfolgte zum Transaktionspreis (Kauf von nicht notierten Preferred Stock Aktien von Galecto im November 2025 zu TCHF 5 630), welcher im Rahmen einer Finanzierungsrunde mit anderen Investoren bezahlt wurde. Per 31. Dezember 2025 wird der Fair Value unter Berücksichtigung des vertraglich festgelegten Umwandlungsverhältnisses auf Basis des beobachtbaren Marktpreises der notierten Galecto-Aktien bestimmt.

Falls für einen oder mehrere bedeutende Parameter keine überprüfbaren Marktdaten vorhanden sind, werden die finanziellen Instrumente in Level 3 klassifiziert. Die Bewertungen von Level-3-Instrumenten werden quartalsweise überprüft. Das Bewertungsmodell (z.B. Discounted-Cashflow-Modell, Finanzierungsrunde) für nicht börsennotierte Aktien wird angepasst, sobald neue oder angepasste Parameter vorhanden sind. Per 31. Dezember 2025 hält die Gesellschaft drei Level-3-Instrumente (31. Dezember 2024: zwei).

Die untenstehende Tabelle fasst die Transaktionen von Level-3-Instrumenten zusammen (in CHF 1 000):

	2025	2024
Eröffnungsbestand	37 444	14 725
Käufe	12 079	15 139
Verkäufe	(7 900)	–
Ergebnis realisiert, enthalten in Gewinn aus Wertschriften	7 900	–
Ergebnis unrealisiert, enthalten in Gewinn aus Wertschriften	(5 111)	7 581
Endbestand	44 412	37 444
Total Ergebnis von Level 3 Instrumenten enthalten in Gewinne/(Verluste) aus Wertschriften	2 789	7 581

Die Erstbewertung der Level-3-Instrumente erfolgte zum Transaktionspreis (Kauf von Preferred Stock Aktien von Rivos Pharmaceuticals im August 2022 zu TCHF 16 875, August 2024 zu TCHF 15 139 und im Januar 2025 zu TCHF 12 079), welcher im Rahmen von Finanzierungsrunden mit anderen Investoren bezahlt wurde. Per 31. Dezember 2025 wird der Fair Value mittels eines Discounted-Cashflow-Modells ermittelt. Die Bewertung berücksichtigt geschätzte zukünftige Cashflows, die mit einem risikoadjustierten Diskontierungssatz abgezinst werden. Per 31. Dezember 2024 bildet der letzte Transaktionspreis in USD die Grundlage für den Fair Value.

Im August 2022 wurden aus einer Corporate-Action-Transaktion 8 733 538 Radius Health – Contingent Value Rights zugeteilt. Im Februar 2025 hat BB Biotech USD 1 pro Recht erhalten. Im Juli 2025 wurden im Rahmen einer Corporate-Action-Transaktion 284 900 Blueprint Medicines – Contingent Value Rights zugeteilt. Der Fair Value per 31. Dezember 2025 beträgt USD 0.46 pro Recht. Im Dezember 2025 wurden im Rahmen einer Corporate-Action-Transaktion 2 122 704 Akero Therapeutics – Contingent Value Rights zugeteilt. Der Fair Value per 31. Dezember 2025 beträgt USD 0.65 pro Recht.

Bei Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, welche zum Barwert der zukünftigen Leistungen bilanziert sind, entsprechen die Werte ungefähr den Fair Values.

Die wichtigsten Annahmen für die Bewertung der Level-3-Instrumente variieren von Investment zu Investment. Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkung dieser Annahmen auf die Bewertung:

2025	Fair value in CHF 1 000	Schlüsselannahme	Änderung der Schlüsselannahme	Änderung des fair value in CHF 1 000
Sensitivitätsanalyse				
Rivus Pharmaceuticals	43 215	Zukünftige Free Cashflows	+ 5 Prozent	+ 2046
			- 5 Prozent	- 2171
		Diskontierungssatz	- 2 Prozentpunkte	+ 7259
			+ 2 Prozentpunkte	- 9218
Contingent Value Rights	1 197	Meilenstein eines Medikaments	Nicht erfüllt	- 1197
			Erfüllt	+ 10253
2024				
	Fair value in CHF 1 000	Schlüsselannahme	Änderung der Schlüsselannahme	Änderung des fair value in CHF 1 000
Sensitivitätsanalyse				
Nicht börsennotierte Aktien	37 444	Transaktionspreis	+ 5 Prozentpunkte	+ 1872
			- 5 Prozentpunkte	- 1872
Contingent Value Rights	0	Nettoumsatzziel eines Medikaments	Nicht erfüllt	0
			Erfüllt	+ 7925

Wertschriften

Die Wertveränderungen der Wertschriften pro Anlagekategorie können der folgenden Tabelle entnommen werden (in CHF 1 000):

	Börsennotierte Aktien	Nicht börsennotierte Aktien	Derivative Instrumente	Total
Eröffnungsbestand per 01.01.2024 zu Marktwerten	2 619 989	14 725	–	2 634 714
Käufe	206 303	15 139	316	221 758
Verkäufe	(561 097)	–	(42)	(561 139)
Gewinne/(Verluste) aus Wertschriften	104 241	7 581	(274)	111 548
<i>Realisierte Gewinne</i>	<i>107 900</i>	–	–	<i>107 900</i>
<i>Realisierte Verluste</i>	<i>(46 182)</i>	–	<i>(274)</i>	<i>(46 456)</i>
<i>Unrealisierte Gewinne</i>	<i>480 172</i>	<i>7 581</i>	–	<i>487 753</i>
<i>Unrealisierte Verluste</i>	<i>(437 649)</i>	–	–	<i>(437 649)</i>
Endbestand per 31.12.2024 zu Marktwerten	2 369 436	37 444	–	2 406 881
Eröffnungsbestand per 01.01.2025 zu Marktwerten	2 369 436	37 444	–	2 406 881
Käufe	1 005 363	17 709	–	1 023 072
Verkäufe	(1 354 321)	–	(7 900)	(1 362 221)
Gewinne/(Verluste) aus Wertschriften	599 238	5 807	9 097	614 143
<i>Realisierte Gewinne</i>	<i>260 639</i>	–	<i>7 900</i>	<i>268 539</i>
<i>Realisierte Verluste</i>	<i>(194 327)</i>	–	–	<i>(194 327)</i>
<i>Unrealisierte Gewinne</i>	<i>562 618</i>	<i>12 115</i>	<i>1 197</i>	<i>575 930</i>
<i>Unrealisierte Verluste</i>	<i>(29 692)</i>	<i>(6 308)</i>	–	<i>(36 000)</i>
Endbestand per 31.12.2025 zu Marktwerten	2 619 716	60 960	1 197	2 681 873

Die Wertschriften setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Unternehmen	Anzahl 31.12.2024	Veränderung	Anzahl 31.12.2025		Kurs in Originalwährung 31.12.2025	Kurswert CHF Mio. 31.12.2025	Kurswert CHF Mio. 31.12.2024
Revolution Medicines	4 374 300	625 700	5 000 000	USD	79.65	315.7	173.6
Argenx SE	591 000	(132 000)	459 000	USD	840.95	305.9	329.8
Ionis Pharmaceuticals	7 850 000	(3 075 777)	4 774 223	USD	79.11	299.4	249.0
Vertex Pharmaceuticals	475 000	192 375	667 375	USD	453.36	239.8	173.6
Neurocrine Biosciences	1 820 000	(123 317)	1 696 683	USD	141.83	190.7	225.4
Avidity Biosciences	–	2 630 969	2 630 969	USD	72.13	150.4	–
Scholar Rock Holding	2 486 707	1 563 293	4 050 000	USD	44.05	141.4	97.5
Alnylam Pharmaceuticals	760 000	(321 321)	438 679	USD	397.65	138.3	162.3
Amicus Therapeutics	–	10 735 195	10 735 195	USD	14.24	121.2	–
Viridian Therapeutics	–	4 355 726	4 355 726	USD	31.12	107.4	–
Nuvalent	–	1 037 468	1 037 468	USD	100.59	82.7	–
Krystal Biotech	–	408 920	408 920	USD	246.54	79.9	–
Celldex Therapeutics	3 071 615	546 054	3 617 669	USD	27.16	77.9	70.4
Immunocore	1 205 464	1 591 339	2 796 803	USD	34.71	76.9	32.3
Vera Therapeutics	–	1 693 447	1 693 447	USD	50.64	68.0	–
Relay Therapeutics	7 375 000	968 318	8 343 318	USD	8.46	55.9	27.6
Jade Biosciences	–	3 341 103	3 341 103	USD	15.43	40.9	–
Edgewise Therapeutics	1 428 929	99 589	1 528 518	USD	24.82	30.1	34.6
Maze Therapeutics	–	887 708	887 708	USD	41.43	29.2	–
Tango Therapeutics	–	3 927 670	3 927 670	USD	8.86	27.6	–
Annexon	5 157 290	–	5 157 290	USD	5.02	20.5	24.0
Wave Life Sciences	4 094 458	(2 609 201)	1 485 257	USD	17.00	20.0	46.0
Intra-Cellular Therapies	2 425 000	(2 425 000)	–	USD	n.a.	–	183.8
Incyte	2 150 000	(2 150 000)	–	USD	98.77	–	134.7
Agiros Pharmaceuticals	3 515 150	(3 515 150)	–	USD	27.22	–	104.8
Biohaven	2 040 853	(2 040 853)	–	USD	11.29	–	69.2
Moderna	1 600 000	(1 600 000)	–	USD	29.49	–	60.4
Arvinas	2 380 000	(2 380 000)	–	USD	11.86	–	41.4
Beam Therapeutics	1 518 121	(1 518 121)	–	USD	27.72	–	34.2
MacroGenics	9 929 963	(9 929 963)	–	USD	1.61	–	29.3
Sage Therapeutics	4 460 693	(4 460 693)	–	USD	n.a.	–	22.0
Esperion Therapeutics	9 944 064	(9 944 064)	–	USD	3.70	–	19.9
Black Diamond Therapeutics	8 517 839	(8 517 839)	–	USD	2.43	–	16.5
Fate Therapeutics	4 839 779	(4 839 779)	–	USD	0.98	–	7.2
Akero Therapeutics	–	–	–	USD	n.a.	–	–
Blueprint Medicines	–	–	–	USD	n.a.	–	–
Aktien börsennotiert						2 619.8	2 369.5
Rivus Pharmaceuticals				USD		43.2	37.4
Galecto - Series C Preferred				USD		17.7	–
Aktien nicht börsennotiert						60.9	37.4
Total Aktien						2 680.7	2 406.9
Akero Therapeutics – Contingent Value Right	–	2 122 704	2 122 704	USD	0.65	1.1	–
Blueprint Medicines – Contingent Value Right	–	284 900	284 900	USD	0.46	0.1	–
Molecular Templates – Warrants, 2.4.29	769 334	(769 334)	–	USD	n.a.	–	–
Radius Health – Contingent Value Right	8 733 538	(8 733 538)	–	USD	n.a.	–	–
Total Derivative Instrumente						1.2	–
Total Wertschriften						2 681.9	2 406.9

Die Wertschriften sind bei der Bank Julius Baer & Co. Ltd., Zürich, hinterlegt.

5. Bankverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2025 besteht kein kurzfristiger Festkredit (2024: CHF 117.5 Mio., 0.90% p.a.).

6. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Vermögensverwalter	2 357	1 892
Andere Verbindlichkeiten	2 528	1 621
Total gegenüber Dritten	4 885	3 513

7. Eigenkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft besteht aus 55.4 Mio. voll einbezahlten Namenaktien (2024: 55.4 Mio. Namenaktien) mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 (2024: CHF 0.20). Von den Gewinnreserven sind CHF 2.2 Mio. (2024: CHF 2.2 Mio.) nicht ausschüttbar.

in CHF 1 000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Total
Bestand am 1. Januar 2024	11 080	(36 508)	2 348 645	2 323 217
Dividende (CHF 2.00 je Aktie)	–	–	(109 692)	(109 692)
Handel mit eigenen Aktien	–	(3 132)	–	(3 132)
Gesamtergebnis für die Periode	–	–	75 899	75 899
Bestand am 31. Dezember 2024	11 080	(39 640)	2 314 852	2 286 292
Bestand am 1. Januar 2025	11 080	(39 640)	2 314 852	2 286 292
Dividende (CHF 1.80 je Aktie)	–	–	(98 487)	(98 487)
Handel mit eigenen Aktien	–	31 471	(18 624)	12 847
Gesamtergebnis für die Periode	–	–	578 133	578 133
Bestand am 31. Dezember 2025	11 080	(8 169)	2 775 874	2 778 785

Bezahlte Dividende pro Aktie 2025: CHF 1.80 (2024: CHF 2.00).

Per 31. Dezember 2025 und 2024 besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft kann in Übereinstimmung mit den Statuten der Gesellschaft und dem schweizerischen Gesellschaftsrecht sowie in Übereinstimmung mit dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange eigene Aktien kaufen und verkaufen. Im Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 hat die Gesellschaft 166 750 eigene Aktien gekauft und 554 000 eigenen Aktien verkauft (01.01. – 31.12.2024: Kauf von 84 000 Aktien, keine Verkäufe). Per 31. Dezember 2025 hält die Gesellschaft 250 750 eigene Aktien (31. Dezember 2024: 638 000 Aktien). Die eigenen Aktien per 31. Dezember 2025 wurden mit

Anschaffungswerten von TCHF 8 169 als Abzug vom konsolidierten Eigenkapital behandelt (31. Dezember 2024: TCHF 39 640).

Rückkauf eigener Aktien auf 2. Handelslinie (Erwerb zur Vernichtung)

Der Verwaltungsrat hat den Rückkauf von maximal 5 540 000 eigenen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 genehmigt. Bis zum Ablauf des Programms, am 11. April 2025, wurden 250 750 Namenaktien über eine zweite Handelslinie zum Zweck der Kapitalherabsetzung zurückgekauft (31. Dezember 2024: 84 000).

8. Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	2025	2024
Vermögensverwaltung		
– Verwaltungsgebühren	21 490	24 943
Personal		
– Verwaltungsrats honorar	1 660	1 665
– Löhne und Gehälter	634	623
– Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben	133	128
	23 917	27 359

Das Entschädigungsmodell der BB Biotech AG wird vom Verwaltungsrat festgelegt.

Seit dem Jahr 2014 entspricht die Entschädigung an den Vermögensverwalter einer Pauschalgebühr von 1.1% p.a. auf der durchschnittlichen Marktkapitalisierung (sog. «All-in-Fee Modell») ohne zusätzliche fixe oder erfolgsabhängige Vergütungselemente, die monatlich ausbezahlt wird. Die Entschädigung des Verwaltungsrats besteht seit 2014 aus einer fixen Entschädigung.

9. Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	2025	2024
Bankspesen	443	492
Marketing und Berichterstattung	653	995
Rechts- und Beratungsaufwand	352	244
Transaktionskosten	3 180	1 082
Übriger Betriebsaufwand	1 753	1 134
	6 381	3 947

10. Ertragssteuern

in CHF 1 000	2025	2024
Betriebsergebnis vor Steuern	578 199	75 953
Erwarteter Gewinnsteuersatz (Direkte Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern)	15.6%	14.2%
Erwartete Gewinnsteuern	89 962	10 757
Differenz zwischen anwendbaren lokalen Steuersätzen und dem erwarteten schweizerischen Steuersatz	89 896	10 703
Total Gewinnsteuern	66	54

Der effektive durchschnittliche Gewinnsteuersatz auf konsolidierter Basis beträgt in der Rechnungsperiode weniger als 1% (2024: <1%). Dieser tiefe Satz ist primär dadurch begründet, dass der Grossteil der Erträge durch Gesellschaften mit Sitz in Curaçao erzielt wurde. Per 31. Dezember 2025 bestehen keine anrechenbaren Verlustvorträge (2024: keine).

11. Gewinn pro Aktie

	2025	2024
Periodenergebnis (in CHF 1 000)	578 133	75 899
Durchschnittlich gewichtete Anzahl ausstehender Aktien in Stück	54 845 193	54 831 538
Ergebnis pro Aktie in CHF	10.54	1.38
Verwendetes Ergebnis für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses pro ausstehende Aktie (in CHF 1 000)	578 133	75 899
Durchschnittlich gewichtete Anzahl ausstehender Aktien in Stück nach Verwässerung	54 845 193	54 831 538
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	10.54	1.38

12. Segmentberichterstattung

Das einzige operative Segment des Konzerns spiegelt die interne Managementstruktur wider und wird auf einer Gesamtbasis bewertet. Die Erträge werden durch Investitionen in ein Portfolio von Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind, mit dem Ziel der Wertsteigerung erzielt. Die folgenden Ergebnisse entsprechen dem einzigen operativen Segment der Investition in Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind.

Die geografische Aufteilung des Betriebsergebnisses vor Steuern sieht wie folgt aus. Das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten wird einem Land aufgrund des Domizils des Emittenten zugewiesen.

Betriebsergebnis vor Steuern in CHF 1 000	2025	2024
USA	600 500	(440)
Niederlande	58 870	159 365
Singapur	14 902	29 295
Grossbritannien	1 732	(31 921)
Kanada	–	(33 305)
Schweiz	(13 117)	(11 354)
Curaçao	(24 102)	(31 628)
Britische Jungferninseln	(60 586)	(4 059)
	578 199	75 953

13. Verpfändungen

Per 31. Dezember 2025 dienen Wertschriften im Umfang von CHF 2 681.9 Mio. (2024: CHF 2 406.9 Mio.) der Sicherung einer verfügbaren Rahmenkreditlimite von CHF 700 Mio. (2024: CHF 700 Mio.). Per 31. Dezember 2025 hat die Gruppe keinen kurzfristigen Festkredit beansprucht (2024: CHF 117.5 Mio.).

14. Eventualverbindlichkeiten und andere Ausserbilanzgeschäfte

Per 31. Dezember 2025 und 2024 hatte die Gruppe keine Eventualverbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte ausstehend.

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gruppe sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulatorischen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn es notwendig erscheint. Der Verwaltungsrat bestätigt, dass per 31. Dezember 2025 keine Verfahren bestehen, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Lage der Gruppe haben könnten (2024: keine).

15. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden folgendermassen den Kategorien zugeteilt (in CHF 1 000):

31. Dezember 2025	Finanzielle Vermögens- werte «at amortized cost»	Finanzielle Vermögens- werte «at fair value through profit or loss »	Total
Vermögenswerte gemäss Bilanz			
Flüssige Mittel	98 216	–	98 216
Forderungen gegenüber Brokern	5 514	–	5 514
Wertschriften	–	2 681 873	2 681 873
	103 730	2 681 873	2 785 603
	Finanzielle Verbind- lichkeiten «at amortized cost»	Finanzielle Verbind- lichkeiten «at fair value through profit or loss»	Total
Verbindlichkeiten gemäss Bilanz			
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern	1 966	–	1 966
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 885	–	4 885
	6 851	–	6 851
31. Dezember 2024	Finanzielle Vermögens- werte «at amortized cost»	Finanzielle Vermögens- werte «at fair value through profit or loss »	Total
Vermögenswerte gemäss Bilanz			
Flüssige Mittel	458	–	458
Wertschriften	–	2 406 881	2 406 881
	458	2 406 881	2 407 339
	Finanzielle Verbind- lichkeiten «at amortized cost»	Finanzielle Verbind- lichkeiten «at fair value through profit or loss»	Total
Verbindlichkeiten gemäss Bilanz			
Bankverbindlichkeiten	117 500	–	117 500
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 513	–	3 513
	121 013	–	121 013

Die Erträge und Aufwände aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden folgendermassen den Kategorien zugeteilt (in CHF 1 000):

2025	Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost»	Finanz- instrumente «at fair value through profit or loss»	Finanzielle Verbindlichkeiten «at amortized cost»	Total
Erfolg aus Finanzinstrumenten				
Gewinn aus Wertschriften	–	614 143	–	614 143
Zinsertrag	1 321	–	–	1 321
Zinsaufwand	–	–	(55)	(55)
Fremdwährungsverluste	(8 191)	–	–	(8 191)
2024				
Erfolg aus Finanzinstrumenten				
Gewinn aus Wertschriften	–	111 548	–	111 548
Zinsertrag	84	–	–	84
Fremdwährungsgewinne	599	–	–	599
Zinsaufwand	–	–	(4 978)	(4 978)

16. Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Gesellschaften und dem Vermögensverwalter

Die Vermögensverwaltung und Administration der Gesellschaft wurde an die Bellevue Asset Management AG delegiert. Basierend auf der Pauschalgebühr von 1.1% p.a. (sog. «All-in-Fee Modell»), wurden keine zusätzlichen bei der Bellevue Asset Management AG anfallenden Kosten der BB Biotech Gruppe weiterverrechnet (2024: keine). Die ausstehenden Beträge am Bilanzstichtag sind in Anmerkung 6 «Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten» ersichtlich.

17. Bedeutende Aktionäre

Basierend auf Informationen, die das Unternehmen erhalten und veröffentlicht hat, hält der folgende Aktionär einen bedeutenden Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil in %	31.12.2025	31.12.2024
Saba Capital Management, L.P., New York, USA	5.004%	n.a.
UBS Fund Management AG, Zürich, Schweiz	4.356%	4.356%

18. Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 bis zum Publikationsdatum dieser konsolidierten Jahresrechnung sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der konsolidierten Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen.

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BB Biotech AG, Schaffhausen

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der BB Biotech AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) -bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich wesentlichen Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), wie er bei Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses anwendbar ist. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Bewertung der Wertschriften

Das Anlageportfolio per 31. Dezember 2025 umfasst Investitionen in marktfähige und nicht-marktfähige Wertpapiere.

Wie im Anhang 4 (Wertschriftenverzeichnis) ersichtlich, betragen die Wertschriften CHF 2 682 Millionen oder 96.3% der Total Aktiven.

Die Bewertung der Wertschriften wird durch den Investment Manager erstellt unter Anwendung der in Anhang 2 angegebenen Bewertungsmethoden (Grundsätze der Rechnungslegung).

Wir erachten diesen Bereich als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund des wesentlichen Werts der Wertschriften in der konsolidierten Jahresrechnung.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die Ausgestaltung und Implementierung der Kontrollen in Bezug auf die Bewertung der Wertschriften überprüft, um zu bestimmen, ob beim Investment Manager angemessene Kontrollen vorhanden sind. Ferner haben wir die Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden sowie der daraus resultierenden Bewertungen überprüft.

Zur Prüfung der Bewertung der Wertschriften haben wir die nachfolgenden Prüfungsschritte durchgeführt:

- Wir verglichen die vom Investment Manager angewandten Bewertungsmethoden mit allgemein anerkannten Bewertungsmethoden. Des Weiteren prüften wir die Börsenkurse der kotierten Wertschriften durch den Abgleich der verwendeten Preise mit einer unabhängigen Quelle, die sich von der des Investment Managers unterschied.
- Zusätzlich haben wir überprüft, dass die Bewertung der nicht-marktfähigen Wertpapiere mit den Bewertungsgrundsätzen der Gruppe übereinstimmt. Wir haben die relevanten Inputfaktoren, die bei der Bewertung angewandt wurden, durch einen Vergleich mit historischen Werten, Benchmarks, öffentlich verfügbaren Daten und unseren eigenen Markteinschätzungen überprüft.

Wir erlangten ausreichende Prüfungsnachweise, um zum Schluss zu gelangen, dass das Risiko Bewertung der Wertschriften angemessen adressiert ist.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Eigentum der Wertschriften

Die Wertschriften werden durch eine unabhängige Depotstelle verwahrt.

Wie im Anhang 4

(Wertschriftenverzeichnis) ersichtlich, betragen die Wertschriften CHF 2 682 Millionen oder 96.3% der Total Aktiven.

Es besteht das Risiko, dass die Gruppe nicht über einen ausreichenden Rechtsanspruch auf die Wertschriften verfügt.

Wir erachten diesen Bereich als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund des wesentlichen Werts der Wertschriften in der konsolidierten Jahresrechnung.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben ein Verständnis der bestehenden Kontrollen im Zusammenhang mit dem Eigentum der Wertschriften gewonnen, um festzustellen, ob der Investment Manager angemessene Kontrollmechanismen implementiert hat.

Wir prüften das Eigentum der Wertschriften durch eine direkt bei der Depotstelle eingeholte Bestätigung des Wertschriftenbestandes.

Wir erlangten ausreichende Prüfungsnachweise, um zum Schluss zu gelangen, dass ein ausreichender Rechtsanspruch auf den Wertschriftenbestand besteht.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG

Chris Krämer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Mathieu Valette
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. Februar 2026

Bilanz per 31. Dezember

in CHF	Anmerkungen	2025	2024
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		70 536	125 695
Übrige kurzfristige Forderungen		5 423 931	5 022 840
		5 494 467	5 148 535
Anlagevermögen			
Beteiligungen		1 177 069 500	1 177 069 500
		1 177 069 500	1 177 069 500
Total Aktiven		1 182 563 967	1 182 218 035
Kurzfristiges Fremdkapital			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	388 056	348 387
Passive Rechnungsabgrenzung		252 533	801 979
		640 589	1 150 366
Total Fremdkapital		640 589	1 150 366
Eigenkapital			
Aktienkapital	2.2	11 080 000	11 080 000
Gesetzliche Kapitalreserven			
- Kapitaleinlagereserven ¹⁾		20 579 224	20 579 224
Gesetzliche Gewinnreserven			
- Allgemeine gesetzliche Reserve		4 500 000	4 500 000
- Reserven für eigene Aktien ²⁾		–	39 640 314
Freie Reserven		226 827 756	187 187 442
Bilanzgewinn	4/5	927 105 831	921 212 821
Eigene Aktien		(8 169 433)	(3 132 132)
		1 181 923 378	1 181 067 669
Total Passiven		1 182 563 967	1 182 218 035

¹ Davon CHF 20 441 000 von der Eidg. Steuerverwaltung nicht bestätigt gemäss derzeitiger Praxis

² Für durch Tochtergesellschaften gehaltene eigene Aktien

Die Jahresrechnung wurde am 17. Februar 2026 vom Verwaltungsrat der BB Biotech AG genehmigt.

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF	Anmerkungen	2025	2024
Betriebsertrag			
Beteiligungsertrag		104 025 000	111 263 000
Übriger Betriebsertrag	2.3	5 357 200	4 968 669
		109 382 200	116 231 669
Betriebsaufwand			
Verwaltungsaufwand	2.4	(2 244 842)	(2 270 291)
Übriger Betriebsaufwand	2.5	(2 621 777)	(2 241 885)
		(4 866 619)	(4 512 176)
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		104 515 581	111 719 493
Finanzertrag		2 334	1 182
Finanzaufwand		(7 483)	(19 932)
Betriebsergebnis vor Steuern		104 510 432	111 700 743
Direkte Steuern	2.6	(129 972)	(113 776)
Jahresgewinn		104 380 460	111 586 966

Anhang zur Jahresrechnung

BB Biotech AG

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Jahresrechnung der BB Biotech AG (die Gesellschaft) wurde in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des schweizerischen Aktienrechts erstellt. Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt zu historischen Werten.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel entsprechen den Kontokorrenten bei Banken und sind zum Nominalwert bewertet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen umfassen die von der Gesellschaft kontrollierten Tochtergesellschaften. Kontrolle liegt üblicherweise vor, wenn die Gesellschaft die Fähigkeit hat, die finanzielle und operative Tätigkeit der Gesellschaft nachhaltig zu beeinflussen und deren variablen Gewinnen/Verlusten ausgesetzt ist. Beteiligungen werden bei der Ersterfassung wie auch bei der Folgebewertung zum Kostenwert bilanziert. Eine Wertberichtigung wird vorgenommen, wenn der Nutzungswert voraussichtlich dauernd unter den Bilanzwert sinkt.

Der Beteiligungsertrag wird in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, wenn das Recht der Gesellschaft auf Erhalt der Zahlung der Dividende gesichert ist.

Forderungen/Verbindlichkeiten

Forderungen/Verbindlichkeiten werden im Umlaufvermögen/kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen, wenn deren Fälligkeit nicht zwölf Monate nach Bilanzstichtag übersteigen. Andernfalls werden sie im Anlagevermögen/langfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden beinhalten Geschäfte mit dem Verwaltungsrat sowie Konzerngesellschaften und assoziierten Gesellschaften. Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften erfolgen hauptsächlich aus dem Cash-Pooling des Konzerns. Zum Konzern gehören die BB Biotech AG sowie die unter 3.3 erwähnten Tochtergesellschaften.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden vom Eigenkapital abgezogen. Sämtliche Gewinne und Verluste aus dem Handel mit eigenen Aktien werden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben/belastet. Für eigene Aktien, welche durch Tochtergesellschaften gehalten werden, wird zu Lasten der freien Reserven eine Reserve für eigene Aktien im Gegenwert des Erwerbspreises gebucht.

2. Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

2.1 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2025	2024
Gegenüber Dritten	341 798	311 259
Gegenüber Investment Manager	46 259	37 127
	388 056	348 387

2.2 Eigenkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft besteht aus 55.4 Mio. voll einbezahlten Namenaktien (2024: 55.4 Mio. Namenaktien) mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 (2024: CHF 0.20).

Der Verwaltungsrat hat den Rückkauf von maximal 5 540 000 eigenen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 genehmigt. Bis zum Ablauf des Programms, am 11. April 2025, wurden 250 750 Namenaktien über eine zweite Handelslinie zum Zweck der Kapitalherabsetzung zurückgekauft (2024: 84 000 Aktien).

Per 31. Dezember 2025 und 2024 besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

2.3 Übriger Betriebsertrag

Der übrige Betriebsertrag setzt sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2025	2024
Ertrag Konzerndienstleistungen	5 352 000	4 963 000
Übriger Ertrag	5 200	5 669
	5 357 200	4 968 669

2.4 Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand setzt sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2025	2024
Verwaltungsratshonorare	1 660 000	1 665 000
Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben	46 508	46 111
Entschädigung Investment Manager	390 720	453 516
Personalaufwand	147 614	105 665
	2 244 842	2 270 291

Weitere Details zu den Verwaltungsratshonoraren sind im Vergütungsbericht ersichtlich.

2.5 Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand setzt sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2025	2024
Marketing und Berichterstattung	652 800	994 990
Revisions-, Rechts-, und Beratungsaufwand	351 710	243 937
Bankspesen	1 345	1 107
Übriger Aufwand	1 615 922	1 001 850
	2 621 777	2 241 885

2.6 Direkte Steuern

Die direkten Steuern setzen sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2025	2024
Gewinnsteuern	65 599	53 644
Kapitalsteuern	64 373	60 132
	129 972	113 776

3. Weitere Angaben

3.1 Firma, Rechtsform und Sitz

Die BB Biotech AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Schweizerischen Obligationenrecht und hat ihren Sitz an der Schwertstrasse 6 in Schaffhausen, Schweiz.

3.2 Erklärung zu den Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Geschäftsjahr 2025 liegt im Jahresdurchschnitt unter 10 (2024: unter 10).

3.3 Beteiligungen

Die Beteiligungen der BB Biotech AG umfassen in den Geschäftsjahren 2025 und 2024 die folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Grundkapital in CHF 1 000	Kapital- und Stimmanteil in %
Biotech Focus N.V., Curaçao	11	100
Biotech Growth N.V., Curaçao	11	100
Biotech Invest N.V., Curaçao	11	100
Biotech Target N.V., Curaçao	11	100

3.4 Eigene Aktien (Bestand und Bewegung)

Die eigenen Aktien werden direkt über die BB Biotech AG und indirekt über die 100%ige Tochtergesellschaft Biotech Target N.V. gehalten.

	BB Biotech AG	Biotech Target N.V.	Total
Bestand am 1. Januar 2024	–	554 000	554 000
Käufe von Aktien zum Durchschnittspreis von CHF 37.29	84 000	–	84 000
Bestand am 31. Dezember 2024	84 000	554 000	638 000
Bestand am 1. Januar 2025	84 000	554 000	638 000
Käufe von Aktien zum Durchschnittspreis von CHF 30.21	166 750	–	166 750
Verkäufe Biotech Target N.V. zum Durchschnittspreis von CHF 32.28	–	(554 000)	(554 000)
Bestand am 31. Dezember 2025	250 750	–	250 750

3.5 Revisionshonorare

Die Revisionshonorare setzen sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2025	2024
Prüfungshonorare	120 000	120 000
Prüfungsnahe Dienstleistungen	–	5 000
	120 000	125 000

3.6 Eventualverbindlichkeiten

Am 31. Dezember 2025 hatte die Gesellschaft keine Eventualverbindlichkeiten ausstehend (2024: keine).

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gesellschaft sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulatorischen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn es notwendig erscheint. Der Verwaltungsrat bestätigt, dass per 31. Dezember 2025 keine Verfahren bestehen, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Lage der Gesellschaft haben könnten (2024: keine).

3.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 bis zum Publikationsdatum dieser Jahresrechnung sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen.

3.8 Bedeutende Aktionäre

Basierend auf Informationen, die das Unternehmen erhalten und veröffentlicht hat, hält der folgende Aktionär einen bedeutenden Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil in %	31.12.2025	31.12.2024
Saba Capital Management, L.P., New York, USA	5.004%	n.a.
UBS Fund Management AG, Zürich, Schweiz	4.356%	4.356%

3.9 Beteiligungen des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat hält per 31. Dezember die folgenden Namenaktien der BB Biotech AG:

	2025	2024
Dr. Thomas von Planta, Präsident	20 000	18 888
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident	5 163	5 163
Laura Hamill	–	–
Dr. Pearl Huang	–	–
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen	17 750	17 750
Camilla Soenderby	–	–

3.10 Managementverträge

Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG hat mit der Bellevue Asset Management AG (Investment Manager und Administrator) einen Managementvertrag abgeschlossen. Dieser verpflichtet den Investment Manager zur Erbringung von Managementdienstleistungen in Bezug auf die Investitionstätigkeit und der allgemeinen Geschäftsführung der BB Biotech AG. Im Rahmen dieses Vertrags hat die Bellevue Asset Management AG der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 CHF 390 720 in Rechnung gestellt (2024: CHF 453 516).

3.11 Lagebericht und Geldflussrechnung

Da die BB Biotech AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), verzichtet sie, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, auf die Erstellung eines Lageberichts und einer Geldflussrechnung.

4. Fortschreibung des Bilanzgewinns

in CHF	2025	2024
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahrs	921 212 821	919 317 855
Dividende	(98 487 450)	(109 692 000)
Jahresgewinn	104 380 460	111 586 966
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahrs	927 105 831	921 212 821

5. Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF	2025 Antrag des Verwaltungsrats	2024 Beschluss der General- versammlung
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	927 105 831	921 212 821
Dividende (pro Aktie 2025: CHF 2.25; 2024: CHF 1.80)	(124 650 000)	(98 487 450)
Vortrag auf neue Rechnung	802 455 831	822 725 371
	927 105 831	921 212 821

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BB Biotech AG, Schaffhausen

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BB Biotech AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir haben keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte zu berichten.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG

Chris Krämer

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Mathieu Valette

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. Februar 2026

Corporate Governance

Corporate Governance

61–75

Einleitung	62
1. Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft	62
2. Gruppenstruktur und Aktionariat	62
3. Kapitalstruktur	64
4. Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen	64
5. Verwaltungsrat	65
6. Vermögensverwaltung	71

7. Entschädigung	72
8. Mitwirkungsrechte der Aktionäre	72
9. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	73
10. Revisionstelle	73
11. Handel mit eigenen Aktien	74
12. Informationspolitik	74
13. Handelssperrzeiten	75

Corporate Governance

Corporate Governance ist ein integraler Bestandteil des Geschäfts der BB Biotech AG (die Gesellschaft). Der Verwaltungsrat hat sich verpflichtet, Richtlinien zur Corporate Governance umzusetzen, die der Grösse und Komplexität der Aktivitäten der Gesellschaft entsprechen. Wir stellen die Transparenz für unsere Aktionäre sicher, indem wir die Statuten, das Organisationsreglement sowie die Charta des Prüfungs- und Risikoausschusses, die Charta des Vergütungs- und Nominationsausschusses und die Charta des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses auf unserer [Website](#) offenlegen. Dieser Bericht soll den Geschäftsbericht in Bezug auf die Richtlinien zur Corporate Governance und deren Umsetzung in unserem Unternehmen ergänzen. Die BB Biotech AG ist an der Schweizer und Deutschen Börse notiert. Die Gesellschaft ist verpflichtet, die für jeden dieser Märkte geltenden Regeln und Vorschriften einzuhalten.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die folgenden Informationen auf die Situation per 31. Dezember 2025.

1. Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft

Die BB Biotech AG ist eine börsennotierte Investmentgesellschaft nach Artikel 2 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) in Form einer Aktiengesellschaft. Als börsennotierte Aktiengesellschaft untersteht die BB Biotech AG der Aufsicht und Regulierung durch die SIX Swiss Exchange. Daher ist die BB Biotech AG von der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA sowie von der Regulierung nach dem Gesetz über die Finanzinstitute (FinIG) befreit.

Als Investmentgesellschaft ist der einzige Zweck der BB Biotech AG die Verwaltung ihrer Vermögenswerte und Investitionen. Die BB Biotech Gruppe verfolgt keine andere kommerzielle oder operative Tätigkeit als die Investition in die Biotechnologieindustrie.

2. Gruppenstruktur und Aktionariat

2.1 Gruppenstruktur

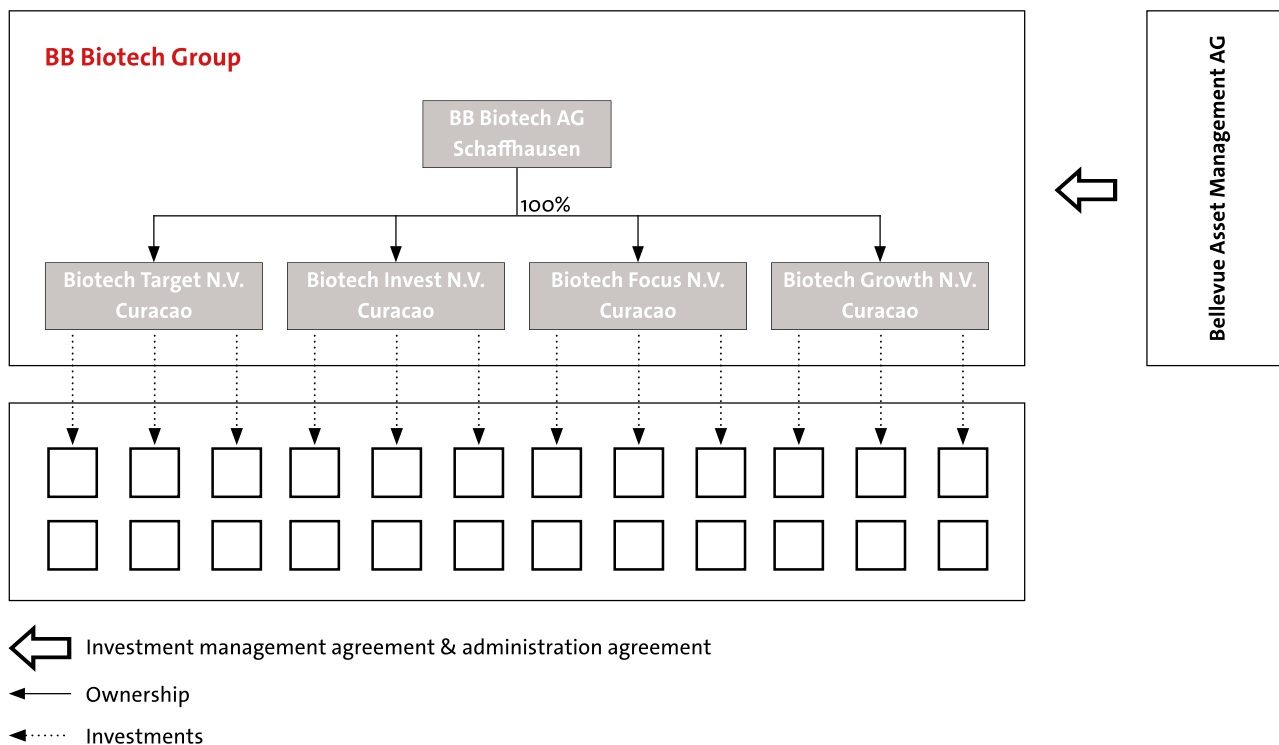
Die BB Biotech AG (ISIN CH0038389992) hat ihren Sitz an der Schwertstrasse 6, 8200 Schaffhausen, Schweiz. Ihre Haupttätigkeit ist die Investition in Unternehmen der Biotechnologiebranche. Diese Unternehmen sind in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung von Therapien und Medikamenten tätig.

Die BB Biotech AG ist an der SIX Swiss Exchange (BION) und im «Prime Standard Segment» der Deutschen Börse (BBZA) notiert. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen über die Gruppenstruktur des Unternehmens finden Sie in [Anmerkung 1 der konsolidierten Jahresrechnung](#).

Die Investitionen werden über ihre vier hundertprozentigen Tochtergesellschaften gehalten:

Firma	Ort des Sitzes / Land	BB Biotech AG Anteil %	Grundkapital
Biotech Focus N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778
Biotech Growth N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778
Biotech Invest N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778
Biotech Target N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778



Die BB Biotech AG kontrolliert als Muttergesellschaft ihre Tochtergesellschaften. Zusammen bilden sie die BB Biotech Gruppe (Gruppe). In dieser Funktion nimmt die Gesellschaft für sich und ihre Tochtergesellschaften Aufgaben der Geschäftsführung, der Organisation sowie der Finanzierung wahr. Die Organe der Gesellschaft können daher im Rahmen des gesetzlich Zulässigen auch Richtlinien und Weisungen für die Tochtergesellschaften erlassen. Ungeachtet dieser Bestrebungen sind die rechtliche Unabhängigkeit der Tochtergesellschaften und die Bestimmungen der anwendbaren Gesetze, Regeln und Vorschriften, die sich auf sie beziehen, im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang zu beachten.

Der Verwaltungsrat hat im Namen der Gesellschaft einen Managementvertrag mit der Bellevue Asset Management AG, domiziliert in Zürich, Schweiz, abgeschlossen. In diesem Managementvertrag verpflichtet sich die Bellevue Asset Management AG zur Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Anlagetätigkeit und Administration der Gruppe. Die Bellevue Asset Management AG untersteht der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und verfügt über eine Bewilligung als zugelassener Verwalter von Kollektivvermögen. Bellevue Asset Management AG ist vollständig im Besitz der Bellevue Group AG, einer unabhängigen Schweizer Finanzboutique, die an der SIX Swiss Exchange notiert ist.

2.2 Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2025 hatte das Unternehmen 14 603 registrierte Aktionäre. Die Aktionäre sind institutionelle und private Anleger. Einzelheiten zu den Aktionären mit einer Beteiligung von 3% oder mehr finden Sie in Anmerkung 17 «Bedeutende Aktionäre» in der konsolidierten Jahresrechnung nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Das Aktienkapital der BB Biotech AG befindet sich zu 100% im Streubesitz. Meldungen, die der Gesellschaft und der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange während des geprüften Geschäftsjahres gemäss Artikel 120 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel eingereicht und auf deren elektronischer Publikationsplattform veröffentlicht wurden, können über die Suchfunktion [hier](#) eingesehen werden.

2.3 Kreuzbeteiligungen

Dem Verwaltungsrat sind keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften bekannt, die kapital- oder stimmenmässig eine Grenze von 5% überschreiten.

3. Kapitalstruktur

Der Nennwert des Aktienkapitals von CHF 11 080 000 besteht per 31. Dezember 2025 aus 55 400 000 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20. Es gibt nur eine Aktienklasse. Jede Namensaktie entspricht einem Stimmrecht. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn ein Aktionär im Aktienregister der Gesellschaft als stimmberechtigter Aktionär eingetragen ist. Jede Namensaktie ist dividendenberechtigt. Es werden keine Aktienzertifikate ausgegeben. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Aktienkapital und das Unternehmen hat kein Kapitalband eingeführt. Es gibt keine Partizipations- oder Genussscheine. Die Gesellschaft hat ausserdem keine Options- oder Wandelanleihen ausgegeben.

Die Kapitalstruktur hat sich in den letzten drei Jahren (Geschäftsjahre 2023, 2024, 2025) nicht verändert.

4. Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die BB Biotech AG kann eine Eintragung als Aktionär mit Stimmrecht ablehnen, wenn ein Aktionär nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat, dass keine Vereinbarung über die Rückgabe und Einziehung der betreffenden Aktien besteht und dass er die mit den Aktien verbundenen wirtschaftlichen Risiken trägt. Verweigert der Aktionär diese Erklärung, so wird er als Aktionär ohne Stimmrecht eingetragen.

Eine Person, die bei ihrer Eintragung/Anmeldung keine solche ausdrückliche Erklärung abgibt (Nominee), wird nur mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen, sofern der Nominee mit der BB Biotech AG eine Vereinbarung über seine Stellung abgeschlossen hat.

Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr keine Ausnahmen von der Übertragungsbeschränkung gewährt.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit rückwirkender Kraft streichen, wenn diese aufgrund falscher Angaben erfolgten (siehe Art. 3 der Statuten der Gesellschaft).

5. Verwaltungsrat

5.1 Mitglieder und beruflicher Hintergrund

Dr. Thomas von Planta

Präsident

Dr. Thomas von Planta ist seit 2024 Präsident und seit 2019 Mitglied des Verwaltungsrats der BB Biotech AG. Seit 2006 ist er Inhaber der CorFinAd AG – Corporate Finance Advisory (Beratung für M&A-Transaktionen und Kapitalmarktfinanzierungen). Er war von März 2015 bis März 2019 Präsident des Verwaltungsrats der Bellevue Gruppe. Von 2002 bis 2006 war er Leiter a.i. Investment Banking/Head Corporate Finance und Mitglied der Geschäftsleitung der Bank Vontobel. Von 1992 bis 2002 arbeitete er bei Goldman Sachs, zuletzt in der Equity Capital Markets Group & Investment Banking Division in London. Er besitzt einen Abschluss in Rechtswissenschaften der Universitäten Basel und Genf (Dr. iur.) und ist auch Rechtsanwalt. Dr. von Planta war seit April 2021 Präsident des Verwaltungsrats der Baloise Holding AG und nimmt diese Funktion seit der Fusion mit Helvetia im Dezember 2025 bei der Nachfolgesellschaft Helvetia Baloise Holding AG wahr.



Dr. Clive Meanwell

Vizepräsident

Dr. Clive Meanwell ist Vizepräsident und seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats der BB Biotech AG. Er gründete und ist Präsident des Verwaltungsrats von Population Health Partners LLC, einer Private-Equity-Gesellschaft mit Sitz in New York und London. Dr. Meanwell ist zudem Mitglied des Verwaltungsrats von Fractyl Health Inc., Saama Technologies Inc. sowie der Präsident des Verwaltungsrats von Civia Health LLC. Dr. Meanwell gründete 1996 The Medicines Company und war von da an bis Januar 2020 Mitglied des Verwaltungsrats und hatte eine Reihe von Führungspositionen inne, darunter Chairman, Executive Chairman, CEO und CIO. 1995 bis 1996 war er Gründungspartner und Managing Director von MPM Capital L.P. Zuvor hatte er verschiedene Positionen bei Hoffmann-La Roche in Basel sowie Palo Alto, USA, inne. Er doktorierte (MD/Ph. D.) an der University of Birmingham, UK, wo er ebenfalls in Onkologie dozierte.



Laura Hamill

Mitglied

Laura Hamill ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. Laura Hamill verfügt über mehr als 35 Jahre Berufserfahrung in der Biopharmabranche. Sie war zuletzt Executive Vice President, Worldwide Commercial Operations, bei Gilead Sciences. Davor war sie fast 20 Jahre lang bei Amgen in zahlreichen Führungspositionen in und ausserhalb der Vereinigten Staaten tätig. Zuletzt leitete sie bei Amgen die US Commercial Operations mit einem Jahresumsatz von USD 20 Mrd. Weiter ist Laura Hamill Mitglied des Verwaltungsrats bei Jazz Pharmaceuticals, Unchained Labs und berät Launch Therapeutics, ein Unternehmen der Carlyle Group. Sie verfügt über einen Bachelor of Business Administration, mit dem Schwerpunkt Marketing, der University of Arizona.



Dr. Pearl Huang

Mitglied

Dr. Pearl Huang ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. Dr. Huang studierte Life Sciences am Massachusetts Institute of Technology (MIT) und promovierte in Molekularbiologie an der Princeton University. Sie blickt auf über 30 Jahre Berufserfahrung in der Pharma- und Biotechnologieindustrie zurück und hat bisher zur Entwicklung von neun Medikamenten beigetragen, die tagtäglich Verwendung finden. Dr. Huang ist seit Juni 2022 CEO von Dunad Therapeutics. Zuvor war sie als CEO von Cygnal Therapeutics tätig und nahm diese Rolle in ihrer Funktion als Venture Partner bei Flagship Pioneering wahr. Derzeit ist sie Mitglied des Verwaltungsrats von Waters Corporation und Mitglied des Beratungsausschuss von MIT Corporation.



Camilla Soenderby

Mitglied

Camilla Soenderby ist seit 2024 Mitglied des Verwaltungsrats der BB Biotech AG. Sie verfügt über 25 Jahre internationale Führungserfahrung aus leitenden Positionen bei führenden Biopharmaunternehmen in der EU, den USA und Asien. Zuletzt war sie als Corporate Officer bei Takeda für die weltweite Vermarktung des Portfolios zuständig. Davor war Camilla Soenderby als SVP, Head of Global Product Strategy bei Shire tätig, nachdem sie zuvor Regionen- und Ländergeschäftsführungspositionen bei Roche Pharma, Abbott (jetzt AbbVie) und Schering Plough (jetzt Merck & Co.) innehatte. Sie begann ihre Karriere als Unternehmensberaterin bei McKinsey & Company und hat einen Master-Abschluss der Universität Kopenhagen. Sie ist Mitglied des Verwaltungsrats von Abivax, F2G und ist Mitglied der Novo Advisory Gruppe sowie Beraterin der Private Equity-Gruppe EQT.



Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen

Mitglied

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. In 2021 wurde er CEO der Novo Nordisk Foundation. Zuvor bekleidete er bei Novo Nordisk die Position des Executive Vice President, Head of R&D und Chief Science Officer. Prof. Dr. Thomsen leitete Programme des dänischen Forschungsrats im Bereich der Endokrinologie. In der Vergangenheit war er Präsident der dänischen Akademie der technischen Wissenschaften. Er war bis 2020 Vorsitzender des Leitungsgremiums der Universität Kopenhagen. Er doktorierte (MD/Ph. D.) an der Universität Kopenhagen. Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Felix Pharmaceuticals und Mitglied des Verwaltungsrats der BioInnovation Institute Foundation.



5.2 Unabhängigkeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben keine exekutiven Funktionen bei der BB Biotech AG oder einer Tochtergesellschaft, weder heute noch in den letzten drei Jahren und sind oder waren in den letzten zwei Jahren nicht als leitende Revisoren der Gesellschaft tätig. Zudem bestehen keine Geschäftsbeziehungen zwischen den Verwaltungsräten und der BB Biotech AG oder einer Tochtergesellschaft.

5.3 Anzahl zulässiger externer Mandate

Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann mehr als zehn zusätzliche Mandate haben, davon höchstens vier in börsennotierten Unternehmen.

Die detaillierte Regelung bezüglich der Anzahl der zulässigen externen Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats ist in Artikel 23 der Statuten der Gesellschaft festgelegt. Die Statuten sind [hier](#) zum Download verfügbar.

5.4 Wahl, Amtszeit und Nationalität

Der Verwaltungsrat wird mit einem einfachen Quorum für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Die Amtszeit der Verwaltungsratsmitglieder ist nicht begrenzt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats wurden zunächst auf den folgenden Generalversammlungen gewählt:

	ARC ¹⁾	RNC ²⁾	SGC ³⁾	Nationalität	Geboren in	Gewählt in
Dr. Thomas von Planta, Präsident (seit 2024)			M	CH	1961	2019
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident (seit 2011)	M	C		UK	1957	2004
Laura Hamill			C	US	1964	2022
Dr. Pearl Huang	C			US	1957	2022
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen		M		DK	1960	2020
Camilla Soenderby	M			DK	1972	2024

C: Präsident, M: Mitglied

¹⁾ Audit and Risk Committee

²⁾ Remuneration and Nomination Committee

³⁾ Sustainability and Governance Committee

5.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und vier Mitgliedern. Der Verwaltungsrat hat einen Sekretär ernannt, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats ist. Der Verwaltungsrat hat drei Ausschüsse, den Prüfungs- und Risikoausschuss, den Vergütungs- und Nominationsausschuss sowie den Nachhaltigkeits- und Governance Ausschuss. Die Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses werden von der Generalversammlung gewählt. Der Vorsitzende des Vergütungs- und Nominationsausschusses wird von den Ausschussmitgliedern ernannt. Die Vorsitzenden und die Mitglieder des Prüfungs- und Risikoausschusses sowie des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses werden durch den Verwaltungsrat ernannt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats verfügen über umfangreiche Erfahrungen in allen relevanten Bereichen, insbesondere aus dem Gesundheitswesen und der Finanzindustrie. Mit dieser Erfahrung sind die Verwaltungsratsmitglieder gut geeignet, die Aktivitäten des Unternehmens zu überwachen.

Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von den Aktionären auf der Generalversammlung des Unternehmens gewählt. Ist die Position des Präsidenten vakant, ernennt der Verwaltungsrat eines seiner Mitglieder zum Präsidenten bis zum Ende der nächsten Generalversammlung.

Verwaltungsratssitzungen werden normalerweise vom Präsidenten oder, in seiner Abwesenheit, vom Vizepräsidenten einberufen. Die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder können auch verlangen, dass der Präsident eine Verwaltungsratssitzung einberuft. Der Verwaltungsrat erhält an den Verwaltungsratssitzungen umfassende Informationen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten. Der Verwaltungsrat tritt per Video- oder Telefonkonferenz zusammen. Darüber hinaus finden jährlich zwei Strategiesitzungen statt, die jeweils zwei bis drei Tage dauern. An den Verwaltungsratssitzungen nehmen auch Vertreter der Bellevue Asset Management AG als Vermögensverwalter und Administrator teil. Darüber hinaus stellen die mit der Vermögensverwaltung betrauten Vertreter die jeweiligen Investitions- und Veräußerungsentscheidungen vor. Der Verwaltungsrat prüft die einzelnen Anlageentscheidungen hinsichtlich der Einhaltung der Anlagestrategie sowie des Anlageprozesses. Der Verwaltungsrat führt jährlich eine umfassende Risikobeurteilung durch und genehmigt diese. Das finanzielle Risikomanagement ist in Anmerkung 3 der konsolidierten Jahresrechnung offengelegt. Die Leistungen der relevanten Dienstleister sowie der Revisionsstelle werden mindestens einmal jährlich beurteilt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die physischen Strategiesitzungen und andere Sitzungen des Verwaltungsrats im Jahr 2025.

	Strategie-sitzungen	andere Sitzungen	Zirkular-beschlüsse
Total	2	8	–
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	17:38	1:52	–
Teilnahme:			
Dr. Thomas von Planta, Präsident	2	8	–
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident	2	7	–
Laura Hamill	2	8	–
Dr. Pearl Huang	2	8	–
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen	2	8	–
Camilla Soenderby	2	8	–

Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen, wobei bei Stimmengleichheit die Stimme des Präsidenten den Ausschlag gibt. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder an den Verwaltungsratssitzungen anwesend ist.

Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Prüfungs- und Risikoausschuss prüft, ob alle Systeme, die zur Überwachung der Einhaltung der rechtlichen und statutarischen Vorschriften angemessen sind und ob sie ordnungsgemäß angewandt werden. Er erstattet dem Verwaltungsrat Bericht und gibt diesem Empfehlungen.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss überwacht und bewertet ebenfalls die Integrität der Finanzberichte, der internen Kontrollen, die Wirksamkeit der externen Revisionsstelle sowie das Risikomanagement und die Compliance unter Berücksichtigung des Risikoprofils der Gruppe. Er unterhält auf Verwaltungsratsebene Kontakt mit der externen Revisionsstelle und überwacht deren Leistung und Unabhängigkeit sowie deren Zusammenarbeit mit dem Vermögensverwalter und Administrator.

Alle Mitglieder des Prüfungs- und Risikoausschusses sind unabhängig. Der Prüfungs- und Risikoausschuss tagt mindestens einmal pro Quartal. Die Charta des Prüfungs- und Risikoausschusses kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Im Jahr 2024 hat Pearl Huang als Vorsitzende des Prüfungs- und Risikoausschusses eine zweitägige Schulung zum Thema «Audit Committees in a New Era of Governance» an der Harvard Business School - Executive Education in Boston erfolgreich abgeschlossen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Sitzungen und Zirkularbeschlüsse des Prüfungs- und Risikoausschusses im Jahr 2025.

	Sitzungen	Zirkular- beschlüsse
Total	4	–
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	1:00	–
Teilnahme:		
Dr. Pearl Huang, Vorsitzende	4	–
Dr. Clive Meanwell	4	–
Camilla Soenderby	4	–

Vergütungs- und Nominationsausschuss

Die Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses werden von der Generalversammlung gewählt. Der Vergütungs- und Nominationsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat in den folgenden Bereichen: Zusammensetzung des Verwaltungsrats und Ernennung neuer Verwaltungsratsmitglieder, Vergütungspolitik und -richtlinien, Leistungsziele und Vorbereitung von Vorschlägen zur Vergütung des Verwaltungsrats. Er erstattet dem Verwaltungsrat Bericht und gibt diesem Empfehlungen. Der Vergütungs- und Nominationsausschuss tritt so oft wie nötig, mindestens jedoch einmal jährlich zusammen. Die Charta des Vergütungs- und Ernennungsausschusses kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Sitzungen und Zirkularbeschlüsse des Vergütungs- und Nominationsausschusses im Jahr 2025.

	Sitzungen	Zirkular- beschlüsse
Total	2	–
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	1:00	–
Teilnahme:		
Dr. Clive Meanwell, Vorsitzender	2	–
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen	2	–

Nachhaltigkeits- und Governance Ausschuss

Der Nachhaltigkeits- und Governance Ausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei ESG-Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance. Wie in der öffentlich zugänglichen Charta des Komitees (kann [hier](#) heruntergeladen werden) dargelegt, wird ESG wie folgt definiert:

- (i) Umwelt: Auswirkungen der Gruppe und der Portfoliounternehmen auf die natürliche Umwelt, unter anderem CO₂-Emissionen, Luft- und Wasserverschmutzung, Energieeffizienz, Abfallwirtschaft und Schutz natürlicher Ressourcen;
- (ii) Soziales: Rolle der Gruppe und der Portfoliounternehmen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Interaktion mit Stakeholdern und Gemeinden, unter anderem unter

Berücksichtigung von Menschenrechten, Nachhaltigkeit der Lieferkette, Diversität und Inklusion, Diskriminierungsverbot und Gleichstellung und

(iii) Governance: das Corporate-Governance-Framework des Unternehmens und alle geltenden Normen, Kodizes und vorbildlichen Praktiken, soweit sie nicht vom Prüfungs- und Risikoausschuss des Unternehmens oder vom Vergütungs- und Nominationsausschuss überwacht werden, inklusive Aspekte wie Bestechung und Korruption, Lobbying und politische Spenden.

Der Nachhaltigkeits- und Governance Ausschuss überprüft in regelmässigen Abständen die Anlagestrategie, -politik und die ESG-Leitlinien und gibt bei Bedarf Empfehlungen an den Verwaltungsrat ab. Es überwacht die Auswirkungen von ESG-Themen auf Investitionen, Regulierung und Reputation auf Gruppenebene und unterstützt den Verwaltungsrat bei der Bewältigung der Auswirkungen. Darüber hinaus bewertet es die ESG-Leistung des Anlageverwalters und prüft den Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe. Es analysiert wichtige neue und aktuelle Trends und die Einschätzungen der Stakeholder zu ESG-Themen und gibt dem Verwaltungsrat entsprechende Empfehlungen.

Alle Mitglieder des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses sind unabhängig. Der Ausschuss tritt so oft wie nötig zusammen, mindestens aber einmal jährlich.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht der Sitzungen und Zirkularbeschlüsse des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses 2025:

	Sitzungen	Zirkular- beschlüsse
Total	3	–
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	1:00	–
Teilnahme:		
Laura Hamill, Vorsitzende	3	–
Dr. Thomas von Planta	3	–

6. Vermögensverwaltung

Die BB Biotech AG verfügt über keine interne Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG hat – wie bei Beteiligungsgesellschaften üblich – die Vermögensverwaltung gestützt auf den Vermögensverwaltungsvertrag an die Bellevue Asset Management AG, domiziliert in Zürich, Schweiz, delegiert. Die Bellevue Asset Management AG bietet ein ausgewähltes Angebot an aktiven Aktienstrategien in schnell wachsenden Märkten, im Gesundheitswesen und in anderen Spezialthemen wie eigentümergeführten Unternehmen sowie ganzheitliche Anlagestrategien über alle traditionellen Anlageklassen hinweg.

Die Aufsicht über die Bellevue Asset Management AG als externe Vermögensverwalterin und die Einhaltung der Anlagepolitik bleibt als nicht übertragbare Aufgabe beim Verwaltungsrat der BB Biotech AG. Der Vermögensverwaltungsvertrag ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann von beiden Parteien mit einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten per Ende des folgenden Kalenderjahrs gekündigt werden. Die Bellevue Asset Management AG verfügt über ein Team von engagierten Experten und Analysten zur Erfüllung der Pflichten aus dem Vermögensverwaltungsvertrag.

Seit dem 1. Januar 2014 basiert die Vergütung des Vermögensverwalters auf einer Pauschalgebühr von 1.1% p.a. auf der durchschnittlichen Marktkapitalisierung der BB Biotech AG ohne zusätzliche fixe oder erfolgsabhängige Vergütungselemente, die monatlich

ausbezahlt wird. Der Betrag ist in Anmerkung 8 der konsolidierten Jahresrechnung angegeben.

Der Verwaltungsrat bewilligt jährlich, dass ein angemessener Teil der Honorare für Anreize und Vergütungen derjenigen Personen bei der Bellevue Asset Management AG verwendet wird, die mit Aufgaben im Rahmen der Vermögensverwaltung und der Administration betraut sind.

Um die Interessen zwischen den Aktionären der BB Biotech AG und diesen Mitarbeitern der Bellevue Asset Management AG aufeinander abzustimmen, besteht ein langfristiger Incentive-Plan. Die Auszahlung nach drei Jahren hängt von der Entwicklung des Aktienkurses der BB Biotech AG im Vergleich zu den Performancekriterien (Absolute Return, lokaler Benchmark, Branchen-Benchmark) ab und kann zwischen 0% und 100% variieren.

7. Entschädigung

Siehe Anmerkung 8 der konsolidierten Jahresrechnung sowie den nachfolgenden Vergütungsbericht für Einzelheiten zur Vergütung des Verwaltungsrats und zum Prozess der Festlegung seiner Vergütung.

Die Regeln für die Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats durch die Generalversammlung sowie die Grundsätze für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats finden sich in den Artikeln 19–21 der Statuten der Gesellschaft. Die Statuten enthalten keine Bestimmungen über Darlehen, Kredite und Rentenleistungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats. Die Statuten stehen hier zum Download zur Verfügung.

8. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

8.1 Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung

Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine von den gesetzlichen Bestimmungen abweichenden internen Regelungen zur Teilnahme an einer Generalversammlung. Die Statuten enthalten keine Bestimmung über die Erteilung von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder über die elektronische Teilnahme an einer Generalversammlung. Aktionäre können sich durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, ihrem gesetzlichen Vertreter oder mit schriftlicher Vollmacht durch einen anderen Aktionär der BB Biotech AG vertreten lassen.

8.2 Generalversammlung

Die Statuten der Gesellschaft sehen keine vom schweizerischen Aktienrecht abweichenden Mehrheitserfordernisse für die Generalversammlung vor. Die Statuten der Gesellschaft sehen keine vom schweizerischen Gesellschaftsrecht abweichenden Mehrheitserfordernisse für die Generalversammlung vor. Die Regeln für die Einberufung einer Generalversammlung durch die Aktionäre gemäss Artikel 6 der Statuten der Gesellschaft weichen nicht von den Vorschriften des schweizerischen Gesellschaftsrechts ab. Aktionäre, die allein oder zusammen mit anderen Aktionären Aktien der BB Biotech AG im Nennwert von mindestens 0.5% des Aktienkapitals oder Stimmanteils der BB Biotech AG vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und des Antrages/der Anträge beantragen. Die Traktandierung muss spätestens 45 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beantragt werden (siehe Artikel 7 der Statuten der Gesellschaft).

8.3 Eintragung in das Aktienregister

Das Aktienregister wird etwa fünf Arbeitstage vor dem Datum der Generalversammlung aus administrativen Gründen geschlossen. Der Verwaltungsrat gibt das genaue Datum in der Einladung zur jeweiligen Generalversammlung bekannt. Aktionäre und Begünstigte, die vor diesem Datum im Aktienregister eingetragen sind, sind an der Generalversammlung stimmberechtigt (sofern mit Stimmrecht eingetragen). Die Aktien der BB Biotech AG können jederzeit gehandelt werden und sind nicht blockiert.

8.4 Ausschüttungspolitik

Seit 2013 verfügt die BB Biotech AG über eine strukturierte Auszahlungspolitik, die den Aktionären eine Rendite von bis zu 10% p.a. ermöglichen soll:

BB Biotech AG beabsichtigt, weiterhin Dividendenzahlungen vorzuschlagen, die einer Rendite von 5% auf den volumengewichteten Durchschnittskurs ihrer Aktien im Dezember des jeweiligen Geschäftsjahrs entsprechen. Die Dividende wird in der Regel in einem Betrag nach der Generalversammlung im März eines jeden Jahres ausbezahlt. Neben der attraktiven Dividendenrendite kann die BB Biotech AG Aktienrückkäufe zwischen 0 und 5% des Aktienkapitals pro Jahr tätigen. Die Aktienrückkäufe werden innerhalb definierter Parameter durchgeführt.

9. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

9.1 Angebotspflicht

Es besteht eine Opting-out-Regelung (siehe [Artikel 3](#) der Statuten).

9.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten des Verwaltungsrats.

10. Revisionstelle

10.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Seit der ordentlichen Generalversammlung vom 17. März 2022 ist Deloitte AG die Revisionsstelle der BB Biotech AG. Chris Krämer ist der leitende Revisor, der für die Prüfung des Geschäftsberichts der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 verantwortlich ist. Gemäss Artikel 18 der Statuten wird der Revisor für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Statuten können [hier](#) heruntergeladen werden.

10.2 Honorare

Die folgenden Honorare wurden für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr vereinbart und bezahlt:

Honorare für die Jahresabschlussprüfung und die vierteljährlichen Reviews: CHF 120 000

10.3 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungs- und Risikoausschuss bereitet dem Verwaltungsrat Vorschläge für die Ernennung und Abberufung der Revisionsstelle vor. Der Prüfungs- und Risikoausschuss bewertet ausserdem – mindestens einmal jährlich – die Qualifikationen, das Fachwissen, die Effizienz, die Unabhängigkeit und die Leistung der Revisionsstelle und ihres leitenden Prüfungspartners. Der Vermögensverwalter und die externe Revisionsstelle stehen

mindestens vierteljährlich miteinander in Kontakt. Die Revisionsstelle führt Reviews der vierteljährlichen konsolidierten Abschlüsse durch und gibt entsprechende Berichte ab.

Vertreter der Revisionsstelle nahmen 2025 an vier Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses teil. Die schriftliche Berichterstattung der Revisionsstelle besteht aus einem jährlichen Prüfungsplan sowie einem umfassenden Bericht an den Verwaltungsrat über das Ergebnis der Prüfung der Jahresabschlüsse.

11. Handel mit eigenen Aktien

Die BB Biotech AG tritt im Rahmen der gesetzlichen und internen Vorschriften als aktiver Käufer/Verkäufer von eigenen Aktien am Markt auf und stellt dadurch zusätzliche Liquidität sicher.

12. Informationspolitik

Die BB Biotech AG ist bestrebt, mit ihren Aktionären und den Kapitalmärkten transparent, einheitlich und zeitnah zu kommunizieren. Offizielle Bekanntmachungen der BB Biotech AG werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Einladungen zu Generalversammlungen der BB Biotech AG und Mitteilungen an die Aktionäre der BB Biotech AG werden ebenfalls im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht; zu Informationszwecken werden die Einladungen zusätzlich per Post an die im Aktienregister eingetragene Adresse versandt.

Die BB Biotech AG informiert über ihre Quartals- und Jahresergebnisse in Form von Quartals- und Geschäftsberichten (in elektronischer Form) sowie durch Medienanlässe und Medienmitteilungen. Die aktuellen Publikationsdaten sind auf der Website der BB Biotech AG in deutscher und englischer Sprache verfügbar. Darüber hinaus informiert die BB Biotech AG über wichtige unterjährige Unternehmensnachrichten, soweit sie für die Aktionäre und den Kapitalmarkt relevant sind, und veröffentlicht kursrelevante Informationen zeitnah und in Übereinstimmung mit den geltenden Ad-hoc-Publizitätsregeln der SIX Swiss Exchange. Sämtliche Bekanntmachungen, Mitteilungen, Berichte, Investor Updates, Präsentationen, Medienmitteilungen, Medienartikel und andere Dokumente, die in den letzten drei Jahren veröffentlicht wurden, sind auf der Website der BB Biotech AG verfügbar oder können per E-Mail unter info@bbbitech.ch bestellt werden. Interessenten können sich [hier](#) für den automatischen Newsletter anmelden.

Die Kontaktadresse von Investor Relations lautet:

BB Biotech AG
Schwertstrasse 6
8200 Schaffhausen/Schweiz
Telefon: +41 52 624 08 45
E-mail: info@bbbitech.ch

Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie auf der Website der BB Biotech AG unter www.bbbitech.ch. Bitte beachten Sie ebenfalls «[Aktionärsinformationen](#)».

13. Handelssperrzeiten

Die BB Biotech AG hat wiederkehrende Handelssperrfristen definiert. In diesen Perioden ist es der BB Biotech AG, den Mitgliedern des Verwaltungsrats, den Mitarbeitern der Bellevue Asset Management AG, an welche die Vermögensverwaltung delegiert ist, sowie den ihnen nahestehenden Personen untersagt ist, mit Wertpapieren der BB Biotech AG und/oder damit zusammenhängenden Finanzinstrumenten zu handeln; vorbehaltlich der vom Schweizer Recht vorgesehenen Ausnahmen (z.B. für Aktienrückkaufprogramme). Die wiederkehrenden Handelssperrfristen beginnen mindestens 30 Tage vor der Veröffentlichung des Jahres- oder Zwischenabschlusses und enden am Tag der Veröffentlichung. Die genauen Daten werden durch das Legal & Compliance Team der Bellevue Asset Management AG im Auftrag der BB Biotech AG an alle beteiligten Personen kommuniziert. Die BB Biotech AG kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen zusätzliche (Ad-hoc-) Handelssperrfristen anordnen.

Vergütungsbericht

Vergütungsbericht 76–86

Einleitung	77
1. Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung	77
2. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats	78
3. Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen (geprüft)	81
4. Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)	81
5. Organdarlehen und Kredite an Organmitglieder oder nahestehende Personen (geprüft)	81
6. Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte	81
7. Tätigkeiten bei anderen Unternehmen	82

8. Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG	83
9. Managementverträge	83
Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts	84

Vergütungsbericht

Der vorliegende Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025 legt das Vergütungssystem und die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats der BB Biotech AG dar. Inhalt und Umfang der Angaben stehen im Einklang mit Artikel 734 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts (OR), der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange sowie dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

1. Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung

1.1 Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft

Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG hat von seiner Kompetenz zur Delegation der Geschäftsführung im Sinne von Art. 716b OR keinen Gebrauch gemacht und führt die Geschäfte der Gesellschaft selbst, soweit diese nicht im Rahmen des Managementvertrags an die Bellevue Asset Management AG als Investment Manager und Administrator delegiert sind. Die BB Biotech AG verfügt entsprechend über keine Geschäftsleitung im Sinne von Art. 716b OR.

Für Einzelheiten wird auf Anmerkung 9 verwiesen.

1.2 Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung

Der Vergütungs- und Nominationsausschuss ist dafür verantwortlich, dass der Prozess der Festlegung der Vergütung fair und transparent erfolgt und einer wirksamen Kontrolle unterliegt. Der gewählte Vergütungsprozess soll dabei einer adäquaten Entschädigung für erbrachte Leistungen und einer angemessenen Incentivierung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats dienen, unter Berücksichtigung der langfristigen Interessen der Aktionäre und des Unternehmenserfolgs. Ferner unterstützt der Vergütungs- und Nominationsausschuss den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Grundsätze der Vergütungsstrategie der BB Biotech AG.

Der Vergütungs- und Nominationsausschuss unterbreitet dem Verwaltungsrat in folgenden Bereichen Vorschläge zur Beschlussfassung:

- Höhe und Zusammensetzung der Gesamtvergütung des Verwaltungsrats;
- Höhe und Zusammensetzung der Vergütung für den Präsidenten des Verwaltungsrats;
- Höhe und Zusammensetzung der Vergütung für den Vizepräsidenten und die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats;
- Höhe und Zusammensetzung der zusätzlichen Vergütung für Mitglieder eines Verwaltungsratsausschusses.

Darüber hinaus unterstützt der Vergütungs- und Nominationsausschuss den Verwaltungsrat über Abschluss, Auflösung oder Änderungen von Verträgen mit externen Vermögensverwaltern und damit insbesondere auch über die Höhe der unter den entsprechenden Verträgen zu leistenden Entschädigungen.

Der Vergütungs- und Nominationsausschuss trifft sich so oft wie nötig, mindestens aber einmal jährlich. Die Sitzungsprotokolle werden in die Sitzungsunterlagen der nächsten Sitzung des Verwaltungsrats aufgenommen. Der Vorsitzende des Vergütungs- und Nominationsausschuss erstattet dem Verwaltungsrat in der nächsten Sitzung Bericht.

Im Jahr 2024 beauftragte die BB Biotech AG zwei namhafte Dienstleister mit der externen Überprüfung der Vergütung des Verwaltungsrats. Willis Towers Watson (WTW) und Mercer verglichen unabhängig voneinander die Vergütungen des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der ordentlichen Mitglieder des Verwaltungsrats sowie der Verwaltungsratsausschüsse hinsichtlich Höhe und Struktur mit drei vordefinierten Vergleichsgruppen.

Eine Vergleichsgruppe bestand aus 17 (Mercer) bzw. 27 (WTW) verschiedenen Unternehmen, welche im SPI-Index enthalten sind. Diese Gruppe spiegelt die lokalen Marktpraktiken für börsennotierte Schweizer Unternehmen wider, in ähnlicher Grösse wie die BB Biotech AG. Die zweite Vergleichsgruppe bestand aus 17 (Mercer) bzw. 21 (WTW) gelisteten Unternehmen der Finanzbranche mit ähnlicher Struktur (keine Banken und Versicherungen, die meisten davon sind im FTSE250-Index enthalten). Diese Gruppe börsennotierter Investmentfonds und Beteiligungsgesellschaften spiegelt die strukturellen Besonderheiten der BB Biotech AG wider. Die dritte Vergleichsgruppe bestand aus 9 (Mercer) bzw. 10 (WTW) börsennotierten Schweizer Unternehmen der Finanzbranche. Diese Gruppe wurde BB Biotech AG von einem Schweizer Stimmrechtsvertreter zur Verfügung gestellt. Unternehmen dieser Gruppe werden in den Vergütungsvergleichen des Stimmrechtsvertreters verwendet.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Vergleichsstudien und im Einklang mit der Empfehlung des Vergütungs- und Nominationsausschusses hat der Verwaltungsrat beschlossen, der Generalversammlung im März 2026 eine unangepasste Vergütung je Funktion im Verwaltungsrat vorzuschlagen.

2. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats

2.1 Grundsätze

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats richtet sich nach dem Tätigkeitsumfang, der Verantwortlichkeit und den Funktionen der einzelnen Mitglieder (Verwaltungsrats-Präsidium, Verwaltungsrats-Vizepräsidium, Mitglied des Verwaltungsrats; Einsitznahme in Ausschüssen: Vorsitz eines Ausschusses, Mitglied eines Ausschusses).

Die Vergütung an den Verwaltungsrat besteht aus den folgenden Elementen:

- Fixes Verwaltungsratshonorar (Auszahlung als Barvergütung);
- Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben.

Die Beschränkung auf ein fixes Verwaltungsratshonorar gewährleistet den Fokus des Verwaltungsrats auf den langfristigen Erfolg der BB Biotech AG. Dessen Höhe trägt dem Aufwand und der Verantwortung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats Rechnung. Die Entschädigung des Verwaltungsrats ist daher von jener des Investment Managers getrennt; der Verwaltungsrat hat somit keinen Anreiz, zu hohe Risiken einzugehen.

Der Gesamtverwaltungsrat entscheidet auf Antrag des Vergütungs- und Nominationsausschusses in der Regel einmal jährlich über die Höhe der Verwaltungsrats- und Ausschusshonorare.

Der Verwaltungsrat hat das fixe Verwaltungsratshonorar für seine Mitglieder (als Mitglied des Verwaltungsrats bzw. von Ausschüssen) wie folgt festgelegt:

	AGM 2025 - AGM 2026 in CHF	AGM 2024 - AGM 2025 in CHF
Funktion/Verantwortung		
Präsident des Verwaltungsrats	360 000	360 000
Vizepräsident des Verwaltungsrats	220 000	220 000
Mitglied des Verwaltungsrats	220 000	220 000
Vorsitz des Vergütungs- und Nominationsausschusses	40 000	40 000
Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses	20 000	20 000
Vorsitz des Prüfungs- und Risikoausschusses	40 000	40 000
Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses	20 000	20 000
Vorsitz des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses	40 000	40 000
Mitglied des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses	20 000	20 000

2.2 Vergütungen an die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats im Berichtsjahr (geprüft)

Im Berichtsjahr 2025 erhielten die sechs Mitglieder (2024: sechs Mitglieder) des Verwaltungsrats eine Gesamtvergütung von CHF 1 706 508 (2024: CHF 1 711 111). Davon wurden CHF 1 660 000 (2024: CHF 1 665 000) in Form von fixen Honoraren für die Tätigkeit im Verwaltungsrat und in den Verwaltungsratsausschüssen ausbezahlt. Die Sozialversicherungsbeiträge und die Abgaben beliefen sich insgesamt auf CHF 46 508 (2024: CHF 46 111).

Die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten die folgenden Vergütungen:

Geschäftsjahr 2025

Name/Funktion	RNC ¹⁾	ARC ²⁾	SGC ³⁾	Zeitraum	Fixes VR- Honorar	Entschä- digung Ausschuss	Sozialver- sicherungs- beiträge und Abgaben	Total
Dr. Thomas von Planta, Präsident			X	01.01.2025 – 31.12.2025	360 000	20 000	28 096	408 096
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident	X	X		01.01.2025 – 31.12.2025	220 000	60 000	–	280 000
Laura Hamill, Mitglied			X	01.01.2025 – 31.12.2025	220 000	40 000	–	260 000
Dr. Pearl Huang, Mitglied		X		01.01.2025 – 31.12.2025	220 000	40 000	–	260 000
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen, Mitglied	X			01.01.2025 – 31.12.2025	220 000	20 000	–	240 000
Camilla Soenderby, Mitglied		X		01.01.2025 – 31.12.2025	220 000	20 000	18 411	258 411
Total					1 460 000	200 000	46 508	1 706 508

¹⁾ Remuneration and Nomination Committee

²⁾ Audit and Risk Committee

³⁾ Sustainability and Governance Committee

Geschäftsjahr 2024

Name/Funktion	RNC ¹⁾	ARC ²⁾	SGC ³⁾	Zeitraum	Fixes VR- Honorar	Entschä- digung Ausschuss	Sozialver- sicherungs- beiträge und Abgaben	Total
Dr. Thomas von Planta, Präsident (seit März 2024)			X	01.01.2024 – 31.12.2024	325 000	25 000	26 021	376 021
Dr. Erich Hunziker, Präsident (bis März 2024)			X	01.01.2024 – 21.03.2024	90 000	5 000	6 282	101 282
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident	X	X		01.01.2024 – 31.12.2024	220 000	60 000	–	280 000
Laura Hamill, Mitglied			X	01.01.2024 – 31.12.2024	220 000	40 000	–	260 000
Dr. Pearl Huang, Mitglied		X	X	01.01.2024 – 31.12.2024	220 000	40 000	–	260 000
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen, Mitglied	X			01.01.2024 – 31.12.2024	220 000	20 000	–	240 000
Camilla Soenderby, Mitglied		X		21.03.2024 – 31.12.2024	165 000	15 000	13 808	193 808
Total					1 460 000	205 000	46 111	1 711 111

¹⁾ Remuneration and Nomination Committee

²⁾ Audit and Risk Committee

³⁾ Sustainability and Governance Committee

3. Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen (geprüft)

Im Berichtsjahr 2025 hat die Gesellschaft keine Vergütungen an nahestehende Personen von bestehenden oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats geleistet, die nicht marktkonform waren (2024: keine).

4. Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)

Im Berichtsjahr 2025 wurden keine Entschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats bezahlt (2024: keine).

5. Organdarlehen und Kredite an Organmitglieder oder nahestehende Personen (geprüft)

Die Statuten der BB Biotech AG sehen nicht vor, dass ihren Verwaltungsräten Darlehen und Kredite eingeräumt werden können. Demgemäss waren per 31. Dezember 2025 keine Darlehen oder Kredite ausstehend, welche die BB Biotech AG gegenwärtigen oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats oder diesen nahestehenden Personen gewährt hat (31. Dezember 2024: keine).

6. Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte

Per 31. Dezember hielten die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgenden Positionen in BB Biotech-Aktien:

	2025	2024
Dr. Thomas von Planta, Präsident	20 000	18 888
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident	5 163	5 163
Laura Hamill	–	–
Dr. Pearl Huang	–	–
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen	17 750	17 750
Camilla Soenderby	–	–

Kein Mitglied des Verwaltungsrats besass Optionen.

7. Tätigkeiten bei anderen Unternehmen

Gemäss Art. 734e OR sind alle Mandate oder Funktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrats in Gesellschaften im Sinne von Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR, die nicht Teil der BB Biotech Gruppe sind, im Vergütungsbericht offenzulegen, sofern diese Mandate mit Verwaltungsrats- oder Geschäftsleitungsmandaten vergleichbar sind und die Gesellschaft einen wirtschaftlichen Zweck verfolgt. Per 31. Dezember 2025 hatten die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgenden Mandate inne:

Dr. Thomas von Planta, Präsident

Helvetia Baloise Holding AG	CH	Präsident des Verwaltungsrats	Börsennotiert
CorFinAd AG	CH	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert

Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident

Population Health Partners, L.P.	US	Präsident des Verwaltungsrats, Managing Partner & General Partner	Nicht börsennotiert
Fractyl Health Inc.	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
Civia Health Inc.	US	Präsident des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
Saama Technologies Inc.	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert

Laura Hamill

Jazz Pharmaceuticals Plc	IR	Mitglied des Verwaltungsrats	Börsennotiert
Unchained Labs	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert

Dr. Pearl Huang

Waters Corporation	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Börsennotiert
--------------------	----	------------------------------	---------------

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen

BioInnovation Institute	DK	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
-------------------------	----	------------------------------	---------------------

Camilla Soenderby

Abivax SA	FR	Mitglied des Verwaltungsrats	Börsennotiert
F2G Ltd.	UK	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert

Die Offenlegung der Mandate und Funktionen gemäss der RLCG ist in [Anmerkung 5](#) des Corporate Governance Berichts enthalten.

8. Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG

Kein Mitglied des Verwaltungsrats verfügt über einen Vertrag mit der BB Biotech AG, der ihm bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG eine Abgangsentschädigung einräumt.

9. Managementverträge

Der Verwaltungsrat hat für die Gesellschaft mit der Bellevue Asset Management AG (Investment Manager) einen Managementvertrag abgeschlossen. Dieser verpflichtet den Investment Manager zur Erbringung von Managementdienstleistungen in Bezug auf die Geschäftsführung und Investitionstätigkeit der BB Biotech AG. Der Managementvertrag ist unbefristet und gegenseitig unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten auf das nächste Jahresende kündbar. Die Vergütung des Investment Managers wird durch die entsprechende Vereinbarung festgelegt und entspricht einer fixen Pauschalgebühr von 1.1% p.a. auf der durchschnittlichen Marktkapitalisierung ohne zusätzliche fixe oder erfolgsabhängige Komponenten.

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BB Biotech AG, Schaffhausen

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der BB Biotech AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im beigefügten Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Deloitte AG

Chris Krämer

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Mathieu Valette

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. Februar 2026

ESG

ESG	87–127	
Vorwort	88	
Über BB Biotech AG	90	
Nachhaltigkeitserfolge 2025	92	
Nachhaltigkeitsstrategie	93	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)	99	
Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene	103	Nachhaltigkeit auf Portfolioebene 120
Nachhaltigkeit auf Investmentmanagerebene	105	Anhang 126

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

BB Biotech investiert in ein konzentriertes Portfolio von High-Conviction-Titeln aus dem Biotechbereich. Unsere Portfoliounternehmen entwickeln Produkte zur Behandlung von Erkrankungen mit hohem ungedecktem medizinischem Bedarf. Diese Unternehmen bieten erhebliches Ertragspotenzial und leisten zugleich einen wesentlichen positiven Beitrag für Patienten und die Gesellschaft.

BB Biotech verfolgt einen geschäftsorientierten Ansatz in Bezug auf Nachhaltigkeit. Mit über 30 Jahren Erfahrung als engagierte und verantwortungsbewusste Anlagegesellschaft liegt unser Fokus darauf, langfristigen Mehrwert für unsere Anleger und die Gesellschaft als Ganzes zu schaffen.

Im Laufe der vergangenen drei Jahrzehnte haben wir unsere Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren kontinuierlich weiterentwickelt und geschärft und erkennen, dass dieses dynamische Umfeld einem stetigen Wandel unterliegt. Der Austausch mit unseren Portfoliounternehmen zu ESG-Themen ist daher ein fortlaufender Prozess, der Lernen und Fortschritt für alle Beteiligten unterstützt.

Im Jahr 2025 hat BB Biotech sein ESG-Profil weiter gestärkt. MSCI ESG bestätigte die Bewertung mit einem soliden Rating von «A», und BB Biotech wurde erneut in den SPI ESG Index aufgenommen. Darüber hinaus haben wir verantwortungsbewusstes Investieren weiterhin mit aktiver Wahrnehmung unserer Aktionärsrechte verbunden und an 22 von 24 abstimmungsberechtigten Generalversammlungen teilgenommen, bei denen über 141 Traktanden abgestimmt wurde. Vielfalt und Inklusion bleiben zentrale Prioritäten, und unsere Investitionen leisten einen positiven Beitrag zu sechs Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs), was die enge Verbindung zwischen biotechnologischer Innovation und positiven gesellschaftlichen Entwicklungen unterstreicht.



Im Jahr 2025 erfolgte die erneute Aufnahme von BB Biotech in den SPI ESG Index.



Durch die Einbeziehung von ESG-Überlegungen in unsere Anlagestrategien, -prozesse und -praktiken sind wir davon überzeugt, dass wir die langfristigen Renditen für unsere Aktionäre stärken und gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Gesellschaft als Ganzes leisten können.

Als führender Biotechinvestor sind wir in einer einzigartigen Position, positive gesellschaftliche Entwicklungen voranzutreiben, wenn neue Arzneimittel unserer Portfoliounternehmen Patientinnen und Patienten erreichen. Wir priorisieren Investitionen in Unternehmen und Vermögenswerte, die ungedeckte medizinische Bedürfnisse adressieren. Der Kernauftrag der Biotechnologie besteht darin, Gesundheit und Lebensqualität zu verbessern – ein Anspruch, der das langfristige Wachstum des Sektors weiterhin untermauert.

Die Portfoliounternehmen von BB Biotech konnten im Jahr 2025 eine Reihe neuer Zulassungen verzeichnen:

Unternehmen	Medikament	Zur Behandlung von
Vertex	Jornavx (suzetrigine)	Mässige bis starke akute Schmerzen
Argenx	Vyvgart Hytrulo Prefilled Syringe	Myasthenia gravis, chronisch inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie
Alnylam (Partner: Sanofi)	Qfitlia (fitusiran)	Vorbeugung oder Verringerung der Häufigkeit von Blutungsepisoden bei Hämophilie A oder B
Alnylam	Amvuttra	Transthyretin-Amyloidose (ATTR) mit Kardiomyopathie (ATTR-CM)
Ionis	Dawzera	Hereditäres Angioödem
Vertex	VX-561	Zystische Fibrose

Mit Blick auf die Zukunft erwarten wir, dass unsere Portfoliounternehmen zu weiteren neuen Arzneimittelzulassungen beitragen werden, gestützt auf robuste Pipelines mit mehreren Produktkandidaten in der klinischen Entwicklung.

Die BB Biotech AG ist der Nachhaltigkeit verpflichtet; sie stellt für unseren Verwaltungsrat weiterhin eine zentrale Priorität dar.

Wir bleiben unserem Anspruch verpflichtet, Transparenz über unsere Prozesse und Ergebnisse zu gewährleisten, damit unsere Investoren die Informationen erhalten, die sie für ihren Erfolg benötigen.



Laura Hamill

Vorsitzende des Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschusses

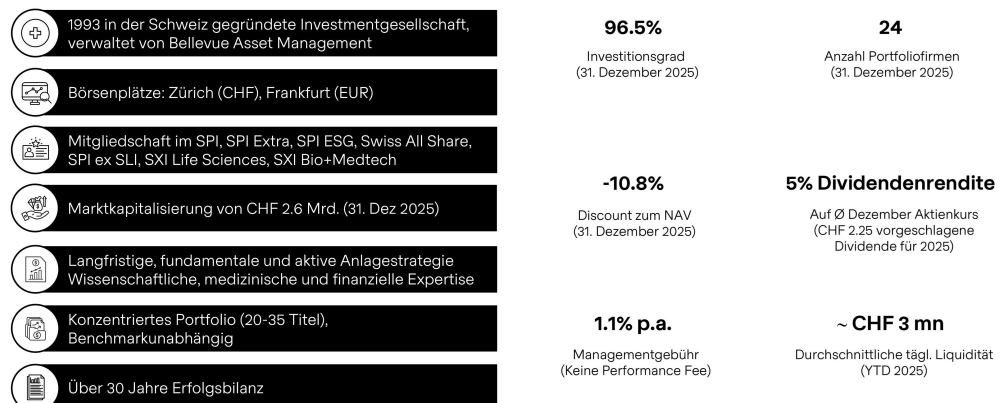
Über BB Biotech AG

Die BB Biotech AG (nachfolgend die «Gesellschaft») beteiligt sich über ihre Tochtergesellschaften (nachfolgend zusammen die «Gruppe») an Unternehmen im wachstumsstarken Biotechnologiemarkt. Die Gesellschaft ist heute einer der weltweit grössten Anleger in diesem Sektor und blickt auf mehr als 30 Jahre Erfahrung zurück. Die Aktien der BB Biotech AG sind an der Schweizer Börse SIX und der Deutschen Börse in Frankfurt notiert. Der Hauptfokus ihrer Beteiligungen liegt auf jenen börsennotierten Unternehmen, die neuartige Medikamente mit klarem Mehrwert für das Gesundheitssystem entwickeln und vermarkten.

Die Bellevue Asset Management AG fungiert als Investmentmanager und Verwalter der BB Biotech. Bellevue Asset Management AG ist eine Tochtergesellschaft der Bellevue Group AG und wird durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA reguliert.

Die folgenden nachhaltigkeitsbezogenen Informationen können sich entweder auf unser Anlageportfolio (BB Biotech als Anlagevehikel) oder auf die Unternehmensorganisation (Bellevue Group / Bellevue Asset Management) beziehen, die das Investmentportfolio verwaltet.

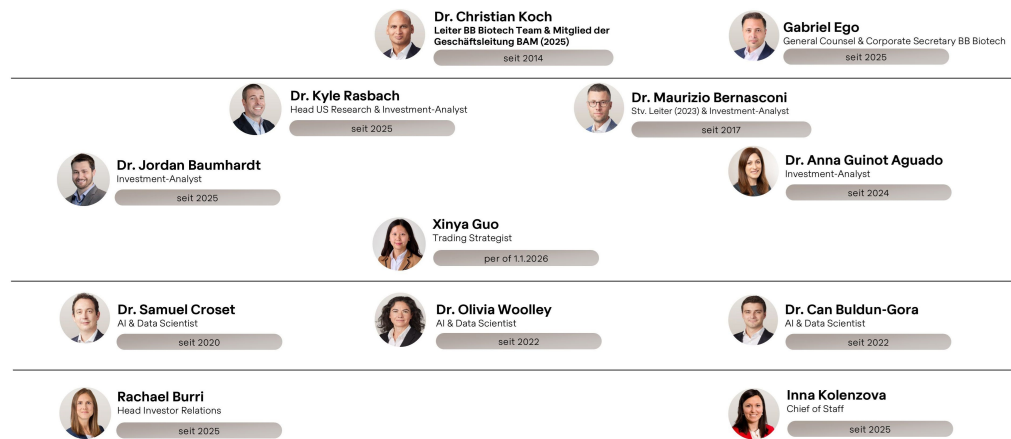
Zahlen und Fakten



Verwaltungsrat



Investment Management Team



Nachhaltigkeitserfolge 2025



Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Geschäftsstrategie von BB Biotech. Sie fördert den langfristigen Erfolg und die Wertschöpfung für Aktionäre und Stakeholder gleichermaßen. Wir streben nach Wachstum und berücksichtigen dabei ökologische und gesellschaftliche Bedürfnisse. Als Investmentgesellschaft sind wir in der Lage, eine nachhaltige Entwicklung zum Nutzen aller unserer Stakeholder zu fördern.

Nachhaltigkeit wird in unseren Investitionsprozess als Schlüsselfaktor bei der Bewertung von Risiken und Chancen während der Due Diligence integriert. Wir glauben, dass der wichtigste ESG-Aspekt der medizinischen Entwicklung die positiven gesellschaftlichen Auswirkungen neuartiger Therapeutika sind, da Biotech-Unternehmen darauf abzielen, Medikamente für ungedeckte medizinische Bedürfnisse zu entwickeln. Im Folgenden werden unsere vier strategischen Schwerpunktbereiche im Kontext der Nachhaltigkeit beschrieben.

Nachhaltigkeitsfaktoren vollständig in die Geschäftsstrategie integrieren

Die Bedeutung von ESG und nachhaltigem Investieren steht inzwischen ausser Frage. BB Biotech legt grossen Wert darauf, Nachhaltigkeit auf Verwaltungsrats-, Investmentmanager- und Portfolioebene zu integrieren und kontinuierlich auszubauen. Diese Prinzipien bilden die Grundlage unserer verantwortungsvollen Unternehmenspraktiken, die für die Schaffung von Werten für unsere Stakeholder unerlässlich sind. Auf der Grundlage dieser Werte verfolgen wir eine klare und transparente ESG-Politik und Investitionsrichtlinien, die unsere Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards definieren.

Aufrechterhaltung der CO₂-Neutralität des Geschäftsaktivitäten und Einleitung des Net-zero-Prozesses

Der Investment Manager bekennt sich weiterhin zu dem Ziel, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. In den vergangenen Jahren wurden klimabezogene Ziele und Maßnahmen definiert und umgesetzt, um den operativen CO₂-Fußabdruck des Unternehmens zu steuern und zu reduzieren. Diese Maßnahmen konzentrierten sich insbesondere auf die wesentlichen Emissionstreiber, darunter Geschäftsreisen, Pendelverkehr, Heizung und Stromverbrauch.

Infolge der im Jahr 2025 eingeleiteten strategischen und strukturellen Neuausrichtung – einschließlich der Ausweitung der Geschäftstätigkeit in Asien, der weiteren Stärkung eines grundlegend forschungsgetriebenen Investmentprozesses sowie der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Betriebsmodells des Investment Managers – wurden die Relevanz und die Steuerungsfähigkeit des bestehenden Klimazielrahmens neu bewertet. Die bisherigen Klimaziele wurden daher zum Ende des Jahres 2025 formal abgeschlossen.

Im Jahr 2026 wird der Investment Manager einen überarbeiteten Satz klimabezogener Ziele definieren, der dem weiterentwickelten Geschäftsmodell und den veränderten Emissionstreibern angemessen Rechnung trägt und entscheidungsrelevante Kennzahlen für das Management klimabezogener Risiken und Chancen über einen mittel- bis langfristigen Zeithorizont bereitstellt. Im Rahmen dieser methodischen Weiterentwicklung wird zudem ein

systematisches Monitoring flugbezogener Emissionen eingeführt, um die Transparenz und Steuerung einer der wesentlichsten Emissionsquellen zu verbessern.

Der Investment Manager steuert und kompensiert weiterhin unvermeidbare CO₂-Emissionen durch hochwertige Klimaschutzprojekte in der Schweiz und wurde im Jahr 2025 bereits zum sechsten Mal in Folge von Swiss Climate zertifiziert.

Geschlechterdiversität erhöhen und Inklusion fördern

BB Biotech schätzt die Diversität ihres Verwaltungsrates und der Mitarbeitenden des Investment Management Teams und ist überzeugt, dass dies den Geschäftserfolg fördert. Eine Kultur des Respekts und der Zusammenarbeit über Sprachen, Kulturen und Nationalitäten hinweg fördert Innovation und langfristigen Erfolg. Die unterschiedlichen Hintergründe, Erfahrungen und Netzwerke der Verwaltungsratsmitglieder tragen dazu bei, qualifizierte Fachleute anzuziehen und eine wirksame Aufsicht im hochtechnischen Bereich der Biotechnologie zu gewährleisten. Diese Vielfalt unterstützt zusammen mit einem integrativen Umfeld Investitionsentscheidungen, die mit der langfristigen Strategie des Unternehmens im Einklang stehen.

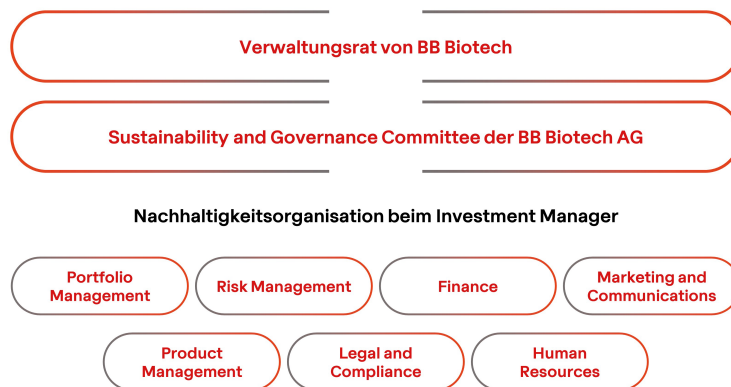
Die Geschlechtervielfalt spiegelt sich in drei erfahrenen Frauen unter den sechs Verwaltungsratsmitgliedern wider. Es wurde eine formelle Richtlinie eingeführt, die eine Vertretung von mindestens 30% vorschreibt.

Nachhaltigkeit im Anlageprozess verankern

BB Biotech prüft seine Investitionen systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und die Einhaltung elementaren Menschenrechte und folgt dabei Prinzipien wie dem UN Global Compact. Zusätzlich zu den strikter Ausschlusskriterien werden Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG-Faktoren) in die Analyse jedes Unternehmens integriert, wobei Ratings von MSCI ESG Research verwendet werden. Investitionen in «ESG-Nachzügler» sind zwar erlaubt, erfordern aber eine detaillierte und gut dokumentierte Begründung. Werden wesentliche ESG-Probleme festgestellt, werden sie der Unternehmensleitung im Rahmen eines systematischen Stewardship-Prozesses zur Kenntnis gebracht.

Nachhaltigkeits-Governance

Eine solide Nachhaltigkeits-Governance ist der Schlüssel zur Verankerung der Nachhaltigkeit in unseren Geschäfts- und Investitionspraktiken und zur frühzeitigen Erkennung von Chancen und Herausforderungen. Dies erfordert einen klaren Rechtsrahmen für das Management von Nachhaltigkeitsfragen. Sowohl der Verwaltungsrat als auch der Investment Manager überwachen aktiv die Nachhaltigkeits-Governance. Der Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschuss des Verwaltungsrats, der mit dem Investment Management Team zusammenarbeitet, gewährleistet eine solide Nachhaltigkeitsstrategie und trifft sich mindestens viermal im Jahr.

ESG-Governance-Struktur

Einer Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit beim Investment Manager obliegt die Aufgabe, die Umsetzung und Integration von Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen zu leiten. Diese Arbeitsgruppe besteht aus Mitgliedern verschiedener Geschäftsabteilungen. Sie beobachtet aktuelle Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit und antizipiert deren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell von BB Biotech. Sie unterstützt den Verwaltungsrat und das Sustainability and Governance Committee bei der Erarbeitung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit ist somit auch für die Steuerung und Umsetzung von Projekten in den Geschäftsbereichen/Funktionen und Tätigkeitsfeldern zuständig.

Stakeholder-Engagement und Wesentlichkeitsthemen

Da sich unser Geschäftsmodell nicht verändert hat, blieben die wesentlichen ESG-Themen gegenüber dem Vorjahr unverändert. Im Rahmen unseres kontinuierlichen Stakeholder-Dialogs wurden im Jahr 2025 die folgenden Aspekte berücksichtigt:

Stakeholder	Unternehmensdialog	Aktivitäten 2025	Themen
Aktionäre	<ul style="list-style-type: none"> • BB Biotech steht in regelmässigem Kontakt • Das ganze Jahr über findet ein regelmässiger Dialog mit den Investoren statt. In Übereinstimmung mit den Kotierungsreglements von SIX und XETRA werden wichtige Geschäftsentwicklungen über Pressemitteilungen oder Ad-hoc-Meldungen auf mindestens zwei elektronischen Informationssystemen veröffentlicht. Gleichzeitig werden diese Meldungen auf der Website der Gesellschaft publiziert und im Vorfeld an die SIX und Xetra übermittelt. • Die gemäss schweizerischem Obligationenrecht vorgeschriebenen Mitteilungen an die Aktionäre werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) veröffentlicht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Generalversammlung • Konferenzen und Veranstaltungen • Roadshows/Investorentreffen • Unternehmenswebsite • Ad-hoc-Meldungen • Medienmitteilungen • Jahres- und Zwischenberichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Leistung • Portfoliounternehmen • Sektorentwicklungen • Makro-Entwicklungen • Kursentwicklung - Nachhaltigkeit
Mitarbeitende des Investmentmanagers	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende werden regelmässig über Geschäftsentwicklungen, Veränderungen in der Gesellschaft und Produktupdates informiert. Die Kommunikation erfolgt über mehrere Kanäle, wie etwa E-Mails und Mitarbeiterversammlungen. • Der Investmentmanager führt darüber hinaus alle drei Jahre unternehmensweite Befragungen durch, um die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden zu erfassen und um sicherzustellen, dass Mitarbeitende das Geschäft verstehen. Das Feedback wird an die Geschäftsführung weitergeleitet, die daraus entsprechende Massnahmen ableitet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung • Rekrutierung und Bindung von Talenten 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit und Gesundheit • Nachhaltigkeit • Strategie • Next Generation
Analysten und Vertriebspartner	<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Vertriebspartner erhalten Unterstützung von engagierten Investor-Relations- und Sales-Teams aus erfahrenen Branchenexperten. Analysten und Vertriebspartner treffen sich regelmässig mit ihren Key-Account-Managern und erhalten regelmässige Newsletter mit Produkt- und Geschäftsinformationen. • Interessenten können sich in den kostenlosen E-Mail-Verteiler eintragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu Key-Account-Managern • One-on-One-Meetings • Konferenzen und Veranstaltungen • Reklamationsbearbeitung • Mitarbeiterbefragung 	<ul style="list-style-type: none"> • Produkte • Nachhaltige Produkte • Kundenbeziehung und -zufriedenheit
Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> • BB Biotech und der Investmentmanager stehen in ständigem Kontakt mit ihren Zulieferern und Dienstleistern. Falls möglich, werden lokale Zulieferer und Dienstleister bevorzugt. Jeder Zulieferer oder Dienstleister durchläuft ein Präqualifikationsverfahren, um sicherzustellen, dass für die Dauer der Geschäftsbeziehung bei der Überprüfung von Anforderungen, der Leistung von Zahlungen und beim Aushandeln von Verträgen Regeln für Datenschutz und Weitergabe eingehalten werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Direkter Dialog 	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortungsvolle Beschaffung • Rückverfolgbarkeit
Portfoliounternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Im Interesse unserer Aktionäre spielen wir als professioneller Anleger eine aktive Rolle. • Tätigkeiten: Treffen mit Unternehmensvertretern aller Ebenen (Top-Management, Verwaltungsrat, IR etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräftetreffen (Top-Management, Verwaltungsrat, IR) • Stimmrechtsausübung • Erfahrungsaustausch 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit • Innovation • Kostenstruktur • Kapitalstruktur • Corporate Governance
ESG-Ratingagenturen	<ul style="list-style-type: none"> • Wir arbeiten mit Ratingagenturen zusammen und bieten Transparenz, um fair bewertet zu werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Treffen • Teilnahme an Umfragen • Feedback-basierte Ausbildung von Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Small vs. Large caps • Abdeckung • Rating-Methode
Regulierungsbehörden	<ul style="list-style-type: none"> • BB Biotech kooperiert im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit den Regulierungsbehörden, um Updates bereitzustellen und Vorschriften und Regelungen einzuhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch • Ereignisse • Jahres- und Zwischenberichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche ESG-Themen • Berichtsstandards
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Die Medienstelle betreibt aktive Medienarbeit auf hohem Serviceniveau. Für ein ausgewogenes Reputationsmanagement hat das Thema Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu Key-Account-Managern • One-on-One-Meetings • Informelle Gesprächsrunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche ESG-Themen • Unternehmensentwicklungen • Produkt- und Sektor-Updates

Wesentlichkeitsthemen

Die Materialitätsanalyse unterstützt den Verwaltungsrat und das Investment Management Team bei der Identifizierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen, indem sie die Erwartungen und Bedürfnisse externer und interner Stakeholder beleuchtet.

Das Nachhaltigkeitsmanagement wird mit den Ergebnissen der Materialitätsanalyse fortlaufend verbessert, indem das Bewusstsein für die Bedürfnisse der Stakeholder und für Veränderungen der in ihren Augen wichtigen Nachhaltigkeitsthemen geschärft wird. Die Wesentlichkeitsmatrix bildet die Grundlage für die Steuerung von Unternehmensabläufen. Sie trägt ferner dazu bei, potenzielle Chancen und Risiken zu erkennen und angemessene Massnahmen zu ergreifen.

Wesentlichkeitsmatrix

Während des Jahres 2025 haben sich die wesentlichen Themen im Vergleich zur vorherigen Berichtsperiode nicht verändert, d.h. BB Biotech leitet aus der Wesentlichkeitsmatrix weiterhin acht zentrale Themen ab, die im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements und der Strategie berücksichtigt werden.

1. **Wirtschaftliche Leistung**

Die BB Biotech AG gewährleistet, dass sie dank finanzieller Solidität und der Generierung langfristiger Gesamtrenditen für die Aktionäre ein zuverlässiger und wertschöpfender Partner für sämtliche Stakeholder ist und bleibt.

2. **CO₂-Emissionen**

Im Zuge der strategischen und strukturellen Neuausrichtung des Investment Managers werden die Klimaziele neu kalibriert, wobei ab 2026 ein überarbeiteter Rahmen definiert werden soll.

3. **Corporate Governance und Unternehmensethik**

BB Biotech ist bewusst, dass eine solide Unternehmensführung und eine klare Managementstruktur mit definierten Rollen und Verantwortlichkeiten für den langfristigen Erfolg der Gesellschaft entscheidend sind.

4. **Transparenz**

BB Biotech erfüllt mit ihrer guten Unternehmensführung die international anerkannten Standards. Wir berichten transparent über unsere Governance. Dies gibt unseren Stakeholdern die Möglichkeit, die Qualität der Gesellschaft zu überprüfen, und unterstützt Investoren in ihren Anlageentscheidungen.

5. **Diversität und Inklusion**

Diversität und Gleichberechtigung sind zentrale Bestandteile der Unternehmenskultur von BB Biotech und des Investmentmanagers. Daher fördern wir das Potenzial sowie die Fähigkeiten und Kompetenzen aller Mitarbeitenden über alle Altersgruppen hinweg gleichermassen.

6. **Mitarbeiterförderung und -bindung**

Unsere Unternehmenskultur basiert auf gegenseitigem Respekt und vertrauensvoller Kooperation. Regelmässige Feedback- und Entwicklungsgespräche sowie die Anerkennung und Wertschätzung erbrachter Leistungen sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg der Gesellschaft.

7. **Mitarbeiterengagement**

Der Investmentmanager führt alle drei Jahre eine gruppenweite Umfrage zum Mitarbeiterengagement durch, um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und den Bedarf an Verbesserungen zu ermitteln.

8. **Verantwortungsvolles Investieren/nachhaltige Produkte**

Unser Investmentprozess setzt die formalen ESG-Anlagerichtlinien um. Dadurch werden alle Investitionen von BB Biotech systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verstösse gegen elementare Menschenrechte untersucht. Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien werden im Rahmen eines ESG-Integrationsprozesses Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren in die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens integriert. Hierzu werden ESG-Ratings des weltweit führenden ESG-Researchanbieters

MSCI ESG hinzugezogen, jedoch mit der notwendigen Vorsicht interpretiert und im Einzelfall kritisch hinterfragt.



Nach der Erläuterung der relevanten SDG gehen wir in den darauffolgenden Kapiteln auf weitere Einzelheiten zum Management der Wesentlichkeitsthemen ein.

Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)

BB Biotech integriert ESG aktiv in ihre Portfoliounternehmen, indem sie sich mit den Managementteams austauscht, an Hauptversammlungen teilnimmt und den Dialog fördert. Diese kontinuierliche Zusammenarbeit ist der Schlüssel zum Umgang mit ESG-Belangen und spiegelt einen kontinuierlichen Lernprozess für alle Parteien wider.

Für börsennotierte Portfoliounternehmen sammelt BB Biotech Daten von öffentlichen Plattformen und ESG-Fragebögen. Im Laufe seiner mehr als 30-jährigen Geschichte hat das Unternehmen seinen Ansatz für verantwortungsbewusstes Investieren kontinuierlich verfeinert und dabei erkannt, dass es sich um einen dynamischen und sich weiterentwickelnden Prozess handelt. Verantwortungsbewusstes Investieren ist seit der Gründung von BB Biotech im Jahr 1993 von zentraler Bedeutung.

Durch Investitionen in Biotech-Unternehmen trägt BB Biotech zur Verbesserung der globalen Gesundheit bei, indem sie die Entwicklung neuer Medikamente für ungedeckte medizinische Bedürfnisse unterstützt und damit dem UN-Nachhaltigkeitsziel 3, ein gesundes Leben und Wohlergehen für alle zu gewährleisten, Rechnung trägt.

SDG auf Verwaltungsrats- und Investmentmanagerebene

Die fünf SDGs, die für BB Biotech auf Ebene des Verwaltungsrats und des Investment Managers als am relevantesten erachtet werden, sind: gute Gesundheit und Wohlbefinden (3), hochwertige Bildung (4), Gleichstellung der Geschlechter (5), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) und Klimaschutz (13). Hier kann BB Biotech die grösste Wirkung erzielen. Diese wesentlichen SDGs sind unten farblich hervorgehoben:



Quelle MSCI ESG Inc.

Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Mit unserer biotechnologischen Expertise und unseren Investitionen wollen wir die Gesundheit der Menschen verbessern. Die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden ist ein zentraler Bestandteil der Strategie von BB Biotech. Die Bereitstellung von Kapital und Beratung für die Entwicklung neuer Medikamente, die einen ungedeckten medizinischen Bedarf decken, wie z.B. seltene Krankheiten, Krebs und chronische Erkrankungen, ist eine Priorität für den Verwaltungsrat und den Investment Manager. Das Ziel ist es, die Lebensqualität der Patienten zu verbessern, im Idealfall Krankheiten zu heilen und der Gesellschaft zu helfen. Viele Portfoliounternehmen stehen im Einklang mit dem UN-Nachhaltigkeitsziel 3, der Förderung der Gesundheit für alle. Durch die Unterstützung von Biotech-Innovationen treibt BB Biotech die medizinische Forschung und die Verbesserung der globalen Gesundheitsversorgung voran.

Auch im Jahr 2025 spiegelte sich der erhebliche medizinische Fortschritt in mehreren FDA-Zulassungen und Indikationserweiterungen von Portfoliounternehmen von BB Biotech wider. Vertex erhielt die Zulassung für JOURNAVX (Suzetrigin), das erste Medikament einer neuen Klasse nicht-opioider Analgetika zur Behandlung von moderaten bis schweren akuten Schmerzen bei Erwachsenen. Alnylam erreichte zwei wichtige Meilensteine: AMVUTTRA (Vutrisiran) erhielt eine Indikationserweiterung für erwachsene Patienten mit Transthyretin-Amyloidose mit Kardiomyopathie (ATTR-CM), mit dem Ziel, die kardiovaskuläre Mortalität, kardiovaskuläre Hospitalisierungen sowie dringende Besuche aufgrund von Herzinsuffizienz zu reduzieren, und Qfitlia (Fitusiran) wurde zur routinemäßigen Prophylaxe zur Prävention oder Reduktion von Blutungsepisoden bei Hämophilie A oder B (mit oder ohne Inhibitoren) bei Patienten ab 12 Jahren zugelassen. Darüber hinaus wurde Argenx' VYVGART Hytrulo in einer Fertigspritze zugelassen, die die Selbstinjektion für erwachsene Patienten mit AChR-Antikörper-positiver generalisierter Myasthenia gravis sowie für erwachsene Patienten mit chronisch-inflammatorischer demyelinisierender Polyneuropathie ermöglicht. Schließlich erhielt Ionis die Zulassung für DAWNZERO (Donidalorsen) als prophylaktische Behandlung zur Verhinderung von Anfällen des hereditären Angioödems bei Patienten ab 12 Jahren.

Für die Zukunft erwarten wir, dass diese Unternehmen weitere Zulassungen für mehrere bahnbrechende Medikamente erhalten werden.

Ziel 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

BB Biotech und ihr Investmentmanager ermutigen alle Mitarbeitenden zur anhaltenden Weiterbildung und fördern lebenslanges Lernen.

Bis Ende 2024 führte Bellevue Asset Management eine Mitarbeitenden- und Weiterbildungsrichtlinie ein. Bellevue befähigt alle Mitarbeitenden, entsprechend ihrer Position und Funktion Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten wahrzunehmen, und unterstützt ihre persönliche sowie berufliche Weiterentwicklung. Im Einklang damit wurden im Jahr 2025 sämtliche Aus- und Weiterbildungsaktivitäten systematisch erfasst und berichtet. Die nachfolgende Tabelle zeigt die durchschnittliche Anzahl der im Berichtszeitraum absolvierten Aus- und Weiterbildungsstunden pro Mitarbeitenden (ohne Webinare).

Durchschnittliche Stunden pro Mitarbeitenden	2025
Total	15
- Männer	12
- Frauen	22

Weitere soziale Mitarbeiterpraktiken werden im Abschnitt Nachhaltigkeit auf Ebene des Investmentmanagements vorgestellt

Ziel 5: Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen

BB Biotech und ihr Investmentmanager fördern eine Kultur der Geschlechtergleichstellung und unterstützen eine ausgewogene Mischung von Geschlecht und Alter auf allen Hierarchie- und Funktionsebenen der Gesellschaft.

Ziel 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

BB Biotech und ihr Investmentmanager bieten attraktive, familienfreundliche Arbeitsbedingungen, fördern Vielfalt, verfolgen Praktiken der wettbewerbsfähigen Vergütung mit gleicher Entlohnung von Frauen und Männern und engagieren sich für die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden.

Ziel 13: Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

BB Biotech und ihr Investmentmanager stellen sicher, dass eine verantwortungsvolle Betriebsökologie zur CO₂-Reduzierung beiträgt. Emissionen, die sich nicht weiter reduzieren lassen, werden durch den Kauf von CO₂-Zertifikaten in Höhe der jährlich ausgestossenen Treibhausemissionen kompensiert, um auf diese Weise unserem Versprechen der CO₂-Neutralität nachzukommen.

SDG auf Portfolioebene

Die Portfolioebene bezieht sich auf die Portfoliounternehmen, in die BB Biotech investiert ist. Auch auf Portfolioebene werden die SDG der Vereinten Nationen bei der Ermittlung des Anteils an «nachhaltigen Investitionen» berücksichtigt (vergleiche auch Kapitel «Anteil nachhaltiger Investitionen»). Eine «nachhaltige Investition» im Sinne der SFDR liegt dann vor, wenn ein Unternehmen einen positiven Beitrag zum Erreichen eines ökologischen und/oder sozialen Ziels leistet, ohne dabei eines der übrigen SDG-Ziele massgeblich zu beeinträchtigen. Des Weiteren müssen die Portfoliounternehmen Praktiken der guten Unternehmensführung befolgen.

Der ESG-Researchanbieter MSCI ESG misst den Zielbeitrag von Unternehmen zu den einzelnen SDG und teilt diese anschliessend in die Kategorien «stark zielkonform», «zielkonform», «neutral», «abweichend» und «stark abweichend» ein. Ein positiver Beitrag zu einem Umwelt- oder Sozialziel liegt dann vor, wenn MSCI ESG die Wirtschaftsaktivitäten eines Unternehmens hinsichtlich mindestens eines der 17 SDG als konform bewertet und sie nicht gleichzeitig ein oder mehrere andere SDG negativ beeinträchtigen.

Der Anteil nachhaltiger Investitionen der BB Biotech AG per 31. Dezember 2025 betrug 58.7%. Damit trug das Portfolio zum Erreichen der folgenden, farblich unterlegten 6 SDG der UN bei:



Quelle MSCI ESG Inc., United Nations

Einige der Portfoliounternehmen von BB Biotech leisten einen positiven Beitrag zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs), insbesondere zu SDG Nr. 1 (Keine Armut), Nr. 3 (Gesundheit und Wohlergehen), Nr. 5 (Geschlechtergleichstellung), Nr. 7 (Bezahlbare und saubere Energie), Nr. 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) sowie Nr. 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz). Innovative Biotech-Unternehmen spielen dabei eine zentrale Rolle bei der Erreichung der zugrunde liegenden Ziele von «Gesundheit und Wohlergehen».

Gemäß der SDG-Ausrichtungsmethodik von MSCI ESG sind die folgenden Portfoliobeteiligungen positiv auf die eng definierten Ziele des UN-SDG Nr. 3 (Gesundheit und Wohlergehen) ausgerichtet: Alnylam Pharmaceuticals, Amicus Therapeutics, Argenx, Ionis Pharmaceuticals, Krystal Biotech, Neurocrine Biosciences und Vertex Pharmaceuticals.

Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene

Die Nachhaltigkeit auf Stufe Verwaltungsrat konzentriert sich in erster Linie auf die Anlagestrategie, die Organisation der Gruppe sowie die Richtlinien und Weisungen an den delegierten Vermögensverwalter Bellevue Asset Management AG.

Wirtschaftliche Leistung

Die wirtschaftliche Leistung spielt eine wichtige Rolle, um für unsere Stakeholder mit einem Portfolio diversifizierter Biotechunternehmen langfristig Wert zu schaffen.

BB Biotech zählt nach Portfoliogrösse und Marktkapitalisierung zu den weltweit grössten Investoren im Biotechbereich. Die Gesellschaft erzielte seit ihrer Gründung im Jahr 1993 eine durchschnittliche Aktienperformance von 10.2% p.a. per 31. Dezember 2025.

BB BIOTECH (SIX)	
CHF 44.95	
31.12.2025	
Aktienperformance YTD	34.2%
Marktkapitalisierung	CHF 2.5 Mrd
Innerer Wert (NAV)	CHF 50.40

BB BIOTECH (XETRA)	
EUR 48.55	
31.12.2025	
Aktienperformance YTD	37.0%
Marktkapitalisierung	EUR 2.7 Mrd
Innerer Wert (NAV)	EUR 54.15

Corporate Governance und Geschäftsethik

BB Biotech legt Wert darauf, dass sowohl ihre internen Prozesse als auch die vom Investment Manager verwalteten Prozesse Compliance, Datenschutz, Stakeholder-Engagement und gute Geschäftspraktiken gewährleisten. Der Verwaltungsrat ist sich seiner Verantwortung für die Auswirkungen seiner Aktivitäten auf die Umwelt, die Gesellschaft und die Unternehmensführung (ESG) bewusst und integriert die Corporate Governance als einen Kernaspekt seiner Tätigkeit.

Die Corporate-Governance-Richtlinien sind auf die Grösse und Komplexität des Unternehmens zugeschnitten, wobei die Transparenz durch öffentlich zugängliche Dokumente wie die Satzung, das Organisationsreglement und die Chartas der Ausschüsse gewährleistet wird. Der Corporate-Governance-Bericht ergänzt den Jahresbericht, indem er die Corporate-Governance-Richtlinien und deren Umsetzung detailliert darlegt.

Als in der Schweiz und in Deutschland börsennotiertes Unternehmen hält sich BB Biotech an die entsprechenden Vorschriften. Im Jahr 2022 richtete der Verwaltungsrat einen «Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschuss» ein und definierte dessen Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Charta.

Diversität, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

Wir sind der Meinung, dass Diversität und Inklusion wie auch Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Kompetenzen und Standpunkten eine wichtige Rolle für langfristigen Erfolg zukommt. BB Biotech legt Wert auf einen diversen Verwaltungsrat. Die Gesellschaft möchte auf diese Weise sicherzustellen, dass ihre Mitglieder über die nötige Erfahrung verfügen, um Investitionen im Bereich der Biotechnologie zu überwachen. Der Verwaltungsrat zeichnet sich in Bezug auf Alter, Geschlecht, Fachwissen und geografische Herkunft durch eine hohe Diversität aus. Er führt regelmässig Gehaltsvergleiche durch, um eine wettbewerbsfähige und gleiche Vergütung zu gewährleisten. Eine Richtlinie zu diesen Aspekten ist unter www.bbbiotech.com verfügbar.

Transparenz

Die Performance von BB Biotech im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) wird regelmässig von unabhängigen ESG-Ratingagenturen überprüft. Wir begrüssen das Feedback dieser wichtigen Stakeholder und die Zusammenarbeit mit ihnen, aber es ist auch ein Lernprozess für beide Seiten, da Investmentgesellschaften strukturell nicht in die aktuellen Messmethoden der Ratingagenturen passen. Nach einem vorübergehenden Ausschluss zu Beginn des Jahres infolge überarbeiteter Indexaufnahmekriterien wurde BB Biotech AG im September 2025 wieder in den SPI ESG Index in der Schweiz aufgenommen. Darüber hinaus bestätigte MSCI ESG im Dezember 2025 seine Bewertung der BB Biotech AG mit einem soliden Rating von A.

Diese Entwicklungen unterstreichen die kontinuierliche Stärkung des ESG-Profiles der BB Biotech AG und unterstützen eine erhöhte ESG-Sichtbarkeit bei internationalen Investoren, insbesondere bei jenen, die eine ESG-Abdeckung durch führende Nachhaltigkeitsratingagenturen voraussetzen.

Die Bewertungen und das Feedback der verschiedenen ESG-Ratingagenturen sind einer der Faktoren, die bei der kontinuierlichen Verbesserung der ESG-Leistung von BB Biotech berücksichtigt werden - und der Verwaltungsrat hat sich verpflichtet, sich in Zukunft weiter zu verbessern.

Verantwortungsvolles Anlegen

Der Verwaltungsrat von BB Biotech legt die Anlagestrategie und die Richtlinien für den Investment Manager fest und bezieht dabei die ESG-Dimensionen in den Prozess mit ein. Die Anlageentscheide werden durch das Investment Management Team der Bellevue Asset Management AG getroffen.

Nachhaltigkeit auf Investmentmanagerebene

Unabhängig – unternehmerisch – engagiert

Operative Fragen zur unternehmerischen Nachhaltigkeit sind aus der Sicht des beauftragten Vermögensverwalters und Administrators, der Bellevue Asset Management AG, zu beurteilen.

Environmental practices

Im Rahmen unserer Arbeitsprozesse legen wir Wert auf umweltfreundliche Praktiken und stellen dies insbesondere durch folgende Massnahmen sicher:

CO₂-Emissionen

Die Bellevue Group wurde 2025 (basierend auf den Werten von 2021) zum sechsten Mal vom unabhängigen Spezialisten «Swiss Climate AG» zertifiziert. Mit dem Kauf von CO₂-Emissionszertifikaten im Umfang der jährlich emittierten Treibhausgasemissionen unterstützen wir Projekte, welche die gleiche Menge an Emissionen einsparen. Wir haben uns dieses Jahr für ein Projekt mit Schwerpunkt «Klimaschutz und nachhaltige Bewirtschaftung im Schweizer Wald» entschieden. Das Projekt sichert die CO₂-Speicherung und die nachhaltige Bewirtschaftung Wald im Kanton Schwyz. Dies schützt das Klima, erhält die Biodiversität im Schweizer Wald und ermöglicht die Produktion von Energieholz zur erneuerbaren Energieproduktion.

Messung von Umweltkennzahlen

Die Umweltkennzahlen wurden 2025 zum sechsten Mal auf der Basis des Geschäftsjahres 2021 berechnet. Die Bilanz 2020 mit normalisierten Daten in den Kategorien Pendeln und Geschäftsflüge wird als Referenzbilanz verwendet, um die Effizienz der im Rahmen der Klimapolitik durchgeführten Massnahmen zu bewerten und Verbesserungen der CO₂-Bilanz zu überprüfen.

Gesamtemissionen (in t CO ₂)	Basisjahr*	2025	2024	2023
CO ₂ -Emissionen Scope 1 ¹⁾	32	7	12	10
CO ₂ -Emissionen Scope 2 ²⁾	44	7	10	23
CO ₂ -Emissionen Scope 3 ³⁾	725	717	581	575
Total CO₂-Emissionen	801	731	603	608
CO ₂ -Emissionen/Vollzeitstelle	8.2	8.9	6.9	6.1

* Basisjahr: 2020 bereinigt um COVID-19-Effekte (Fahrten/Homeoffice)

¹⁾ Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen

²⁾ Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen aus bezogener Energie

³⁾ Scope 3: Energieversorgung (Emissionen aus der Nutzung von Energie, die nicht unter Scope 1 oder 2 fallen): Geschäftsreisen (externe Fahrzeuge), Pendeln, IT-Geräte, Papier, Druckaufträge, Abfall, Wasser

Quelle: CO₂-Bericht für die Bellevue Group AG, herausgegeben von der Swiss Climate AG (2023, 2024, 2025)

Aufgrund der Tätigkeit in der Finanzbranche sind die Scope 1 und Scope 2 Emissionen eher gering. Die Fokusbereiche sind Heizung, Strom und Geschäftsreisen mit Firmenwagen. Der wesentliche Teil der CO₂-Emissionen betreffen Scope 3 Emissionen und beinhalten mehrheitlich Geschäftsreisen und Pendelfahren. Die Effekte der Massnahmen gegen die COVID-19-Ausbreitung hatten in den Jahren 2020 und 2021 den Geschäftsverkehr (Flugverkehr) und die Pendelfahren massiv reduziert. Ab 2022 haben sich die CO₂-Emissionen in diesen Bereichen wieder deutlich erhöht, konnten jedoch unter dem Vor-Corona-Niveau gehalten werden.

Übersicht über die Gesamtemissionen

Emissionen (in t CO ₂)	Basisjahr*	2025	2024	2023
CO ₂ -Emissionen Scope 1 ¹⁾	32	7	12	10
Heizung	27	6	6	7
Geschäftsreisen	5	1	6	3
CO ₂ -Emissionen Scope 2 ²⁾	44	7	10	23
Strom	26	7	4	15
Heizung	18	–	6	8
CO ₂ -Emissionen Scope 3 ³⁾	725	717	581	575
Energiebereitstellung	20	7	13	10
Geschäftsreisen	499	639	471	468
Pendelfahrten	186	60	70	90
IT-Geräte	14	8	23	2
übrige	6	3	4	5
Total Emissionen	801	731	603	608
Emissionen Total / FTE (t CO ₂ /FTE)	8.2	8.9	6.9	6.1

* Basisjahr: 2020 bereinigt um COVID-19-Effekte (Fahrten/Homeoffice)

¹⁾ Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen

²⁾ Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen aus bezogener Energie

³⁾ Scope 3: Energieversorgung (Emissionen aus der Nutzung von Energie, die nicht unter Scope 1 oder 2 fallen): Geschäftsreisen (externe Fahrzeuge), Pendeln, IT-Geräte, Papier, Druckaufträge, Abfall, Wasser

Quelle: CO₂-Bericht für die Bellevue Group AG, herausgegeben von der Swiss Climate AG (2023, 2024, 2025)

Energieverbrauch

Bei der Beschaffung von strombetriebenen Geräten wie PCs, Monitoren, Druckern usw. achten wir auf die Energieeffizienz der Geräte. Automatisierte Energiesteuerungen sind so eingerichtet, dass IT-Komponenten basierend auf vordefinierten Zeitplänen in den Standby-Modus versetzt werden. Die Gebäude sind nur beleuchtet, wenn sie genutzt werden. Zusätzliche Energieverbraucher wie Klimaanlage oder Heizkörper nutzen wir nur bei Bedarf und schalten sie nach Gebrauch sofort wieder aus.

Transport & Mobilität

Unsere Standorte sind bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Mitarbeitenden werden motiviert, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Von Unternehmensseite wird dies finanziell durch kostenlose Bereitstellung einem Halbtax-Abo der SBB unterstützt, mit der die Mitarbeitenden öffentliche Verkehrsmittel zum halben Preis nutzen können. Parkplätze werden nicht subventioniert und zu den üblichen Marktpreisen berechnet.

Aufgrund unserer globalen Anlagestrategien und Vertriebstätigkeiten mit Mitarbeitenden an verschiedenen Standorten sind internationale Kontakte wichtig. Alle Standorte verfügen über eine Infrastruktur für Videokonferenzen. Um Reisen zu vermeiden, finden die meisten Sitzungen über Telefon- und Videokonferenzen statt. Flugreisen ersetzen wir, sofern es möglich und sinnvoll ist, durch öffentliche Verkehrsmittel wie die Bahn und koordinieren gemeinsame Besuche vor Ort.

Beschaffungsprozess

Bei der Beschaffung von Materialien, Einrichtung, Lebensmitteln usw. greifen wir soweit möglich auf lokale Anbieter und lokale Produkte zurück. Auch bei der Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern achten wir auf ihre Umweltpraktiken. Bei der Beschaffung von Möbeln und anderen Büromaterialien legen wir Wert auf Langlebigkeit.

Abfallbewirtschaftung & Recycling

An allen Standorten gibt es Systeme zum Sammeln und Recyceln unterschiedlichster Wertstoffe wie Karton, PET, Glas, Papier, Batterien und IT-Geräte. Wir trennen den Abfall und entsorgen ihn ordnungsgemäss. Bereits bei der Beschaffung versuchen wir, übermässigen Abfall oder andere unnötige Umweltbelastungen zu vermeiden (z. B. Verwendung von spülfestem Geschirr anstelle von Einwegbechern/-tellern). Ausserdem stellen wir Wasserfilteranlagen auf, um den Verbrauch von PET-Flaschen zu reduzieren. Der Papierverbrauch ist eine wichtige Ressource für ein Dienstleistungsunternehmen. Mit geeigneten Massnahmen sorgen wir dafür, dass der Papierverbrauch stetig reduziert wird und anderweitig ersetzt werden kann (z. B. Kundenpräsentationen auf Notebooks/Tablets statt ausgedruckter Handouts, Videoanrufe für Kundengespräche, Druck von Jahresberichten auf FSC-Papier, Versand nur auf Anfrage). Die Druckprogramme werden so eingestellt, dass standardmässig beidseitig und schwarzweiss gedruckt wird.

Wichtige klimarelevante Mitgliedschaften

Im Jahr 2025 wurde die Bellevue Group erneut von Swiss Climate Label «Gold-Zertifikat» zertifiziert. Darüber hinaus profitiert Bellevue Asset Management von der Mitgliedschaft bei Swiss Sustainable Finance (SSF), um die Position der Schweiz als führende Stimme und Akteurin im Bereich der nachhaltigen Finanzwirtschaft zu stärken und damit zu einer nachhaltigen und prosperierenden Wirtschaft beizutragen.



TCFD

Die einheitlichen und transparenten Regeln zur Offenlegung der finanziellen Klimarisiken der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) wurden 2025 zum dritten Mal in Folge für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Bellevue berücksichtigt.

Wir arbeiten derzeit daran, klimabezogene Risiken mit potenziellen Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit zu identifizieren und zu bewerten. In den kommenden Jahren wollen wir unsere Berichterstattung über klimabezogene Faktoren überarbeiten und erweitern.

Die Empfehlungen gliedern sich in vier zentrale Themenbereiche der Arbeitsweise von Organisationen: Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele.

Governance	Strategie	Risk Management	Metriken und Ziele
Offenlegung der Governance des Unternehmens in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen.	Offenlegung der tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf die Geschäfte, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation, sofern diese Informationen wesentlich sind.	Offenlegung, wie die Unternehmen klimabezogene Risiken identifizieren, bewerten und steuern.	Offenlegung der Messgrößen und Ziele, die zur Bewertung und zum Management relevanter klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden, sofern diese Informationen wesentlich sind.

Quelle: TCFD, 2025

Governance

Klimabezogene Chancen und Risiken können sich potenziell auf alle Bereiche von BB Biotech und ihre Geschäfte auswirken, auf unsere eigenen Geschäftsaktivitäten ebenso wie auf das Portfolio. Daher zeichnen letztendlich der Verwaltungsrat von BB Biotech und das firmeneigene «Sustainability and Governance Committee» (SGC) für diese Themen verantwortlich.

Das Investment Management Team verantwortet die Umsetzung der Anlagestrategie, mit Hauptaugenmerk auf Nachhaltigkeitsthemen sowie Leitprinzipien und Richtlinien.

Darüber hinaus ist die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit mit der Umsetzung und Integration von Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen betraut. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Mitgliedern verschiedener Funktionen zusammen, wie Risikomanagement, Produktmanagement oder Legal and Compliance. Die Gruppe verfolgt die neuesten Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit und antizipiert deren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell. Sie unterstützt die Bellevue-Geschäftsleitung bei der Formulierung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit ist somit zusätzlich für die Steuerung und Umsetzung von Projekten innerhalb der Geschäftsbereiche/ Funktionen und Tätigkeitsfelder verantwortlich.

Strategie

BB Biotech ist sich bewusst, dass das Unternehmen aktiv zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens beitragen muss. Das kann über die Art und Weise geschehen, wie wir unser Portfolio strukturieren. Wir analysieren und steuern klimabezogene Risiken und zeigen, wie sie unsere Anlageentscheidungen beeinflussen. Als Anleger im Biotechnologiesektor schliessen wir selbstverständlich kontroverse Sektoren (z. B. Fracking/Ölsande etc.) aus, führen einen aktiven Dialog mit Unternehmen oder anderen Stakeholdern über ihre Klimastrategie und üben unsere Stimmrechte aus.

Auf operativer Ebene legen wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht die Emissionen offen, die durch unsere eigenen Geschäftstätigkeiten entstehen. Für BB Biotech sind Nachhaltigkeitsrisiken ein kritisches Element des Risikomanagements.

Management von Klimarisiken

Aus Disruptionen und Verschiebungen resultierende Risiken, die sich indirekt auf BB Biotech auswirken, etwa durch die Einführung klimapolitischer Massnahmen, die einen Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft beinhalten (z. B. CO₂-Abgaben, Emissions- oder Energieeffizienzstandards oder Beschränkungen für «nicht nachhaltige» Branchen wie Kohle oder Öl), die unweigerlich Trends und die Verbraucherstimmung verändern, oder bahnbrechende Technologien.

Kennzahlen und Ziele

In Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen vom Dezember 2015 bekennt sich BB Biotech zu den Klimazielen und unterstützt Massnahmen zur Reduktion der Erderwärmung. Die Kohlenstoffintensität wird auf Portfolioebene mindestens vierteljährlich gemessen und mit dem jeweiligen Anlageuniversum oder der Benchmark verglichen.

Der Investment Manager bezieht für alle Standorte in der Schweiz Energie aus erneuerbaren Quellen und zwar direkt oder indirekt über regionale Herkunftsnachweise. Derzeit arbeiten wir an der Formulierung unserer Netto-Null-Klimastrategie. Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen aus unserer Geschäftstätigkeit bis 2050 auf Null zu senken.

Soziale Praktiken

Unsere Mitarbeitenden sind das wichtigste Kapital für den langfristigen Erfolg der Gesellschaft. Wir pflegen eine stark unternehmerische Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien, hoher Eigenverantwortung und flexiblen Modellen für Arbeitszeit, Arbeitspensum und Arbeitsort.

Unser Engagement für einen respektvollen und verantwortungsvollen Umgang mit unseren Mitarbeitenden zeigt sich sowohl im täglichen Umgang miteinander als auch in den strukturierten Mitarbeiterbeurteilungen. Diese Beurteilungen bilden die Grundlage für persönliches Feedback und die Planung der zukünftigen Entwicklung. Wir unterstützen aktiv die gezielte Aus- und Weiterbildung, sowohl finanziell als auch durch die Schaffung eines lern- und wachstumsfördernden Umfelds.

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und aller von unseren Geschäftstätigkeiten betroffenen Personen stehen für uns an erster Stelle. Als Arbeitgeber können wir durch verschiedene Massnahmen deutlichen Einfluss auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden nehmen und ihnen helfen, langfristig gesund und motiviert zu bleiben. Wir fördern Motivation und Gesundheit mit verschiedenen Massnahmen. Den Mitarbeitenden werden jedes Jahr kostenlose Impfungen angeboten, z. B. gegen Grippe oder gegen FSME (durch Zecken übertragene Enzephalitis).

Der von BB Biotech für seine Anleger generierte Mehrwert ist untrennbar mit der Fachkompetenz, Motivation und hohen Identifikation des Investment Management Teams mit dem Unternehmen verbunden. Deshalb legen wir grossen Wert auf die sorgfältige Auswahl geeigneter Talente. Die Eignung eines Bewerbers wird in der Regel in mehreren Auswahlritten und Beurteilungen bewertet. Neben der fachlichen Kompetenz werden auch Soft Skills wie Teamfähigkeit und Verträglichkeit mit den Unternehmenswerten bewertet. Für Mitarbeitende sind die überschaubare Unternehmensgrösse und die daraus resultierenden persönlichen Kontakte ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Kriterien wie Alter, Herkunft und Geschlecht dürfen nicht zu einer Diskriminierung führen.

Der Investment Manager Bellevue hat 2025 an allen Standorten insgesamt 16 Mitarbeitende eingestellt und hatte am 31.12.2025 insgesamt 72.8 Vollzeitbeschäftigte (FTE).

Anzahl neue Angestellte	2025	2024	2023
Schweiz	12	9	6
- davon Männer	10	5	3
- davon Frauen	2	4	3
Europa	1	1	4
- davon Männer	–	1	3
- davon Frauen	1	–	1
Übrige	3	1	–
- davon Männer	2	–	–
- davon Frauen	1	1	–
Total	16	11	10
- davon Männer	12	6	6
- davon Frauen	4	5	4
Nach Altersgruppen			
>50	2	3	2
30-50	13	7	7
<30	1	1	1
Total	16	11	10
Anstellungsrate			
	18.8%	11.4%	9.8%
- davon Männer	14.1%	6.2%	5.9%
- davon Frauen	4.7%	5.2%	3.9%

Mitarbeiterförderung und -bindung

Die Entwicklung unserer Mitarbeitenden ist uns ein zentrales Anliegen und integraler Bestandteil des Sustainability Plans 2030. Lebenslanges Lernen wird immer wichtiger. Die Unternehmensorganisation soll es den Mitarbeitenden ermöglichen, ihre jeweiligen beruflichen Talente im besten Interesse der Stakeholder des Unternehmens zu entwickeln und einzusetzen. Dabei wird stets das familiäre und persönliche Umfeld berücksichtigt (z.B. Teilzeitarbeit, IT-Installation für Homeoffice, Unterstützung bei Fort- und Weiterbildung).

Unter Ägide der Personalabteilung wird den Mitarbeitenden ein breites Spektrum an beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten sowie Karriere- und Nachfolgeplanung im Rahmen des Onboarding und der Einarbeitung sowie des Bildungs- und Talentmanagementprogramms von Bellevue angeboten. Die regelmässigen institutionalisierten Mitarbeitergespräche bilden den Rahmen für die persönliche Leistungsbeurteilung und die Planung der Weiterentwicklung.

Die Schulung aller Mitarbeitenden zu relevanten Compliance-Themen (inkl. Korruptionsbekämpfung) ist zur Einhaltung der firmenweiten Compliance-Vorgaben zentral. Im Geschäftsjahr 2025 wurden folgende Schulungen im Bereich Compliance durchgeführt: Marktverhalten (sämtliche Mitarbeitenden), Code of Conduct (Portfoliomanager), Cross-Border (sämtliche Mitarbeitenden), Cyber Security (sämtliche Mitarbeitenden), allgemeine Compliance-/Weisungswesenschulung (alle neuen Mitarbeitenden) sowie Online-Schulungen betreffend Generative KI und ChatGPT Enterprise (alle Mitarbeitenden). Zusätzlich absolvieren sämtliche Mitarbeitenden jährlich E-Learning-Module im Bereich Cyber Security.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden sowie aller Menschen, die von unseren Geschäftstätigkeiten betroffen sind, haben für die Bellevue Group höchste Priorität. Als Arbeitgeberin sehen wir es als unsere Verantwortung, durch geeignete Rahmenbedingungen und gezielte Massnahmen einen positiven Beitrag zur physischen und psychischen Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu leisten und sie dabei zu unterstützen, langfristig leistungsfähig, gesund und motiviert zu bleiben.

Zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden setzen wir auf eine Kombination aus präventiven Angeboten, gesundheitsfördernder Infrastruktur und einer unterstützenden Unternehmenskultur. Am Standort Zürich wird den Mitarbeitenden täglich ein kostenloses Frühstück mit Brot und Obst angeboten; Getränke sowie Kaffee und Tee stehen ebenfalls kostenlos zur Verfügung. Darüber hinaus erhalten Mitarbeitende einen Jahresbeitrag für Fitnessaktivitäten.

Alle Arbeitsplätze sind ergonomisch gestaltet und mit höhenverstellbaren Pulten sowie ausreichend natürlichem Tageslicht ausgestattet. Damit tragen wir zur Prävention von gesundheitlichen Belastungen im Arbeitsalltag bei und fördern ein gesundes Arbeitsumfeld.

Zur Unterstützung der gesundheitlichen Vorsorge bieten wir unseren Mitarbeitenden jährlich eine kostenlose Grippeimpfung an, die am Hauptsitz der Bellevue durch einen externen Arzt durchgeführt wird. Dieses Angebot wird freiwillig wahrgenommen und ist Teil unseres präventiven Gesundheitsansatzes.

Der Zusammenhalt innerhalb der Belegschaft («Bellevue Team Spirit») wird durch regelmässige Gemeinschaftsanlässe wie Sommerfeste und gemeinsame Mittagssgrills gefördert. Soziale Interaktion und Teamzusammenhalt leisten aus unserer Sicht einen wichtigen Beitrag zum psychischen Wohlbefinden und zu einer positiven Arbeitsatmosphäre.

Als Asset Manager mit einem klaren Fokus auf den Gesundheitssektor ist Gesundheit auch inhaltlich fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Die Analyse und Investition in Gesundheitsunternehmen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Anlagestrategien. Unsere Expertinnen und Experten referieren regelmässig intern und extern zu aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im Gesundheitsbereich. Der fachliche Austausch zu Themen wie der Zunahme von Zivilisationskrankheiten, Ernährung, Bewegung oder Prävention trägt dazu bei, das Gesundheitsbewusstsein unserer Mitarbeitenden nachhaltig zu stärken.

Homeoffice und flexible Arbeitsmodelle

Die Bellevue Group ermöglicht ihren Mitarbeitenden als moderner Arbeitgeber, ihre Tätigkeit – wo es die Funktion erlaubt – teilweise im Homeoffice auszuüben. Dieses flexible Arbeitsmodell unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und trägt zu einer besseren Work-Life-Balance bei.

Die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten, wird von den Mitarbeitenden insbesondere aufgrund der erhöhten Flexibilität, des wegfallenden Arbeitswegs sowie der effizienteren Gestaltung des Arbeitsalltags geschätzt. Gleichzeitig leistet das Homeoffice einen Beitrag zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden und zur langfristigen Arbeitgeberattraktivität der Bellevue Group.

Arbeitszeitregelung und Arbeitsorganisation

Die Bellevue Group legt Wert auf transparente und verlässliche Arbeitszeitregelungen, die den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und gleichzeitig den unterschiedlichen Bedürfnissen der Mitarbeitenden Rechnung tragen. Die Arbeitszeitgestaltung ist darauf ausgerichtet, eine ausgewogene Balance zwischen betrieblicher Erfordernis und individueller Flexibilität zu ermöglichen.

Die Wochenarbeitszeit sowie die Ausgestaltung der Arbeitszeiten richten sich nach den jeweiligen Funktionen, Verantwortlichkeiten und arbeitsvertraglichen Vereinbarungen. Flexible Arbeitszeitmodelle tragen dazu bei, den Mitarbeitenden eine eigenverantwortliche Gestaltung ihres Arbeitsalltags zu ermöglichen und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu unterstützen.

Die Einhaltung der geltenden Arbeits- und Ruhezeitregelungen wird sichergestellt. Führungskräfte tragen dabei eine besondere Verantwortung für eine angemessene Arbeitsorganisation und eine realistische Arbeitsbelastung innerhalb ihrer Teams. Ziel ist es, Überbelastungen vorzubeugen und eine nachhaltige Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden zu fördern.

Mitarbeiterengagement

Mitarbeiterinformation

Um dem gestiegenen Bedürfnis nach interner Information der Mitarbeitenden Rechnung zu tragen, wurden 2025 quartalsweise insgesamt 4 Mitarbeiter-Informationsanlässe durchgeführt. Dabei wurde neben den jeweils aktuellen Geschäftszahlen auch über einzelne Produkte, Neuentwicklungen oder laufende Projekte einzelner Teams berichtet. Die Präsentationen erfolgten unter Einbezug der direkt beteiligten Mitarbeitenden und eröffneten diesen somit die Möglichkeit, ihr persönliches Arbeitsgebiet sowie die damit verbundenen Herausforderungen zu erläutern.

Mitarbeiterentwicklung

Neben der jährlichen Überprüfung haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, geeignete Schulungs- und Weiterbildungsinitiativen vorzuschlagen und zu verfolgen (siehe «Schulung und Weiterbildung» für weitere Informationen).

Zusammenarbeit in den Geschäftsleitungen

Aufgrund der historisch-, aber auch standortbedingten heterogenen Struktur verfügt Bellevue über verschiedene Geschäftsleitungsgremien. Diese wurden inzwischen teilweise zusammengeführt bzw. wurde deren Austausch im Rahmen regelmässig stattfindender Sitzungen intensiviert.

Vergütungspolitik

Folgende Leitprinzipien gelten für alle Vergütungen innerhalb der Bellevue Group:

Die Vergütungen sind für die Mitglieder der Verwaltungsräte und der Gruppengeschäftsleitungen sowie für alle Mitarbeitenden transparent, nachvollziehbar, fair und angemessen. Alle Vergütungen haben der operativen und strategischen Verantwortung, der Qualität der Arbeit sowie der Belastung der jeweiligen Funktion ausgewogen Rechnung zu tragen. Die Vergütungen sollen der Funktion entsprechen und zu einem wesentlichen Teil durch die individuelle Erreichung der quantitativen wie auch qualitativen Ziele sowie durch die Ergebnisse der Bellevue Group bestimmt werden. Bei der Festlegung der Vergütungen ist zu berücksichtigen, dass diese im Vergleich zu Unternehmen des gleichen Arbeitsmarkts und Wirtschaftsbereichs verhältnismässig und konkurrenzfähig sind, wobei die Vergütungen unabhängig vom Geschäftsgang tragbar sein müssen. Schwerwiegende Verstösse gegen interne oder externe Vorschriften (inkl. ESG/Nachhaltigkeit) führen zu einer Reduktion oder einer Verwirkung der variablen Vergütungen.

Weiterführende Informationen werden im jährlichen Vergütungsbericht der Bellevue Group festgehalten.

Mitarbeiterbeteiligung

Im Sinne der Identifikation mit dem Unternehmen und dem unternehmerischen Handeln jedes Mitarbeitenden auf seiner bzw. ihrer Ebene beteiligen wir die Mitarbeitenden auf allen Hierarchiestufen am Erfolg des eigenen Unternehmens.

Das Vergütungssystem des Investment Management Teams von BB Biotech setzt sich aus drei Elementen zusammen:

1. Wettbewerbsfähige Festgehälter, die den Standards der Vermögensverwaltungsbranche entsprechen,
2. Zuteilung der Managementgebühr, die den mittel- und langfristigen Erfolg widerspiegelt,
3. Ein vollständig auf die Interessen der Aktionäre ausgerichteter Long-Term-Incentive-Plan, der die Entwicklung von Leistungsparametern über einen mehrjährigen Zeitraum bewertet, und zu Zahlungen zwischen 0% und 100% führt.

Zudem bietet Bellevue regelmässig ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm an, in dessen Rahmen Rechte zum Erwerb von Aktien der Bellevue Group zu einem vergünstigten Preis angeboten werden.

Die Vergütung der Mitarbeitenden von Bellevue Asset Management soll sie in allen Bereichen zu herausragenden Leistungen motivieren. Dieser Ansatz fördert eine langfristig orientierte Leistungskultur. Ausführliche Informationen und Zahlen werden im geprüften jährlichen Vergütungsbericht der Bellevue Group AG veröffentlicht.

Diversität und Inklusion

Die Bellevue Group und Bellevue Asset Management bieten allen Personen unabhängig von Alter, Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung, Religion oder anderen Merkmalen gleiche Beschäftigungs- und Aufstiegschancen. Daher ist unsere Belegschaft vielfältig.

Mit ihren unterschiedlichen Sichtweisen und Ansätzen, Erfahrungen, Ideen und Fähigkeiten inspirieren sich die Mitarbeitenden gegenseitig und lernen voneinander. Das Unternehmen gewinnt dadurch an Kreativität, Innovationen und Visionen.

Wir pflegen eine Kultur der Gleichberechtigung der Geschlechter und fördern eine ausgeglichene Durchmischung von Geschlecht und Alter über alle Hierarchieebenen und Funktionen des Unternehmens. Mitarbeiterentschädigungen werden periodisch (alle 2 Jahre) auf entsprechende ungerechtfertigte Differenzen geprüft und nötigenfalls angepasst. Im August 2023 wurde eine Analyse der Gehälter mit der Standardsoftware der Föderalregierung «Logib») durchgeführt. Es wurde kein geschlechtsspezifischer Effekt festgestellt.

Sowohl in den Geschäftsleitungen als auch im Verwaltungsrat sollen beide Geschlechter vertreten sein. Diskriminierendes Verhalten wird nicht toleriert, fehlerhaftes Verhalten wird durch die Vorgesetzten geahndet. 2022 wurde u.a. hierfür eine Whistleblowing Weisung verabschiedet und ein internes Meldesystem eingesetzt. Der Verwaltungsrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Frauen auf allen Ebenen, insbesondere auf höheren Führungsebenen, im Unternehmen kontinuierlich zu erhöhen, indem die Entwicklung und Bindung von Frauen im Unternehmen gefördert wird. Ferner sollen vakante Stellen nach Möglichkeit durch gezielte Massnahmen zur Talentgewinnung mit Frauen neu besetzt werden.

2025 fanden im Bereich Diversität und Chancengleichheit folgende Aktivitäten statt:

- Bis dato sind über das erwähnte Whistleblowing bzw. Hinweisgebersystem keine Beschwerden oder Meldungen von Diskriminierungsfällen eingegangen.

Governance-Praktiken

Transparenz

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor verpflichtet sich die Bellevue Asset Management zu Transparenz bei folgenden Themen:

- Richtlinie zum Management von Nachhaltigkeitsrisiken
- Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Unternehmensebene
- Vergütungspolitik bezüglich Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken
- Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Finanzportfolioebene
- Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale in vorvertraglichen Informationen
- Nachhaltige Anlagen in vorvertraglichen Informationen
- Bewerbung von ökologischen oder sozialen Merkmalen und von nachhaltigen Anlagen auf Websites
- Bewerbung von ökologischen oder sozialen Merkmalen und von nachhaltigen Anlagen in regelmässigen Berichten

Insider-Informationspolitik

Bei Bellevue schützen wir nicht-öffentliche, kursrelevante Informationen streng. Mitarbeitern und Vertretern ist es untersagt, Insiderinformationen zum persönlichen oder beruflichen Vorteil zu nutzen oder weiterzugeben. Wir halten alle geltenden Gesetze und Vorschriften zum Insiderhandel ein, um die Integrität des Marktes und das Vertrauen der Anleger zu wahren.

Sorgfaltsprüfung (Due Diligence)

Die Bellevue Group AG und ihre Tochtergesellschaften wenden angemessene und risikobasierte Sorgfaltsprüfungsprozesse an, um potenzielle negative Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf Umwelt, Gesellschaft und Governance systematisch zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern. Die Sorgfaltsprüfung erstreckt sich auf das gesamte unternehmerische Handeln und umfasst insbesondere die eigenen Geschäftsaktivitäten, die Investmenttätigkeit sowie relevante Geschäftsbeziehungen. Sorgfaltsprüfung (Due Diligence) Im Rahmen dieser Prozesse werden potenzielle Risiken und negative Effekte analysiert, priorisiert und – soweit möglich – durch geeignete Maßnahmen verhindert, gemindert oder adressiert. Erkenntnisse aus der Sorgfaltsprüfung fließen in interne Richtlinien, Entscheidungsprozesse und Kontrollmechanismen ein. Werden tatsächliche oder potenzielle negative Auswirkungen festgestellt, prüft Bellevue angemessene Abhilfemassnahmen und überwacht deren Umsetzung.

Interessenkonflikte

Bellevue verpflichtet sich zur transparenten Offenlegung von potenziellen oder bestehenden Interessenkonflikten, um sicherzustellen, dass die Berichterstattung und die Entscheidungsfindung objektiv und verantwortungsbewusst erfolgen. Wir haben Mechanismen etabliert, um potenzielle Interessenkonflikte zu identifizieren. Alle Mitarbeitenden und Mitglieder des Verwaltungsrats sind verpflichtet, Interessenkonflikte zu melden, sobald sie sich deren bewusst werden. Dies umfasst persönliche Interessen, finanzielle Beteiligungen, familiäre Beziehungen oder andere relevante Verbindungen, die einen Interessenkonflikt verursachen könnten. Bellevue hat eine Richtlinie erlassen, welche die Leitlinien des Unternehmens für den Umgang mit Interessenkonflikten festlegt, mit dem Ziel, das Ansehen von Bellevue als integren und fairen Verwalter von Kollektivvermögen und Vermögenswerten von Vorsorgeeinrichtungen zu schützen, die aufsichtsrechtlichen Vorschriften zu erfüllen und das Vertrauen der Kunden und Geschäftspartner zu erhalten. Allfällige Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften und Personen werden im Anhang 10 zur Konzernrechnung offengelegt.

Whistleblowing

Bellevue ist bestrebt, sämtliche regulatorischen Anforderungen jederzeit einzuhalten und entsprechend umzusetzen. Zur Unterstützung dieses Anspruchs erwartet Bellevue von seinen Mitarbeitenden, dass sie bekannte oder vermutete Verhaltensweisen oder Vorfälle melden, die gegen Gesetze, Vorschriften oder interne Richtlinien verstossen. Die Whistleblowing-Plattform von Bellevue ist eine sichere, webbasierte Lösung zur internen Meldung von Fehlverhalten. Die Plattform wird von einem externen Drittanbieter betrieben und gewartet, der keinen Zugriff auf den Inhalt der eingehenden Meldungen hat. Im Einklang mit dem Bekenntnis zu Transparenz und guter Unternehmensführung ist die Whistleblowing-Richtlinie von Bellevue öffentlich zugänglich und auf der Website des Investment Managers unter der Rubrik «Policies» abrufbar.

Schutz von Kundendaten

Der Schutz von Kundendaten ist für Bellevue von zentraler Bedeutung und eine wesentliche Grundlage für Vertrauen und langfristige Kundenbeziehungen. Die Einhaltung der geltenden Datenschutzvorschriften wird durch verbindliche Richtlinien, regelmäßige Schulungen, zeitgemäße Sicherheitstechnologien sowie jährliche Risikobeurteilungen gewährleistet.

Bellevue ist nicht nach ISO 27001 zertifiziert, da keine externen IT-Dienstleistungen erbracht werden. Die internen IT-Systeme unterliegen jedoch jährlichen Prüfungen durch mehrere unabhängige Revisionsgesellschaften. In den Berichtszeiträumen wurden keine Datenschutzverletzungen oder regulatorischen Sanktionen festgestellt.

Police

Nachhaltigkeitsrisiken

«Nachhaltigkeitsrisiken» sind definiert als ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte¹.

Die Bellevue Asset Management AG inklusive ihrer Tochtergesellschaften hat Nachhaltigkeitsrisiken in ihren Anlageentscheidungsprozessen für alle aktiv verwalteten Strategien, inkl. aller Teilfonds, integriert, mit dem Ziel, diese Risiken zu identifizieren, zu bewerten und, falls möglich und geeignet, zu mindern.

Während alle Anlagestrategien solchen Nachhaltigkeitsrisiken grundsätzlich unterschiedlich stark ausgesetzt sein können, werden die zu erwartenden Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite der Anlagestrategien konkret von der Anlagepolitik der jeweiligen Strategie abhängen.

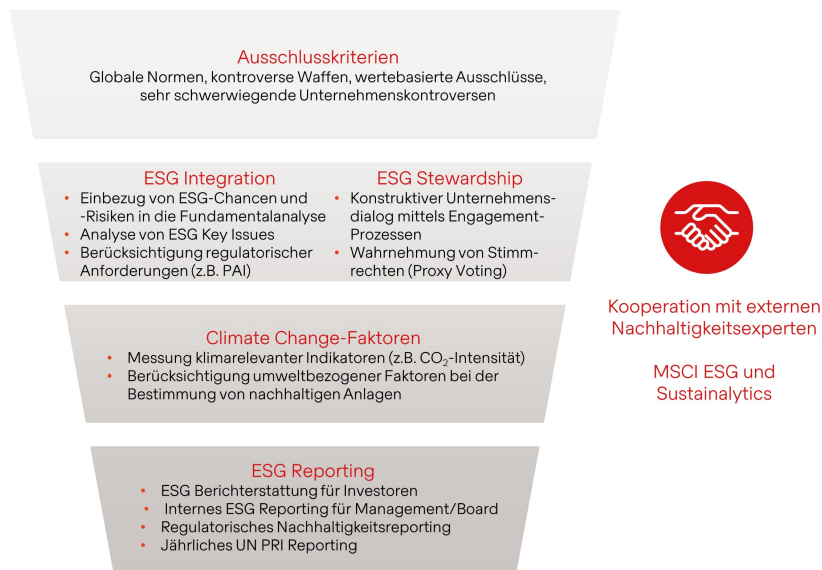
100% der verwalteten Kundenvermögen von BB Biotech und über 90% der verwalteten Kundenvermögen von Bellevue Asset Management AG (per 31. Dezember 2024) sind im Gesundheitssektor investiert, in dem naturgemäss vergleichsweise weniger CO₂-Emissionen anfallen als in Industrie-, Rohstoff- oder Energiesektoren beziehungsweise in breit diversifizierten globalen Aktienindizes. Der Fokus auf den Gesundheitssektor verringert daher die Nachhaltigkeitsrisiken.

¹ in der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor («SFDR»).

ESG-Anlagerichtlinie

ESG Framework im Portfoliomanagement

Ausschlusskriterien



Quelle: Bellevue Asset Management, per 31. Dezember 2025

Bellevue Asset Management AG verpflichtet sich zur Einhaltung international anerkannter Normen und schliesst Unternehmen mit schweren Verstössen gegen Menschenrechte, Umwelt, Arbeitsnormen und Verwicklung in Korruption konsequent aus. Es dürfen keine Investitionen in Unternehmen getätigt werden, die in schwerem Masse gegen Umwelt, Menschenrechte und Geschäftsethik verstossen. Gemessen wird dies an der Einhaltung der Prinzipien und Grundsätze des UN Global Compact, der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und der Übereinkommen 1 und 2 der Internationalen Arbeitsorganisation.

Im Gegensatz zu den Ausschlüssen aufgrund von Verstössen gegen globale Normen beruhen wertebasierte Ausschlüsse auf gesellschaftlichen, ethischen und moralischen Werten. Dazu werden maximale Umsatzgrenzen je Geschäftsfeld festgelegt, die Emittenten in ESG-kritischen Segmenten wie thermische Kohle und Tabakerzeugung nicht überschreiten dürfen. Dabei werden Emittenten ausgeschlossen, deren Umsätze die nachfolgend definierten und allgemein anerkannten Toleranzgrenzen des Jahresumsatzes überschreiten:

Geschäftsfeld	Umsatzgrenze	BB Biotech
Kontroverse Waffen	0%	0%
Thermische Kohle	5%	0%
Fracking/Ölsande	5%	0%
Tabakproduktion	5%	0%
Tabakverkauf	20%	0%
Erwachsenenunterhaltung	5%	0%
Glücksspiel	5%	0%
Palmöl	5%	0%

Die Umsatzgrenzen wurden auf der Grundlage von Erfahrungswerten bei institutionellen Anlegern und Branchenexperten definiert.

Bellevue Asset Management führt eine Ausschlussliste, die vierteljährlich aktualisiert wird. Derzeit stehen knapp 900 Emittenten auf dieser Liste, die für Direktanlagen von allen Anlageuniversen ausgeschlossen sind.

ESG-Integration

Im Rahmen der ESG-Integration werden umweltbezogene, soziale und Governance-Faktoren in die fundamentale Beurteilung eines Unternehmens einbezogen und hinsichtlich ihrer finanziellen Risiken oder Chancen auf die künftige Kursentwicklung beurteilt. Damit erhalten unsere Portfoliomanager ein gesamtheitliches Bild einer Unternehmung.

Der Bereich Umwelt umfasst zum Beispiel, ob eine Unternehmung den ökologischen Fussabdruck systematisch misst und diesen offenlegt. Der Bereich Soziales umfasst zum Beispiel Produktqualität, Datensicherheit und Mitarbeiterentwicklung. Gute Unternehmensführung beinhaltet zum Beispiel Unabhängigkeit sowie Vergütung des Verwaltungsrates oder Unternehmensethik.

Davon ausgehend, dass sich Nachhaltigkeitsrisiken negativ auf die Rendite auswirken können, hat dieses Vorgehen zum Ziel, ESG-Risiken zu erfassen, um diesen im Anlageprozess Rechnung zu tragen. Die Bewertungen beruhen auf Daten der unabhängigen externen Datenanbieter MSCI ESG Research. Ihre Relevanz und folglich ihre Gewichtung können je nach Branchenzugehörigkeit erheblich schwanken.

Letztes Jahr hat sich erneut gezeigt, wie wichtig es ist, aggregierte ESG-Ratings mit Vorsicht zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen. Die meisten ESG-Rating-Methoden basieren auf einer vorab definierten Systematik, die nicht in allen Fällen zu einer objektiven oder «fairen» Risikobewertung führt. Insbesondere kleine Unternehmen und junge Start-ups sind in der Regel gegenüber den Schwergewichten systematisch benachteiligt. Fehlende personelle Ressourcen oder mangelnde Erfahrung im Umgang mit ESG-Fragestellungen können ursächlich zu einer Unterbewertung führen. MSCI ESG Research führt regelmässig Kundenbefragungen durch, um diese Fragen zu klären und mögliche Verbesserungen der Methodik umzusetzen.

Unsere Portfoliomanager und Analysten stehen in engem Kontakt mit den Unternehmen, in die wir investieren. In vielen Fällen haben sie daher fundiertere Kenntnisse bestimmter Unternehmensprozesse als eine externe ESG-Ratingagentur. Entsprechend kritisch beleuchten die Portfoliomanager von Bellevue Asset Management AG insbesondere vermeintliche «ESG Laggards» (die mit CCC oder B bewertet sind) und suchen dabei auch immer wieder das persönliche Gespräch mit den ESG-Spezialisten unseres Kooperationspartner sowie mit den betroffenen Firmen. Unsere ESG-Anlagerichtlinien gestatten eine Anlage in einen vermeintlichen «ESG Laggard», sofern wir dies klar begründen und diese Gründe ausführlich dokumentieren. Eine Anlage in einen so genannten «ESG Laggard» ist allerdings bei der Berechnung des Anteils unserer ESG-Anlagen keinesfalls als Investition mit «nachhaltigen Merkmalen» oder als «nachhaltige Investition» einzustufen. (Siehe auch Kapitel «Anteil der ESG-Anlagen»).

ESG Stewardship

Bellevue unterstützt als verantwortungsvoller und langfristig ausgerichteter Investor alle Massnahmen und Initiativen, die den Wert der Unternehmen, in die wir investieren, im Interesse der Aktionäre und Anleger langfristig steigern. Dazu gehören Engagement-Aktivitäten ebenso wie die Ausübung von Stimm- und Wahlrechten bei General- und Aktionärsversammlungen.

Unternehmensdialog

Aktives Management bedeutet Investieren aus Überzeugung. Wir wissen, in welche Unternehmen wir investieren und sind dabei äusserst diszipliniert. Wir haben weder übergeordnete Anlageausschüsse noch einen CIO. Die Expertenteams in den operativ unabhängigen Produktbereichen zeichnen sich jeweils durch ihre hohe Eigenverantwortung, Respekt und eigene Vision aus. Unsere Mitarbeitenden sind Investmentspezialisten, aber daneben auch Unternehmer die durch ihre eigenen Anlagen am Erfolg unserer Kunden beteiligt sind. Aktives Management steht auch für den Aufbau von Portfolios mit hoher Überzeugungskraft auf der Grundlage eines Bottom-up-orientierten Anlageprozesses, der nicht nur die Entscheidung über die Allokation eines Wertpapiers beinhaltet, sondern in vielen Fällen auch den Ausschluss eines Wertpapiers aus verschiedenen Gründen. Letzteres ist häufig das Ergebnis einer eingehenden Interaktion mit Unternehmensvertretern, die wir durchaus auch als eine Art von Engagement bezeichnen würden.

Dieses Engagement für ein aktives Anlagemanagement unterstreicht auch die Bedeutung des Engagements als Schlüsselement unseres ESG-Rahmens. Die Portfoliomanager stehen in einem aktiven und konstruktiven Dialog mit den Führungskräften und anderen relevanten Stakeholdern der Portfoliounternehmen zu ökologischen, sozialen und Governance-Themen. Alle unsere Engagements erfolgen entlang (aber nicht nur) unserer vordefinierten Liste der wichtigsten ESG-Themen, die regelmässig überprüft werden und sich aufgrund der sich verändernden Dynamik im ESG-Bereich in ihrer Priorität ändern können.

Schriftliche Aufzeichnungen über ESG-Engagement-Aktivitäten werden als Teil der regelmässigen Dokumentation von Gesprächen mit Unternehmensvertretern geführt. Zudem wird jede relevante Unternehmensinteraktion systematisch in unserem proprietären ESG-Engagement-Tool erfasst und ist somit für alle Mitglieder des Anlageteams und des ESG-Produktmanagements zugänglich.

Die ESG-Anlagerichtlinie von Bellevue Asset Management, insbesondere der Abschnitt über Stewardship, wurde 2023 aktualisiert und kann [hier](#) eingesehen werden.

ESG Reporting

2019 hat sich Bellevue Asset Management AG der Investoreninitiative «UN Principles for Responsible Investment» (UN PRI) angeschlossen. Das PRI-Reporting ist die weltweit grösste Initiative für die Berichterstattung über verantwortliches Investieren. Sie wurde mit Investoren für Investoren entwickelt. Die Berichterstattung über unsere Aktivitäten und Fortschritte ist einer der sechs Grundsätze der UN PRI. Bellevue Asset Management ist ferner Mitglied des Schweizer Verbands für nachhaltige Finanzen (SSF).

Wir nehmen unsere Verantwortung in der ESG-Berichterstattung durch vierteljährliche ESG-Factsheets, die ESG-Sektion der Bellevue- und BB Biotech-Webseiten, den UN PRI-Bericht von Bellevue Asset Management sowie durch die aufsichtsrechtliche portfoliorelevante ESG-Berichterstattung, namentlich den EU SFDR Annex IV Bericht, wahr.

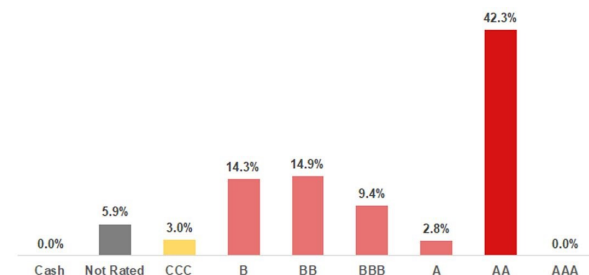
Nachhaltigkeit auf Portfolioebene

Der Head BB Biotech Team und Mitglied der Geschäftsleitung der Bellevue Asset Management AG erläutert dies wie folgt:

Unser Investmentprozess setzt die formalen ESG-Anlagerichtlinien der Bellevue Asset Management vollständig um. Dadurch werden alle Investitionen von BB Biotech systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verstösse gegen elementare Menschenrechte (z. B. gemäss den Prinzipien des UN Global Compact) untersucht. Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien – wie etwa sehr schwere Verletzungen allgemeingültiger Standards im Hinblick auf Umwelt, Menschenrechte oder verantwortungsvolle Unternehmensführung – umfasst die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens auch einen ESG-Integrationsprozess mit ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien, welcher der Bewertung finanzieller Risiken oder Chancen mit Blick auf die künftige Aktienmarktpformance dient. Hierzu werden ESG-Ratings des weltweit führenden ESG-Researchanbieters MSCI ESG hinzugezogen, jedoch mit der notwendigen Vorsicht interpretiert und im Einzelfall kritisch hinterfragt.

Verantwortlich investieren

Verteilung MSCI ESG Rating (Portfolio)



Anmerkung: Dem Rating liegt eine Abdeckung von 92.2% von MSCI ESG Research zugrunde. Das aggregierte gewichtete durchschnittliche MSCI ESG-Rating aller Portfolioinvestments per 31.12.2025 beträgt BBB. Dieses BBB-Rating ist nicht zu verwechseln mit dem MSCI ESG A-Rating, das der BB Biotech AG als Unternehmen (inkl. der Aktivitäten des Asset Managers) verliehen wurde. Mehr Informationen auf www.bbbiotech.com
Quelle: MSCI ESG Research, Bellevue Asset Management, Daten per 31. Dezember 2025

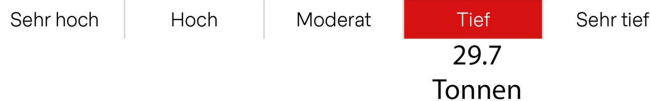
Nachhaltigkeit auf Portfolioebene der BB Biotech AG

Name	MSCI ESG Rating 2024	MSCI ESG Rating 2025	CO2-Intensität ¹⁾ (T/Mio. USD Umsatz) 2024	CO2-Intensität ¹⁾ (T/Mio. USD Umsatz) 2025	Portfoliogewichtung per 31.12.2025
Revolution Medicines	BB	B	49.7	49.7	11.8%
Argenx SE	AA	AA	0.45	2	11.4%
Ionis Pharmaceuticals	BB	AA	5.7	7.3	11.2%
Vertex Pharmaceuticals	AA	AA	2.2	2.3	8.9%
Neurocrine Biosciences	A	AA	68.2	74.1	7.1%
Avidity Biosciences	n.a.	BB	n.a.	32.3	5.6%
Scholar Rock	A	BB	49.7	49.7	5.3%
Alnylam Pharmaceuticals	A	AA	15.4	6	5.2%
Amicus Therapeutics	n.a.	BB	n.a.	74.1	4.5%
Viridian Therapeutics	n.a.	BBB	n.a.	42.7	4.0%
Nuvalent	n.a.	CCC	n.a.	49.7	3.1%
Krystal Biotech	n.a.	B	n.a.	42.7	3.0%
Celldex Therapeutics	A	A	49.6	32.3	2.9%
Immunocore	n.a.	n.a.	–	–	2.9%
Vera Therapeutics	n.a.	–	n.a.	–	2.5%
Relay Therapeutics	BBB	BBB	49.9	42.7	2.1%
Rivus Pharmaceuticals	n.a.	n.a.	–	–	1.6%
Jade Biosciences	n.a.	n.a.	–	–	1.5%
Edgewise Therapeutics	BBB	BBB	62.1	62.1	1.1%
Maze Therapeutics	n.a.	–	n.a.	–	1.1%
Tango Therapeutics	n.a.	BBB	n.a.	42.7	1.0%
Annexon	n.a.	BBB	49.9	49.7	0.8%
Wave Life Sciences	n.a.	BBB	49.9	42.7	0.7%
Galecto Inc.	n.a.	–	n.a.	–	0.7%
Portfolio of BB Biotech	BBB	BBB	31.9	29.7	100.0%

¹⁾ Scope 1+2, basierend auf 100% Portfolio exposure

Das MSCI ESG-Rating der durchschnittlich gewichteten Portfoliopositionen blieb mit einem Rating von «BBB» unverändert. Einzelne Kernpositionen wie Ionis, Alnylam und Neurocrine verbesserten ihre Ratings, während Revolution Medicines und Scholar Rock von MSCI ESG herabgestuft wurden. Im Berichtszeitraum nahm MSCI ESG zudem die Abdeckung von Annexon neu auf und vergab ein solides «BBB»-Rating.

Die Kohlenstoffintensität wird auf Portfolioebene mindestens vierteljährlich gemessen. Mit einem Kohlenstoffrisiko von 29.7 Tonnen CO₂ pro Mio. USD Umsatz bleibt die Gesamtkohlenstoffintensität der BB Biotech AG im unteren Bereich und quasi unverändert gegenüber dem Vorjahr (31.7 Tonnen). Für eine kohlenstoffarme Branche wie Biotechnologie ist die Verringerung des Kohlenstoffausstosses in Bezug auf die langfristigen Nachhaltigkeitsziele nicht vorrangig. Das spiegelt sich auch im MSCI ESG-Rating für den Biotechnologiesektor mit folgenden Gewichtungen der einzelnen Kategorien: Umwelt (10%), Soziales (55%), Governance (35%).

Kohlenstoffrisiko (t CO₂E/USD Mio. Umsatz)

Quelle: MSCI ESG Research, Bellevue Asset Management, Daten per 31. Dezember 2025.

Biodiversitätssensible Gebiete und damit verbundene Kontroversen

Auf Grundlage der angewandten Screening-Kriterien von MSCI ESG wurde keines unserer Portfoliounternehmen als in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten tätig identifiziert, in denen die Geschäftstätigkeit potenziell negative Auswirkungen auf die lokale Biodiversität ohne entsprechende Umwelt- bzw. Wirkungsprüfung haben könnte. Ebenso war keines der Unternehmen in Kontroversen mit schwerwiegenden Auswirkungen auf die lokale Biodiversität verwickelt.

Stewardship durch Engagement und aktive Stimmrechtsausübung**a) Unternehmensdialog**

Zu unseren Stewardship-Aufgaben gehört ein aktiver und konstruktiver Dialog mit unseren Portfoliounternehmen über Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte. Bei Hinweisen auf substantielle Kontroversen im Bereich ESG, werden diese im Rahmen des Unternehmensdialogs konstruktiv eingebracht und Fortschritte (z. B. Strategie-, Prozessanpassungen, des ESG-Ratings) im Zeitablauf dokumentiert. Engagement-Aktivitäten sind überdies in den Kontext der Wesentlichkeit und Verhältnismässigkeit zu setzen. Je nach Grösse der Beteiligung der Anlagestrategien, der Kapitalisierung des Unternehmens, des Entwicklungsstadiums des Unternehmens und weiterer Faktoren können Engagement-Aktivitäten in unterschiedlichem Ausmass stattfinden. Entsprechend konzentrierten wir uns im Jahr 2025 zusätzlich zu unseren regelmässigen Interaktionen mit Unternehmensleitungen und weiteren Stakeholdern auf zwei formelle ESG-Engagements. Eines dieser Engagements wurde infolge der Veräußerung der Beteiligung abgeschlossen, das zweite wurde während des Berichtszeitraums neu initiiert. Beide aktiven Engagements betrafen Themen der Unternehmensführung («G»), wobei eines davon einen Schwerpunkt auf die Entwicklung des Humankapitals («S») legte.

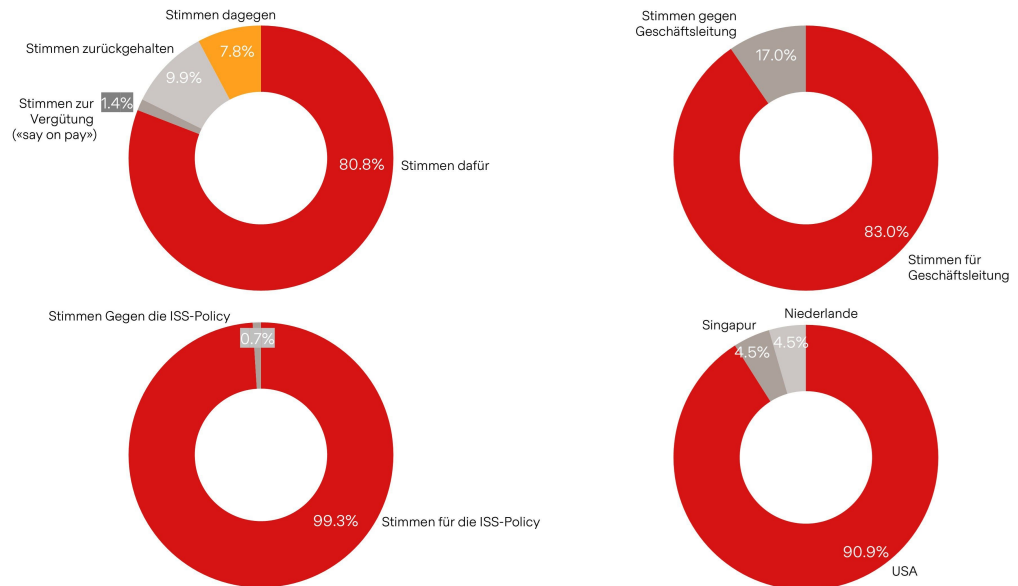
b) Proxy voting

Das zweite Stewardship-Element betrifft die aktive Ausübung unserer Stimmrechte bei General- bzw. Hauptversammlungen durch Proxy Voting. Um durch ein aktives Portfoliomanagement einen langfristigen Mehrwert für die Anleger zu schaffen, stehen wir mit den Geschäftsleitungen im ständigen Dialog auch über Nachhaltigkeitsfragen. Das schlägt sich letztendlich in unseren Abstimmungsentscheidungen nieder. Die Verwaltungsräte der Bellevue Asset Management und der BB Biotech AG nehmen ihre Abstimmungspflichten sehr ernst. Deshalb verfügen wir über entsprechende Strukturen, die sicherstellen, dass wir auf allen Aktionärsversammlungen abstimmen.

Wesentliche Abstimmungspunkte auf der Tagesordnung der Generalversammlung wie die Zusammensetzung des Verwaltungsrats, die Vergütungs- oder Anreizsysteme werden auf Einzelfallbasis mit Unterstützung der Institutional Shareholder Services Group (ISS) bewertet. Das Investment Management Team erhält Abstimmungsempfehlungen und Research-Material von ISS. ISS verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung und globale Ressourcen, um ca. 1 500 institutionelle Kunden weltweit zu betreuen. ISS gewährleistet für den Erhalt marktführender Stewardship-Praktiken. Wenn wir gegen einen vorgeschlagenen Tagesordnungspunkt stimmen, diskutieren und erläutern wir in der Regel im Vorfeld mit den

Mitgliedern der Geschäftsleitung oder des Verwaltungsrats unsere Gründe und unsere Auffassung.

Im Jahr 2025 stimmten wir in 22 von 24 abstimmungsfähigen Sitzungen über 141 Beschlüsse ab (gegenüber 27 abstimmungsfähigen Sitzungen und 171 Beschlüssen im Jahr 2024). In 114 Fällen stimmten wir dabei im Einklang mit den Empfehlungen der Geschäftsführung ab (gegenüber 156 Abstimmungen im Jahr 2024) und stimmten bei 11 Beschlüssen gegen die Empfehlungen der Geschäftsführung (gegenüber 15 Abstimmungen im Jahr 2024).



Quelle: Bellevue Asset Management

Anteil der ESG-Anlagen

Unter Bezugnahme auf die EU SFDR 2019/2088 Regulatory Product Disclosures (Art. 10)/ Delegierte Verordnung (EU) 2021/1253 der Kommission zu MiFID II unterscheidet Bellevue zwischen Anlagen mit «nachhaltigen Merkmalen» und, als Untermenge davon, «nachhaltigen Investitionen».

a) Anteil der Anlagen mit nachhaltigen Merkmalen

In Übereinstimmung mit der EU-Offenlegungsverordnung 2019/2088 hat Bellevue Asset Management folgende ESG-Kriterien eingeführt, die bei der BB Biotech AG von einem Mindestanteil des Portfolios von 50% erfüllt werden müssen:

- Einhaltung globaler Normen – d. h. keine schwerwiegenden Verstöße gegen Normen und Grundsätze des UN Global Compact, der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und der Übereinkommen 1 und 2 der Internationalen Arbeitsorganisation.
- Investitionen in ethisch oder moralisch umstrittene Geschäftsbereiche werden durch die Berücksichtigung vordefinierter Umsatzgrenzen limitiert (diese Grenzen sind in der Praxis für den Biotechnologiesektor nicht relevant, werden aber dennoch formal überwacht).
- Mindest-ESG-Rating von BB oder höher, um ein angemessenes Niveau von «Good Governance» bei E, S und G zu gewährleisten.
- Stewardship durch konstruktiven Unternehmensdialog (Engagement) und die Ausübung von Stimmrechten (Proxy Voting).

Grundsätzlich sind wir bestrebt, das gesamte Vermögen der BB Biotech AG in Anlagen mit «nachhaltigen Merkmalen» zu investieren. Nicht immer sind allerdings ausreichende ESG-Daten in allen Marktsegmenten verfügbar, insbesondere bei kleinen und mittleren

Unternehmen (Small- und Mid-Caps). Zudem verfügen einige Unternehmen möglicherweise noch nicht über ein ESG-Rating oder das aktuelle Rating stimmt nicht mit unserer Einschätzung der wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte überein.

b) Anteil nachhaltiger Investitionen

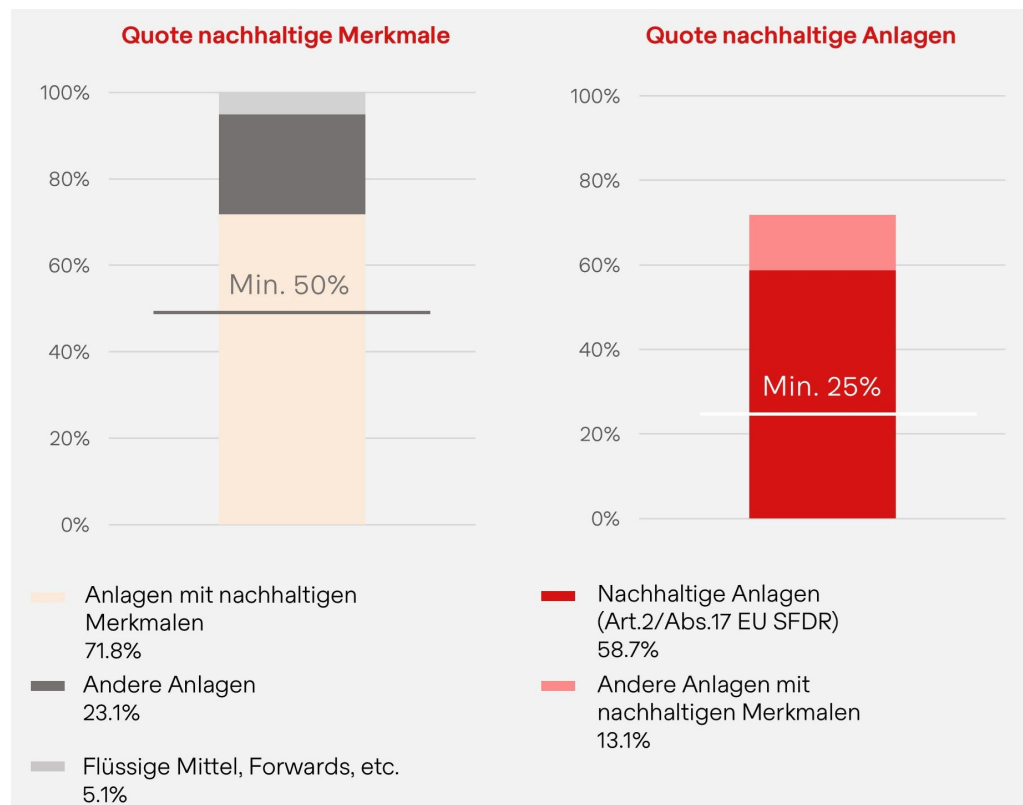
Das Konzept der «nachhaltigen Investition» definiert die oben genannten ESG-Merkmale strenger, indem es einen positiven Beitrag zum Erreichen eines ökologischen und/oder sozialen Ziels vorschreibt, ohne dabei eines der übrigen SDG-Ziele signifikant zu beeinträchtigen («Do-No-Significant-Harm, DNSH»). Des Weiteren müssen die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung befolgen («Good Governance»). Bellevue Asset Management zieht bei der Einstufung einer Anlage als «nachhaltige Investition» die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) heran. Diese nachhaltigen Entwicklungsziele sind allgemeine, universelle Ziele für alle UN-Mitgliedsstaaten, die im September 2015 als Nachfolger der Millenniumsziele verabschiedet wurden. Bis 2030 soll die gesamte Weltbevölkerung in einer gerechteren, wohlhabenderen und friedlicheren Gesellschaft leben können.

Wie bereits weiter oben erläutert (Kapitel UN SDG), misst der ESG-Research-Anbieter MSCI ESG den Grad der Ausrichtung auf jedes der SDGs. Ein positiver Beitrag zu einem ökologischen oder sozialen Ziel liegt dann vor, wenn ein Unternehmen auf mindestens eines der 17 SDGs positiv ausgerichtet ist und kein anderes SDG beeinträchtigt.

Anlagen werden als «nachhaltige Investitionen» eingestuft, wenn sie zum einen wie vorstehend beschrieben positiv zu einem Nachhaltigkeitsziel betragen und zum anderen die oben beschriebenen Kriterien für «Investitionen mit nachhaltigen Merkmalen» erfüllen, wodurch auch gewährleistet wird, dass Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung befolgt werden. Darüber hinaus werden in diesem Prozess die wichtigsten negativen Nachhaltigkeitsindikatoren (PAI) explizit oder implizit berücksichtigt. Im Falle einer expliziten Berücksichtigung werden für jedes PAI-Kriterium (soweit möglich) Schwellenwerte festgelegt, die definieren, ab wann ein bestimmtes PAI-Kriterium eine «wesentliche negative Auswirkung» auf einen Nachhaltigkeitsfaktor hat. Wird bei einem Emittenten ein «material adverse impact» gemessen, kann der betreffende Emittent nicht als nachhaltiges Investment eingestuft werden, unabhängig davon, ob der Emittent positive Beiträge zu einem der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele leistet oder nicht. Die Schwellenwerte werden empirisch aus Erfahrungswerten abgeleitet und von der Bellevue ESG Working Group formell genehmigt. Bei der impliziten Berücksichtigung fließen Merkmale der relevanten PAI-Kriterien in den MSCI ESG-Ratingprozess ein und führen so zu einer indirekten Berücksichtigung durch die Festlegung von Mindestratings, die zur Berechnung der Mindestquoten herangezogen werden.

In Übereinstimmung mit der europäischen Änderungsverordnung MiFID II CDR (EU) 2021/1253 wurde für die BB Biotech AG ein entsprechender Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen von 25% festgelegt.

Nachfolgend eine Zusammenfassung der regulatorischen ESG-Verteilung des Portfolios der BB Biotech per 31. Dezember 2025:



Quelle: Bellevue Asset Management, MSCI ESG Inc.

Anhang

GRI-Index unter Bezugnahme

GRI-Index	
Anwendungserklärung	BB Biotech AG hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 01.01.2025 - 31.12.2025 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standard	Angabe	Stelle im Geschäftsbericht
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	Über uns
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Nachhaltigkeitsstrategie: Nachhaltigkeits-Governance
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Über uns: Unternehmenskalender / Kontakt
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Über uns
	2-7 Angestellte	Soziale Praktiken
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Corporate Governance
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance: Verwaltungsrat
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance: Verwaltungsrat
	2-19 Vergütungspolitik	Vergütungsbericht: Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Vergütungsbericht: Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Nachhaltigkeitsstrategie
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Umweltbezogene Praktiken
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Soziale Praktiken: Diversität und Inklusion
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Umweltbezogene Praktiken: Wichtige klimarelevante Mitgliedschaften
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Stakeholder-Engagement und Wesentlichkeitsthemen
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Stakeholder-Engagement und Wesentlichkeitsthemen
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	Stakeholder-Engagement und Wesentlichkeitsthemen:
	3-3 Management von wesentlichen Themen	Identifizierte Wesentlichkeitsthemen
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Finanzbericht
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Umweltbezogene Praktiken: Energieverbrauch
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Umweltbezogene Praktiken: Messung von Umweltkennzahlen

	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Umweltbezogene Praktiken: Messung von Umweltkennzahlen
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Umweltbezogene Praktiken: Messung von Umweltkennzahlen
	305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	Umweltbezogene Praktiken: Gesamtemissionen
	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	Umweltbezogene Praktiken: CO2-Emissionen
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Umweltbezogene Praktiken: Abfallbewirtschaftung & Recycling
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Umweltbezogene Praktiken: Abfallbewirtschaftung & Recycling
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Soziale Praktiken
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Soziale Praktiken: Mitarbeiterförderung und -bindung
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Verwaltungsratsebene: Diversität und Inklusion; Soziale Praktiken: Diversität und Inklusion

Über uns

Über uns	128–136
Unternehmensprofil	129
Verwaltungsrat	130
Investment Manager	133
Aktionärsinformationen	134
Unternehmenskalender	135
Kontakt	136

Unternehmensprofil

Excellence in Biotech Investments

Zugang zu wachstumsstarken Biotechnologieunternehmen

BB Biotech investiert in Gesellschaften des Wachstumsmarkt Biotechnologie und ist einer der weltweit grössten Anleger mit über 30 Jahren Erfahrung in diesem Bereich. Die Aktie von BB Biotech ist an der SIX Swiss Exchange und an der Deutschen Börse notiert. Der Fokus der Beteiligungen liegt auf jenen börsennotierten Gesellschaften, die sich auf die Entwicklung und Vermarktung neuartiger Medikamente mit einem eindeutigen Mehrwert für das Gesundheitssystem konzentrieren.

Der kompetente Verwaltungsrat mit seiner langjährigen Erfahrung legt die Anlagestrategie und -richtlinien fest. Die Anlageentscheide werden durch das erfahrene Investment Management Team der Bellevue Asset Management AG auf der Basis von umfassendem Investment Research getroffen.

Der Biotechsektor gehört mit einer geschätzten jährlichen Wachstumsrate im zweistelligen Bereich zu den interessantesten Industrien überhaupt. Megatrends wie etwa steigende Lebenserwartung und verwestlichter Lebensstil sind wesentliche Wachstumstreiber. Dies führt zu einem massiven Anstieg der Gesundheitskosten, was wiederum die Notwendigkeit effizienter und effektiver Medikamente unterstreicht.

Verwaltungsrat

Dr. Thomas von Planta

Präsident

Dr. Thomas von Planta ist seit 2024 Präsident und seit 2019 Mitglied des Verwaltungsrats der BB Biotech AG. Seit 2006 ist er Inhaber der CorFinAd AG – Corporate Finance Advisory (Beratung für M&A-Transaktionen und Kapitalmarktfinanzierungen). Er war von März 2015 bis März 2019 Präsident des Verwaltungsrats der Bellevue Gruppe. Von 2002 bis 2006 war er Leiter a.i. Investment Banking/Head Corporate Finance und Mitglied der Geschäftsleitung der Bank Vontobel. Von 1992 bis 2002 arbeitete er bei Goldman Sachs, zuletzt in der Equity Capital Markets Group & Investment Banking Division in London. Er besitzt einen Abschluss in Rechtswissenschaften der Universitäten Basel und Genf (Dr. iur.) und ist auch Rechtsanwalt. Dr. von Planta war seit April 2021 Präsident des Verwaltungsrats der Baloise Holding AG und nimmt diese Funktion seit der Fusion mit Helvetia im Dezember 2025 bei der Nachfolgegesellschaft Helvetia Baloise Holding AG wahr.



Dr. Clive Meanwell

Vizepräsident

Dr. Clive Meanwell ist Vizepräsident und seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats der BB Biotech AG. Er gründete und ist Präsident des Verwaltungsrats von Population Health Partners LLC, einer Private-Equity-Gesellschaft mit Sitz in New York und London. Dr. Meanwell ist zudem Mitglied des Verwaltungsrats von Fractyl Health Inc., Saama Technologies Inc. sowie der Präsident des Verwaltungsrats von Civia Health LLC. Dr. Meanwell gründete 1996 The Medicines Company und war von da an bis Januar 2020 Mitglied des Verwaltungsrats und hatte eine Reihe von Führungspositionen inne, darunter Chairman, Executive Chairman, CEO und CIO. 1995 bis 1996 war er Gründungspartner und Managing Director von MPM Capital L.P. Zuvor hatte er verschiedene Positionen bei Hoffmann-La Roche in Basel sowie Palo Alto, USA, inne. Er doktorierte (MD/Ph. D.) an der University of Birmingham, UK, wo er ebenfalls in Onkologie dozierte.



Laura Hamill

Mitglied

Laura Hamill ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. Laura Hamill verfügt über mehr als 35 Jahre Berufserfahrung in der Biopharmabranche. Sie war zuletzt Executive Vice President, Worldwide Commercial Operations, bei Gilead Sciences. Davor war sie fast 20 Jahre lang bei Amgen in zahlreichen Führungspositionen in und ausserhalb der Vereinigten Staaten tätig. Zuletzt leitete sie bei Amgen die US Commercial Operations mit einem Jahresumsatz von USD 20 Mrd. Weiter ist Laura Hamill Mitglied des Verwaltungsrats bei Jazz Pharmaceuticals, Unchained Labs und berät Launch Therapeutics, ein Unternehmen der Carlyle Group. Sie verfügt über einen Bachelor of Business Administration, mit dem Schwerpunkt Marketing, der University of Arizona.



Dr. Pearl Huang

Mitglied

Dr. Pearl Huang ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. Dr. Huang studierte Life Sciences am Massachusetts Institute of Technology (MIT) und promovierte in Molekularbiologie an der Princeton University. Sie blickt auf über 30 Jahre Berufserfahrung in der Pharma- und Biotechnologieindustrie zurück und hat bisher zur Entwicklung von neun Medikamenten beigetragen, die tagtäglich Verwendung finden. Dr. Huang ist seit Juni 2022 CEO von Dunad Therapeutics. Zuvor war sie als CEO von Cygnal Therapeutics tätig und nahm diese Rolle in ihrer Funktion als Venture Partner bei Flagship Pioneering wahr. Derzeit ist sie Mitglied des Verwaltungsrats von Waters Corporation und Mitglied des Beratungsausschuss von MIT Corporation.



Camilla Soenderby

Mitglied

Camilla Soenderby ist seit 2024 Mitglied des Verwaltungsrats der BB Biotech AG. Sie verfügt über 25 Jahre internationale Führungserfahrung aus leitenden Positionen bei führenden Biopharmaunternehmen in der EU, den USA und Asien. Zuletzt war sie als Corporate Officer bei Takeda für die weltweite Vermarktung des Portfolios zuständig. Davor war Camilla Soenderby als SVP, Head of Global Product Strategy bei Shire tätig, nachdem sie zuvor Regionen- und Ländergeschäftsführungspositionen bei Roche Pharma, Abbott (jetzt AbbVie) und Schering Plough (jetzt Merck & Co.) innehatte. Sie begann ihre Karriere als Unternehmensberaterin bei McKinsey & Company und hat einen Master-Abschluss der Universität Kopenhagen. Sie ist Mitglied des Verwaltungsrats von Abivax, F2G und ist Mitglied der Novo Advisory Gruppe sowie Beraterin der Private Equity-Gruppe EQT.



Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen

Mitglied

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. In 2021 wurde er CEO der Novo Nordisk Foundation. Zuvor bekleidete er bei Novo Nordisk die Position des Executive Vice President, Head of R&D und Chief Science Officer. Prof. Dr. Thomsen leitete Programme des dänischen Forschungsrats im Bereich der Endokrinologie. In der Vergangenheit war er Präsident der dänischen Akademie der technischen Wissenschaften. Er war bis 2020 Vorsitzender des Leitungsgremiums der Universität Kopenhagen. Er doktorierte (MD/Ph. D.) an der Universität Kopenhagen. Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Felix Pharmaceuticals und Mitglied des Verwaltungsrats der BioInnovation Institute Foundation.



Investment Manager

Bellevue Asset Management AG

Investment Manager der BB Biotech AG ist die Bellevue Asset Management AG. Die Bellevue Asset Management AG untersteht der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und verfügt über eine Bewilligung als zugelassener Verwalter von Kollektivvermögen. Bellevue Asset Management AG ist vollständig im Besitz der Bellevue Group AG, einer unabhängigen Schweizer Finanzboutique, die an der SIX Swiss Exchange notiert ist. Bellevue Asset Management erbringt Verwaltungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Anlagetätigkeit und Administration der BB Biotech AG. Dies umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

- Investment Management
- Investor Relations
- Marketing & Communications
- Finance
- Administration

Investment Management Team

Ein Team von ausgewiesenen Biotechspezialisten der Bellevue Asset Management AG mit erfolgreichem Track Record kümmert sich um die Investitionen in die attraktivsten Biotechunternehmen. Das akademische Know-how, die langjährige Erfahrung und Zusammenarbeit sowie das Interesse an allen Fragen der Medizin, der Biochemie und der Ökonomie führen zu einem anregenden interdisziplinären Gedankenaustausch innerhalb des Teams, mit dem Verwaltungsrat, aber auch mit externen Experten wie Ärzten und Analysten.

Die folgenden Experten sind Mitglieder des Investment Management Teams:

- Dr. Christian Koch (Head BB Biotech Team)
- Dr. Maurizio Bernasconi (Deputy Head & Investment Analyst)
- Dr. Kyle Rasbach (Head US Research & Investment Analyst)
- Dr. Jordan Baumhardt (Investment Analyst)
- Dr. Anna Guinot Aguado (Investment Analyst)

Aktionärsinformationen

Die Gesellschaft publiziert börsentäglich ihren Inneren Wert über die wichtigsten Börseninformationsdienste und auf der Website www.bbbiotech.com. Die Zusammensetzung des Portfolios wird in der Regel alle drei Monate im Rahmen der Quartalsberichte veröffentlicht.

Notierung und Aktienstruktur per 31. Dezember 2025

Gründung	9. November 1993, Schaffhausen, Schweiz
Bereinigter Ausgabepreis vom 15.11.1993	CHF 4.75
Notierungen	Schweiz: 27. Dezember 1993 Deutschland: 10. Dezember 1997
Aktienstruktur	CHF 11.08 Mio. nominal, 55 400 000 Namenaktien zu je CHF 0.20 Nominalwert
Aktionärsbasis, Free Float per 31.12.2025	Institutionelle und private Anleger 100% Free Float
Valorennummer Schweiz	3 838 999
WKN Deutschland	A0NFN3
ISIN	CH0038389992
Tickersymbol Bloomberg	Schweiz: BION SW Deutschland: BBZA GY
Tickersymbol Reuters	Schweiz: BION.S Deutschland: BION.DE
Anlagetyp	Investmentgesellschaft / Aktie
Investmentstil	Long only, long term
Indexzugehörigkeit	Swiss All Share Index, SPI Index, SPI ESG Index, SPI EXTRA Index, SPI ex SLI Index, SXI LIFE SCIENCES Index, SXI Bio+Medtech Index
Benchmark	Nasdaq Biotech Index (NBI) TR
Management Fee	All-in-Fee: 1.1% p.a.

Analystenabdeckung

Institut	Analyst
Baader Helvea	Thomas Meyer
Edison	Milosz Papst
Kepler Cheuvreux	Nicolas Pauillac
Oddo BHF	Oussame Denguir
Panmure Liberum	Callum Stokeld
Pareto Securities	Marcus Wieprecht
SEB	Thomas Bowers

Unternehmenskalender

Generalversammlung 2026	19. März 2026, 15.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 31. März 2026	24. April 2026, 7.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 30. Juni 2026	24. Juli 2026, 7.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 30. September 2026	23. Oktober 2026, 7.00 Uhr MEZ

Kontakt

Rachael Burri

Head Investor Relations

Telefon +41 44 267 67 17

E-Mail ir@bbbiotech.com



BB Biotech AG

Schwertstrasse 6

CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 52 624 08 45

E-Mail info@bbbiotech.com

www.bbbiotech.com

Bellevue Asset Management AG

Theaterstrasse 12

CH-8001 Zürich

Telefon +41 44 267 67 00

E-Mail info@bellevue.ch

www.bellevue.ch

Der Geschäftsbericht von BB Biotech erscheint in englischer Sprache sowie in deutscher Übersetzung. Verbindlich ist die Version in englischer Sprache.

«Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Geschäftsbericht vermehrt die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Alle Geschlechter mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen. Wir danken für Ihr Verständnis.»

